Angeigenpreife: bie einivaltige Pailigeile ober beren Annm aus Geaber und Argierungsbezief Wiesbaben 1d Pi, bes auswirts 20 Pf. Ju Riffamriell: bir Pe lizelle aus Statte und Argierungs-bezief Wiesbaben 60 Di., ben ausmätis 100 Pf. Aubait nuch aufliegenbem Taxis. Fir Aufnahme ber Angeigen au bestimmten Kagen und Plagen wird feine Garantie übernammen.

# Wiesbadener

Begungspreis: 3. Miethaten fret int hauf gebracht me-anig 60 Df. vieriefiniefig. Mt. 1.60:r tund unfere andmärligen gellalen ins haus gebracht, meuatlin 60 Df., rtereinfartig Mt. 1.30, durch vie But bezogen monrt. in 60 Uf. vierteigheite Mt. 1.30 aber Briefigeit. Der Gemeral-Aszeiger ericheins ichglich mirtage mit Aufnahme ber Bonne und Erierlage.

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltunge Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffaner Leben und Wiesbadener Franenfpiegel.

Wernfprecher 199 u. 819. Dauptgeichafteffelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftionsburo : Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 3 bis 7 tibr.

nr. 98.

Mittwod, Den 28. April 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 16 Seiten.

# Das Reneite vom Tage.

Ronftantinopel feiert!

Ronftantinopel, 28. Mpril. Die Stadt ift völlig beruhigt und prangt in Alaggenichmud, Die Mofcheen waren bie gange Racht geöffnet. Der neue Guttan Mohammeb V. wird heute bie Bertreter ber Machte empfangen. (Siehe Artifel

Das Stanbrecht,

Konftantinovel, 28. April. Die Regierung be-ichlog, ba die Rachrichten aus Kleinaften und Armenien immer bebroblicher lauten, borthin Truppen gu entfenden und bas Stanbrecht über viele Gegenben gu verhängen.

Die Infignien ber Gultanswurbe.

Ronstantinspel, 28. April. Die lehten Bere-monien der Thronbesteigung Mohammed V. wer-den in den nächsten Tagen erfolgen. Sie de-siehen in der Nederreichung des Ottomanendegens, der Fahne des Fropheten und einer Trommel an den Sultan als Zeichen seiner Wurde und Wacht.

Die Zat eines Brefinnigen, Betersburg, 28, April. Der wegen Irffinn verabschiebete Rapitan Gabluschefow versuchte, gewaltsam in bas Balais bes Grafen Witte eingubringen und geriet fierbei mit bem Bfortner ins Sandgemenge. Er wurde ichliehlich ber-

Bugentgleifung.
Brgem nol, 28. April. Infolge falfder Beidenftellung entgleifte ein Berfonengug. Die Lotomotive rafte in bas Schaffnerhaus und brudte Die Band ein. Acht Berfonen wurben mehr ober

Garinerausstand in Wien. Wien, 28. April, Wegen Lohndifferengen find die Garinergehilfen von Wien und Umgegend in den Ausfiand getreten, 2000 Gehilfen haben die Arbeit niedergelegt.

Der Rauber im Boftamt, Baris, 28. April, Die Parifer Boligei ber-haftete ben Brieftrager ber Ambulantenpoft, Ba-rocau, ber einen Brief mit Wertpapieren im Betrage von 150 000 Mart, ben bie Frantfurier Sweiganftalt ber Deutschen Bant voriges Jahr nach Liffaben gefandt batte, geplunbert hatte.

Um bie Jungfrau bon Orleans. Orleans, 28. April. Zweitaufenb Frauen ver-anftalteten eine Rundgebung bor ber Brafeftur und berlangten, bag bie Festlichteiten ber Jeanne

b'are in ber überlieferungsgemägen Beife ftatt. finden möchten.

Der Totichlager, 2uxemburg, 28. April. In Sobideib, nabe ber belgifchen Grenge, erichlug ber Arbeiter Berich im Streite feinen Schwiegerfohn Johann Wagner, Berich wurbe verbaftet

# Noch kein Damaskus!

Auf bie Rebe bes Ranglere im Rongreg. Saal, wofelbit er in feierlicher Form bie Rund. gebungen der Abordnungen aus dem Reiche ent-gegennahm, haben die Konfervativen, auf deren Besänstigung gewirft werben follte, die Antwort gegeben. Sie erflärten bündig, daß sie nicht daron benken, auf die Werbungen, Anerdietungen und Borschläge des Fürsten Bülow einzugeben und den Beg nach Damaskus einzuschlagen, sondern sie stellen sich im Vertrauen auf ihre Da-madeenex Klingen den Regierungen der derbün-deien Staaten fampfdereit gegenüber. Kühl und stolz haben sie in der Pinanzsommission des Reichstages den Antrag eingebracht, nicht nur die Rachfassiener und das Erdrecht des Reiches fallen zu laffen, sondern auch die Erbanfallfteuer abzulehnen. Dagegen kommen die Ronfervativen auf die Beschlüffe der Delegiertendersammlung vom 11. Dezember 1907 zurud, in benen eine Reichswertzauwachsteuer bei Grundführen und Bertpapieren vorgeschlagen wurde. Betress der indirecten Steuern treten die Konservativen den Borschlagen der Megierungen in bezug auf Bier, Tabat, Branntwein im wesentlichen bet.

Tabat, Branntwein im wesentlichen bei.
Gleichzeitig unternahmen die Konservativen einen heitigen Borstoß gegen die Regierung. In ihrer offiziellen Korrespondenz wiesen sie mit deutlicher Beziehung auf den Empfang der Delegierten aus dem Reiche alle "Berdächtigungen" zuruck, die vielleicht unter Förderung einzelner Organe vorgenommen würden. Es seien nicht sienlich-egoitische und einseitig-versänliche Beweggründe, die den Biderstand gegen die Besiehteuern hervorriesen. Ein logales Handinfandarbeiten der sonserven Bartei mit der Resierung werde durch die zingsten Agitationen ungemein erschwert und die Unterlagen, auf denen die Autorität der Regierung ruse, würden ungemein erschwert und die Unterlagen, auf denen die Antorität der Regierung ruhe, würden fortgezogen. Offendar hoffen die Konserdativen, dah sie durch den Einslug mäcktiger Ränner am Jose das Riidgrat des Kanzlers drechen und denselben mit disse des Kanzlers drechen und denselben mit disse des Kontrums stürzen können, dessen führende Organe eine destige, auf die Verson des Kanzlers zugespiehte Sprache führen, indem sie ihn der aller Welt lächerlich zu machen suchen. Nan muß gespannt sein, ob dem Kanzler einmal die Galle überlausen wird und od sich der Jorn dei ihm zu regen beginnt, oder od er, wie disher, in lammherziger Geduld und diplomatischer Ruhe auf sein Ziel lossieuert. Wir vermuten das lehtere. Der stechende Trumpf wird doch in seiner Dand bleiben, wie der 13. Dezember 1907 schon einmal bewiesen hat. Belows Grundsah ist nun einmal, daß man mit Ruhe am weitesten kommt, und gewichtige Beweise da am weiteiten tommt, und gewichtige Beweife ba-

für bat er bereits erbracht. In der Kinangkommisston des Reichstages kam es am Samstag zum ersten Schlagen und die Konservativen haben zunächst den Sieg das bongetragen. Man kann sich des Verdachtes nicht

erwehren, als ob ein weiterer Sieb gegen ben Blod geführt werben follte, um biefen allmöhlig gu fprengen. Rach erregter Gefchaftsorbitungsbebatte brang ber fonserbative Antrag burch, bie Beratung ber Branntweinsteuer abgubrechen und den Antrag Röfide-Graf Westarp über die Wertaumachssteuer gur Verhandlung zu stellen. Begründet wurde diese Anregung damit, daß man das Reichsschapamt in die Loge sehen musie, die erforderlichen Erbebungen über die Söge der Bertzutvachssteuer ufm. vorzunehmen. Daß es bei ben Erörterungen ber Steuer auf Bertzu-wachs in Grundstuden und Bertpapieren zu bef-tigen Febben zwischen Konfervativen und Liberalen fommen wird, fieht feft.

Wenn bisher bon einer Wertzuwachssteuer gesprochen wurde, so bachte man babei an die Besteuerung des unverdienten Wertzuwachses Beiteuerung des underdienten Wertzuwochses an fradtischen Grundfrüden. Als "underdient galt dieser Bertzuwochs, weil der Bestiger des betreffenden Grundstüdes kein Ristlo hatte und nichts dazu tat, den Wert seines Eigentums zu steigern. Der Ronopolcharafter des städtischen Grundes und Bodens, die Rosmendigseit, der nach der Stadt firdmenden Bedolkerung Bodnungen zu bieben gen zu bieten, wirfen für den Grundbesither. Bon diesem auf solche leichte Weise entstandenen Ge-winn sollte ein Teil wieder auf die Allgemeinheit gurudgelenft werben.

Der Begriff des Wertzuwachses ist aber bon den Abgeordneten Röside und Graf Westarp in dem soeben den ihnen veröffentlichten Steuerentwurf einer fiarten Aenderung unterzogen worden. Sie wollen den gesanten Wertzuwachs an Immoditien und Wertpapieren besteuern. Alleindandelsgewinn an Boden und Zeitumständegewinn an Wectpapieren siehen ihnen gleich. Bon liberaler Seite wird dogegen eingewendet, das diese Dinge ihrem Wesen nach döllig verschieden sind. Der Bertzuwachs an städtischen Grundstüden sei dauernd. Abgesehen von ganz vereinzelten Ausnahmen könne der lapitalkästige Erundstüdsderfäuser darauf rechnen, daß er mit Gewinn seinen Besih wieder weiter vermit Gewinn seinen Besih wieder weiter vermit Gewinn seinen Besih wieder weiter vermit mit Gewinn seinen Besith wieder weiter ver-außert. Der Rurs der Werthapiere dagegen schwante beständig mit den Konjunftuten. Der Rapitalist beräußert seinen Besith zehnmal mit Gewinn, beim elfen mal ist ihm der Berlust sicher, benn er kan sein. Geld doch im mesentlichen nicht anders als wieder in Effesten anlegen und wird einmal schliehlich Söchsturs taufen mit-fen. Wer entschädigt ihn für den Berluft, wenn man feinen Gewinn besteuert?

Der Gebante, ben "unverbienten" Gewinn gur Der Gedante, ben "unverdienten Geibinn glie Steuer herangugiehen, ist an und für sich nicht ungerecht. Aber es ist wohl richtiger, die Einfommensteuer nach englischem Borbilbe abzustusen und bie Ginfommen aus Arbeit geringer zu besteuern als die Einfommen aus Rente. Muf gemäßigt liberaler Geite wird man einer Bertzuwochefteuer nicht grunbfahlich gegenüberfteben und auch bie Freifinnigen wurden fich bamit abfinden. In einem Teile ber freifinnigen

Breffe will man Die Wertguwachsiteuer aber auf feinen Foll an das Reich abtreten, weil nach ihrer Anficht lediglich bie Arbeit ber Gemeinden bie Bobenmerte fleigert. Die Wertgumachsfreuer burfe beshalb nur bagu bienen, bie arbeitenben Gemeinbebewohner fteuerlich gu entlaften. Gemeinde aber könne hinterder nicht nochmals besteuern, was das Reich schon besteuert. Staat-liche Bermögenssteuer, sommunale Wertzuwachs-steuer und Acichswertzuwachssteuer ist freilich eiwas zu viel. Aun find die Städte dem Reiche auch vielfach schon zuvorgesommen. Eingeführt ist die Wertzmwachsstener bereits in Oranienburg, Kötschenbroda, Bochum, Hagen, Olpe, Soeit, Herford, Minden, Münster, Siegen, Ahlen, Lippstadt usw. Die Berdaltnisse liegen also sehr idmierig, wenn bas Reich die Bertzumacieftener

Wenn es auch gelingen follte eine Einigung über bie Wertgutvachsiteuer bei Grund und Boüber die Bertzuwocksiteuer dei Ernnt und Boben der Kertzuwocksiteuer dei Ernnt und Boben der Kernt und Boben der Leiberalen zu einer Bertzuwocksiteuer der Wertzuwocksiteuer der Wertzuwocksiteuer der Wertzuwocksiteuer der Wertzuwocksiteuer der Wertzuwocksiteuer der Antrage wird der Kampf im Blod entbrennen, da die Liberalen den Antrag als konfervative Gerausforderung empfinden. Auch der leitende Staatsmann, der "agrarische Keichstanzler", dürfte die entischiedene Ablehnung selbst der "Erbanfallsteuer" und die Einbringung der neuen Anträge als wahren Hohn betracken. Es ist nur gut für die Konfervativen, daß der Konzler nicht Bismard heißt. Der Krach wäre sonzler nicht Bismard heißt. Der Krach wäre sonzler nicht Bismard heißt. Der Krach wäre sonzler nicht vollzzieden wird, darf man gespannt erwarten. Zunächt fann man von der Wirfung der konfervativen Anträge unter den Gebeinräten des Kanzlers nur das festiellen, was die Apostelgeschicke in den Worten saat: "Sie entsetzen sich der alle, die es hörten!"

### Rundichau. Gegen Die Weinftener.

Die am Sonniag in Reuftadt a. d. D. stattge-habte Einspruchsversammlung gegen die Wein-steuer war von eine 600 Teilnehmern besucht. Die am Schlusse angenommene Erkärung sagt, das angesichts der Rotlage der Winger eine Bedaß angesichts der Rollage der Winger eine Besteuerung des Weines in irgend welcher Form
eine weitere schwere Schädigung des Weinbaues
mit sich bringen würde. Eine Flascheiteuer
würde dem sachgemäßen Ausbau des Weines, an
dem auch fleine und mittlere Winger und besonders die Wingergenossenschaften Anteil hätten. eine brüdende Laft aufhalfen und den für den reellen Händler jeht schon schwierigen Absah unferer Bfälzer Weine noch mehr in Frage stel-len. Megierung, Bundesrat und Abgeordnete werden daber dringend gebeten, von einer Weinfreuer abguschen.

# Nachts um Zwölf.

Gine Musftellunge-Biffon.

Madt. Ganz tiefe Nacht. Beinahe Mitternacht. Nur noch etwas Straßenfärm. Aber schon beinahe auch störend. Es flingelt am Telephon. Was? — Wer dort? Was? Jeht in die Ausstellung? — Wie sagen Sie? Schon wieder Vorbesichtigung? Schon, ich somme so-fort! fortl

Berrudte Geschichte. Aber was will man machen? Alfo ich ging hin. Die Eingangshalle innd weit offen. Ich stolperte bei dem zweiselsbaften Mondlicht, das nicht einmal im Kalender itand, aber all die Bretter und Schutthausen, uber die am Samstag Rachmittag unsere geiamte Tintenzunft io funstvoll hinwegvolltigiert war. Auf dem Konzertplat aber umfing mich mit einemmale so viel Licht, daß ich bequem den General-Anzeiger hätte lesen fönnen. Ich hatte ihn aber nicht dei mir. So zog ich vor, die Ge-sellschaft zu betrachten, in der ich mich plöglich befand. So waren römische Soldaten, die gravi-tätisch wie werden der der den der der tatifch auf- und abichritten, Raufleute aus allen Landern, germanische Hinen, bagwischen Mattigten, hatten mit zottigem Harrouche, einige andere mit bochgeschorenen Stirnen. Gie gingen in Fellen und mit feltsamen Waffen. Da-Bifden promenierte mandjer bornehme Romer in weiger, wallenber Toga.

Jeht fing ich an zu begreifen — Alt. Bies. baben besichtigte die Ausstellung! Jo. da war freilich seine andere Besuchgennde möglich. Ich fuchte mich möglichft unauffällig in die Gefellichaft zu mischen. Da aber hatte ich ein paar Kollegen von der Feber gefunden. Richtige anrife Zintenfulis und ich gestehe, wir unterhielten uns gang gut. Gang moderne Anjickien batten sie merstvürdigerweise und so herrschie in unferer Aunde das sidelste Journalissenlatein von
der Welt. Alles wurde fritisiert, moden ich
fesbitredend frin Vori betrate. Dann sieher Gartentaeelle ein altgermanifdes Stänbefen.

Muf ber großen Bubne bes Regerborfe, die Senegambier schliefen alle bombenfest — wurde ein Mattiakentanz aufgeführt und in der Kunschalle warsen ein paar alte Nämer mit den Gemäldekisten Fangball. Unterdessen fing plöhlich der Maufeturm an, aus allen Boren feines Mauerwerts Gelt gu fprubein, jo daß man blog ben Mund unterguhalten brauchte. Bald lagen fie rings herum im Kreis mit offenen Maulern und schludten und schludten. Ploblich ericholl ein bajubarischer Jodelschrei und aus bem Alpenpanorama heraus rollte ein riefengroßes Bier-

Beinabe hatte es Unglud angerichtet. Berr Leberer aber war jo freundlich, fcmell etwas Raffee zur Beruhigung braufzugiehen. Jeht aber trat der Mond aus den Wolfen und in seinem geisterbleichen Reumondschein erschien der die Kellner des Hauptrestaurants und winkte und jego erquidt bie Speife bas Berg und an Tifden

Werben des altenden Weines fie fatt und ber Brötiger Braten wird auch nicht verschmäßt und bont foftlichen Ladife Munben bie rofigen Scheiben gum Rauenthaler

Auch eine Festrebe follte gebalten werben, aber in bem Augenblid, als ber Rebner an fein Glas ichlug, erionte bom Babnhofsturm ber ein donnerndes: Gins! und schwupps flog die gange Gesellschaft auseinander. Stounend trat ich auf ben Rongertplat beraus. Wiles fort, wie weg-geblafen! Der Duft von ben blubenben Garten ber Radibarichaft tam in großen Wogen über bas berlaffene Terrain.

Dir fcbien auf biefen 2Bogen ritten bie letten Gafte gerade gum Tor hinaus. Berflatternbe Togen und Mattiafenloden webten über ben Ausftellungszaun. Etliche ber maderen Geifter ichienen mir in ber Luft eine leichte Bidgadlinie an beschreiben. Aber foviel ich gerabe noch boren tonnte, nahmen fie bon Jung-Biesbaben recht gute Ginbrude mit nach Sauje. Ja, es besteht fogar ber Blan in ben vericiebenen Reftaurants fich benn bor in Ihrer neuen Burbe?"

einen Geisterftammtisch eingurichten, an "Ach." sagte Lenbach, "ed ist ein himmlischer bem man sich während ber Dauer der Ausstellung Justand, kaum zu beschreiben. Aber die letzte Racht bürgerlich — einsach grauenboll!" fcritte ber Mougeit tieffinnig gu unterhalten.

Mela Escherisch.

# Mutterwiß.

In feinem amufanten Budlein "Mutterwis in Alltagsleben und Beltgeschichte" (Berlog Al-bert Langen, Munchen) ergabli Mobert Geffen eine Angahl febr birbicher Anefdoten aus Leben bon Runftlern, Gelebrten und hitorischen Berfonlichfeiten. Wir geben in nachitehendem einige Broben aus bem lesenswerten Buchlein und beginnen mit einer Reminifgeng an ben jungtwerftorbenen Dichter Rubolt b. Gott.

Bu bem Areife freigefinnter pftpreuftifder Lie teraten, Die fich anfangs ber Biergigeriabre bes borigen Gatulums in Ronigeberg verfammelten, gehörte außer Bilbelm Jordan und Rudolf Gottichall auch ein gewiffer Balebrobe. Die-fen begrüßte Gottichall eines Abende eines übermutig mit ben Borten:

Balesrode Gine Epifode In der Liferatur

Borauf ber Angegriffene biipidmell beraus-

.Gotijdell Ein Bortidwall In ber Borfie, Mehr nie!"

Immerbin batte. Gottichall richtiger prophezeit.

Benbach war geabelt worden. Gein frühe-rer Batron Graf Cood fraf ihn gufallig und

tonnie nicht umbin, gonnerbait gu frogen: "Mun, mein lieber Lenbach, wie fommen Gie

Lenbachs Billa gerfiel befanntlich in zwei Teile. Gin Freund fragte ihn mahrend bes Berben die beiben Baufer nun irgenbivie

verbunden?"
"Jawohl," erwiderte Lendach, "burch eine ge-meinfame Sypothel."

Es war in Riffingen. Lenbach fam fatt bom

Tifch. Auf ber Treppe begegnete ihm Bismard "Saben Gie fcon gu Mittog gegeffen?" "Rein," antwortete Lenbach ichnell gefaht und

aft noch einmal, aber mit bem großen Rangler, und lernte ibn erft recht fennen,

Mis ber englifde Maler BBiftler eines Tages bie Gliggen feiner Gouler prufte, brach er bor ber Leiftung einer Malerin, Die ibre Land. fchaft purpurrot und grasgrun ftill bor fich bin tunchie, in die Borte aus: "Gerechter Gott, toas moden Gie ben ba?" Die junge Dame antwortete pifiert: "Ich

male, was ich febe."

"Sie werden fich icon munbern, wenn Gie erft feben, mas Gie gemalt haben," meinte Bbiftler

Gleich anberen großen Rufifern war es auch Chop in berhaft, von Gofigebern ausgenubt gu werden. Wieder einmal jum Alugel genotigt, ipielte er seine fürzeste Komposition, ein Braludium bon fechgehn Taften.

"Aber lieber Derr Chopin," rief die Wirtin, "nur ein fo wingiges Stud?" "Anädige Frau," repligierte ber Meifter, "ich

babe wirflich auch nur fehr wenig gegeffen."

Brabms war ichen rudjichtslofer, fobald ihm eine Gefellichaft nicht poste, nahm er feinen

# Deutscher Reichstag.

Mittwoch

am Bunbesratstifche: Staatsfefretar Dr. Rieberding. Brafibent Graf Stolberg eröffnet Die Gigung 2 Uhr 15 Min. Die giveite Lejung ber Gerichtoverfassungsgesein-Rovelle wird ferigesett. Ririch (Str.) beantragt, in ber Eibessormel

die Borte ... und nichts berichwiegen habe" gut ftreichen, bafür aber bas 2Bort "hingugefest" gu

erfeben burd "berfcwiegen". Staatbfefreiar Dr. Rieberding bittet, biefe gaffung angunehmen, nach ber ber Beuge gu beeiben habe, bag "er nach bestem Wiffen bie reine Bahrheit gefagt und nichts verfdwiegen

Roch unerheblicher Debatte wird ber Untrag

der Rommiffion angenommen,

Gin Antrag Ablah und Müller. Mei-ningen verlangt, daß in der Eidesformel bie Borte "bei Gott dem Allmächtigen und Allwifund "fo mafr mir Gott beife" in Beg.

fall fommen. Ablag (frf. Bp.) begrundet feinen Untrag. Die Barichrift wiberipreche ben funbamentaliten Grundfauen ber Gittlichteit und bem Zwede bes Gides felbit, ber nur bie volle Bahrheit verlangt, aber für die Freibenter eine bewutte Luge mit fich bringt. Meinem religiöfen Empfinden hatte os entsprochen, hatte man ben religiösen Eid burch eine Beieuerung erseht. Aber überein-stimmend mit herrn Miller-Meiningen habe ich mich entschlossen, den Weg unseres Antrages zu geben. Das Zentrum dürste ich nach seiner Etellungunghme beim Toleranganisch unserem Stellungnahme beim Toleranzantrag unferem Antrage gegenüber wohlwollend verhalten. Der mederne Staate follte verjaffungsmäßig Glau-bens- und Gewissensfreiheit, religiöse und Befenntnisfreiheit gemahrleiften.

Die religiöfe Freiheit ift eingeführt worden gerade zum Schube ber Minorität; fie darf feinen unerträglichen Zwang erseiden in ihrem Gewiffens- und religiöfen Smutpfinden. Deshalb fann der Reichstag beweifen, ob es ihm ernft ift wirflich mit der Achtung ber eileiften Terstett ab er bereiften. ber religibfen Greiheit, ob er bereit ift, fie gu

wahren und zu ichüben. de Witt (Bir.) erflärt, daß der Antrag Ablah in jeder Form für das Zentrum unan-

Soraber (frf. Bgg.) fritt für ben Antrag

Ablag cirt. Ginatsfefretar Dr. Rieberbing führt aus: Namens der verbündeten Regierungen habe ich zu erflären, daß der Antrag Ablah für sie unannehmbar ist. (Bravo.) Die Anrufung Gottes bei ber Gibesleiftung ift icon bei Umgestaltung bes Burgerlichen Gesehbuches besprochen worden mit dem Ergebnis, daß es bei der alten Formet und der altbewährten Anschauung bleiben soll-Es ware nicht gut, dies unier dem Drude einer augenblicklichen Strömung zu beseitigen. Die weitaus größte Mehrzahl der Deutschen glaubt noch an den alten Gott. Uniere Gesehe muffen

fid) grunben auf bie Gefamtauffaffung bes beutiden Bolles, bie bafin geht, bag ber Gib, wenn er eine wett-volle juriftifche Bebentung baben foll, auch eine religiofe Bedeutung baben muß. (Gehr richtig.) Gemiffenstonflitte tonnen fid givar ergeben, aber wenn gefagt murbe, man folle niemand gur Luge gwingen, jo frage ich, ift es nicht eine Luge, wenn jemand, ber an Gott nicht glaubt, einer lich-lichen Gemeinschaft angefart? Die religiose Geite bes Gides hat ihre Bedeutung, benn manchen ichreden religible Grunde bom Salicheibe ab und wenn ungefeltigte Charaftere fich Diefem burd Abgabe einer Beteuerung entziehen tonn-ten, fo wurde bie Gefahr ber falfchen Ausfagen erheblich bermehrt. Diefer Gefahr muß begegnet werben. (Beifall.)

Frant. Daunheim (508.): Die Saltung ber berbnuebten Regierungen ben Deffibenten gegenüber ift vollfommen gleich mit ber Breugens. Gs ift fein Zweifel, bag bie Dehrgabl ber Teutichen religios ift. Rommt man aber ben Mennaniten entgegen, bann follte man auch ben Diffibenten gerecht werben und anftelle bes Sibes bie Beteuerung gulaffen. Das ift ein einfaches Gefot ber Gerechtigfeit. Ich bitte, ben Antrag ab. lag angunehmen.

Ririd (Bir.): In Diefer Form ift ber Un-trag Ablah für und unannehmbar. Es follte feittrag Ablah für uns unannehmbar. Es follte feit-gesiellt werben, ob ber Betreffenbe nicht religiös veranlagt ift, daß er ben Gib leiften fann. Die ber Rest bes Gesehes ohne Debatte ersebigt.

Und wenn ich vielleicht unterlaffen haben follte,

irgenbeinen Ihres auserleienen Rreifes gu belei-

Charles Jog, ber berühmteste ber dama-tigen Whigs, an bessen Berebsankeit eine Mi-ichung bon Leibenschaft und Bernunft gerühmt wurde, und für bessen Wahl in London die icone

Herzogin von Devonshite jedem seiner Wahler einen Kuß versprach, jog eines Tages gegen das Ariegsministerium los wegen des miserablen Bulders, das den englischen Truppen geliesert

murbe, und megen ber Durchftedereien, Die babei

Bener Lord bes Ariegsamtes, ber fich befon-

bers getroffen fühlte, forberte Charles Bog gum Swifdampfe heraus und Sor nahm an. Die Gache ging vor fich, aber bie Biftole bes

Forbernben verfagte. "Geben Gie jest," rief ihm Fog entgegen, "wie

digen, fo bitte, bergeiben Gie mir.

borgefommen waren.

ichlicht Ihr Bulver ift?"

heutige Debatte ift aber nicht ber Blat für einen folden Antrag 3d bitte um Ablehnung bes Un-

irags Mblas. (Rat.): Wenn eine parallele Eberling Formel gu ber der Mennoniten, bie ihre Musfage mit einem einsachen Ja beträftigen, gefun-ben werden sonnte, so liebe sich darüber reden. Durch den Antrag Ablah aber wird ein Sid sweiter Klasse geschaffen. Die Frage hatte aber in der Kommission erörtert werden sollen.

Roelle (wirticaftl. Bgg.): Ob man fich bagu entichliegen foll, gewiffermagen für Richtglaubige einen befonderen Gib einguführen, bas mag Gade ber gutinftigen Bejetgebung fein. Im Rahmen biefer fleinen Robelle fann bie

In Ranmen stefer tielnest Robelle fann die Frage nicht gelött werden.
Willer. Meiningen (fcf. Bp.): Wenn statt "Ich schwöre" gesagt wird:
"Ich schwöre" gesagt wird:
"Ich schwöre" gesagt wird:
"Ich gelobe", solgen offenbar die gleichen. Ich beantrage, um volle Klarbeit zu scheffen, diesen Abschutzt der Robelle an die Scommiffion gurudguvermeifen.

Schults Bromberg (Reichsp.): Unfer Stand-punkt ift ber: Gine Rechtobflege ist unmöglich ohne eine genaue und gewissenhafte Erforschung ber Babrheit. Die Sicherbeit ber Rechtopflege barf bem Gtaate jugunften einer verfchwindenb

darf dem Staate zugunsten einer verschwindend fleinen Minderheit wegen derer iheoreihischen Bedensen nicht geraubt werden.
Ablah (fri. Sp.) weist die im Laufe der Debatte gegen seinen Antrag erhobenen Bedensten zurild. Danut schlieht die Debatte.
Miller. Meining en wirst dem Berichtzeistatter Beinze vor, seine Befuguisse überschritten zu haben. Ginige Abgeordnete treten diesem Vorwurfe bei, insbesondere Singer (Soz.), während Wogner. Sachsen, Kirsch und Erzberger (Ktr.) dem entgegentreien. (8tr.) bem entgegentreten. Bigeprafibent Baafde billigt die Sand-lungsweise bes Berichterstatters. Gine Betition,

bie den gleichen Gegenstand behandle, fei der Kommiffion borgelegen und badurch fei die Haltung der Kommiffion dem Antrag Ablah gegen.

über nicht zweiselhaft.
Sierauf wird der Antrag, diesen Abschnitt der Robelle an die Kommission zurückzuberweissen, mit großer Mehrheit abgelehnt und ebenso der Antrag Ablah selbit.

Die gaffung der Rommiffion wird angenom.

Bu Baragraph 386, ber bon ber Ginfragung einer Sicherheitohopothet gum 3m 3m 3mangsvollitredung handelt, beantragt 3mede ber

Swangssouftreuung ganden, beantrogt

Schuls Bromberg (Reichsp.), diese Sopothet nur für eine den Betrag von 300 M übersteigende Forderung zuzulassen. Der Antrag
wird angenommen, ebenso der Rest der Zivilprozes-Cordnung nach den Beschlüssen der Kom-

Gerichtefoftengefeit.

Bu Artifel 4 (Gebühren-Ordnung für Rechtsanwälte) beantragt
Storz (füdd. Sp.), bei § 76 einzufügen, dem Prozeisbevollmächtigten, der mit der Wahrung von Gerichtsterminen einen anderen Rechtsandelt betwat bat aber durch einen Acresipon. anwalt betraut bat ober burch einen Rorrefpon-benganwalt mit feiner Bartei bertehrt, fieht bie Baufchgebubr gu aus ber Gumme ber in ber Inftang erwachsenen Gebühren; bem Substituten sieht ein Drittel ber Bauschgebuhr bes Brozestbevollmächtigten, bem Korrespondenzanwalt zwei Drittel ber Baufchgebuhr bes Brogegbevollniach.

tigten gu. Gin Regierungstommiffar erflart, bag bie verbiinbeten Regierungen feine Bebenten gegen

Diefen Untrag haben. Bemerfung bon Frant-Mannheim (Gog.) wird ber Untrag angenom-

Freiherr bon Grebberg (3tr.) beantragt, dem Artifel 8 folgende Adfung zu geben: In-nerhald eines Jahres nach dem Anfrasttreten dieses Gesehes sindet bei notwendiger Ein-siehung von Richterstellen die Borschrift bes § 8 Gerichteberfaffunge Gefetes mit Abfaß 3 des der Nafgabe Anwendung, daß Mitglieder eines Landgerichtes an das am Sibe des Landgerichtes befindliche Amtsgericht verseht werden tonnen. Stantsfefretär Dr. Rieberding bittet, es

babei gu belaffen, baf die Richter nur inner-halb bes Oberlandgerichisbegirfes verfest wer-

Radfte Sigung morgen 2 Uhr: Siderung ber Bauforderungen, Differengierung ber Gerfte, Schluß 6.45 Uhr.

# Preußischer Candtag. (Mogeotonetenhaus-Sinung vom 27. April.)

Erfier Gegenstand ber Tagesorbnung ift bie

gweite Lejung des Wefepentmurfe betreffend Die Ermeiterung bes Stabtfreifes Duffelborf

und ble Organisation ber Amisgerichte in Duffelberi, Gerreebeim, Reug und Ratungen. Branden fie in (Konf.): Die Zunahme ber

großen Stadte durch bas Auffangen ber angren. genden Landgemeinden ist feineswegs eine er-freulide Erscheinung. Gine berartige Entwick-lung follte von frantowegen nicht begunftigt

Bing (Bentrum) und Beumer (Ratlib.) erflarten fich fur bie Borlage.

Mary (Bentrum) erflarte bagegen, bag bie Sandgemeinbe beerbt nach Duffelborf eingemeindet werbe. Rachbem noch

Unterftaatsfefretar bol's die Gingemeindung bon Simmelgeift befürmortet hatte, wurde ber Befebentivurf unberandert nach ben Beichluffen

ber Rommiffion angenommen. Die Betition ber Stadtgemeinde Silben um Errichtung eines Umtegerichtes in Silben murbe

Gottichal! (Ratlib.) ber Regierung gur Berudfichtigung überwiefen.

So folgt die giveite Lefung des Kullusetats. Soff (Freif. Bergg.) führt aus: Wir unter-ftuten den Bunfch des Abgeordneten Gidhoff

Errichtung eines felbständigen Unterrichte. minifteriums.

Beiber ift immer noch erheblicher Lehrermangel porhanden. Mit bem Erlag betr. ber Schulrebtfionen bin ich einberftanden, da er bie Tendeng hat, ftatt bes mechanischen Biffens für wirkliche Geiftesbilbung Corge gu tragen. Beguglich ber Einführung bon neuen Lefebuchern bitte ich bie Regierung, nicht fustematifch und bureaufratifch gu berfahren, fondern den Gemeinden und Schul-auflichisbehörben einen gewiffen Spielraum gu laffen. Bunichenswert ift eine beffere Gichtung

Radimudijes bes Lehrerftanbes.

Bebauerlich ift es, daß ben Lehrern ber Jugang gur Univerfitat nicht in berfelben Beife wie ben Abitarienten ber boberen Schulen gestattet ift. Der frembiprachliche Unterricht auf den Braparandenanftalten und Geminaren follte nur bon Behrern erteilt werben, Die Die Qualififation bagu haben. Bir tonnen nicht billigen, wenn ben in die Schulbeputation gewählten Cogialbemoltaten die Bestätigung verfagt wird. In Die-fer Begiebung halte ich es mit dem Prafidenten bon Rroder, ber eigmal fagte, bie frurgen ben Steat nicht um.

Minifterialdirettor Comarttopff aus: Die Nichtbeitätigung von Cogialbemofraten in der Couldeputation beruht auf einer Enticheidung des Minifters. Bas die Schulbucher betrifft, fo barf nicht gu baufig ein Wechfel eintreten, bamit unbemittelte Leute bei jeber Berebung nicht neue Bucher anguichaffen genotigt Der herr Borredner hat Recht, wenn er behauptet, daß es an geeigneten Lehrfraften für ben frangofilichen Unterricht in ben Geminaren fehlt. In letter Beit betommen wir aber viel-fach Mittelicullehrer, Die fur biefen Unterricht ich besonders eignen

Soffmann (Cog.): Bir wollen die Eren. nung bes Huterrichtswefens bom Rultusetat und bie gleiche Bolfsichulbildung für alle, wenn wir auch natürlich nicht dafür eintreien, daß jeder

Bauernbengel und Arbeiterlummel

die Univerfitat besuchen foll. (Brafident v. Rro: der: Berr Goffmann, ich mochte Gie boch bitten, folde Beleidigungen ber Arbeiter gu unterlaffen. Große Beiterfeit.) Beiter berlangen wir bie Musichaltung bes Religionsunterrichts aus ber Schule. Belde ichmugigen Dinge werben nicht in ber Bibel gejagt? (218 ber Rebner fobann einige Stellen aus ben Buchern Mofes gittert und erflärt, er balte es für unerhört, bag ein foldes Bud für ben Meligionsunterricht benutt

wird, wird er bon bem Brafibenten jur Ordnung Unter bem Minifter Solle werden die fühnften Soffnungen ber Dunkelmanner erfullt werden. Bon ben Liberalen ift nichts fur Die Freiheit zu erwarten; fie find hopnotifiert burch bie Blodheiligen. (Beiterfeit.) Rebner beman-gelte fobann, mehrfach durch Zwischenrufe unter-brochen, die lleberfullung ber Boltsichulen, berlangte Abichaffung bee Lehrerinnengolibats, ber Brugeiffrafe ufm.

Minifterialdireftor Comaratopff führt aus: 3ch mirbe ausführlich auf einzelne Bedimerben bes Borredners eingeben, wenn fie in einer anberen Tonart hier borgebracht morben maren. Es miberftrebt mir aber, menn Fragen

Bebeutung unfered Bolfeichulmefend

hier in einer Tonart behandelt werben, Die bar. . auf vergichtet, diefe Fragen objeftiv und fachlich gu behandeln, fondern die fich darauf beidrantt, biefe wichtigen Angelegenheiten in einer lediglich an der Oberfläche bleibenden agitatorifchenfirt gut erörfern. Ich verzichte deshalb barauf nangens ber Staateregierung auf die Musführungen Doffmanns gu ermibern. (Lebhafter andauernder Beifall rechts und in ber Mitte; garm bei ben Sogialdemofraten.)

Beiterberatung morgen 11 Uhr; vorher britte Lefung der Gingemeindung Duffelboris.

# Das Ende der türkifchen Revolution.

Der neue Gultan, Mohammed V.

Die Extrablatter bes Biesbabener Ge. neral. Angeigers berfündigten bereits geitern nachmittag die gestern erfolgte Brotlamierung Reichads gum Gultan. Hunderhundein
Ranvonenschilig bestätigten diese lang vordergesehene Wandlung unter dem unbeschreiblichen

Jubel der Bevölferung. Zum zweiten Male innerhalb weniger Toge ichallte damit das Echo der jungtürkischen Geidnibe burch bie Strafen Ronftantinopels, Berfündete ber Ranonendonner am Cametag ben aufhorchenben Gintobnern ben Beginn bes blutigen Ringens zwischen Realtion und Fort-ichritt, so fündete er gestern den errungenen Sieg, den die junge Türfei über die alte dabon-getragen dat. Aus denselben Geschüpen, die noch am Samstag Tod und Verderben gespieen, mel-dete der Kanonendonner das letzte, einschnei-dendste Ergebnis der fürfischen Revolution: die Absehung Abdul Hamids und die Thronbesteigung des neuen Gultans Mohammed V.

Mancher Jubelruf über biefe leite Wendung mag fich mit ben bumpfen Tonen ber ftablernen Berolbe vereinigen, mancher erleichternbe Geufger, bag bie Gefahr ber finfteren Dachte bes Jilbistiost für immer abgemanbt fint; faum einer wird feine Stimme erheben, um bas jungit Geschehene gu beflagen, benn bie Anhanger bes alten Regimes, bie mit ber Abfehung Abdul Sa. mids die hoffnung unwiderbringlich verlieren, emals ihr eigenes Barafitendafein auf Roften der gefnechteten Maffen au füttern und au pfle-gen, find längit in alle himmelorichtungen geloben ober halten fich angitvoll in ihren Berfteden berborgen in gitternber . Burcht, in bie Sande ber gerechten, aber ftrengen Richter gu

Wo die junge Türkei herricht, da ist für die alte kein Naum mehr. Im vorigen Sommer, als die Verfassung errungen wurde, ichien es noch, als ob eine Berständigung zwischen dem orientalischen Despoten Abdul Hamie als ob der europäischen Untertanen möglich mare, als ob ber alte und neue Strom in ein gemeinfames Bett gelenft werben fonnten. Die Ginfichtigeren baben ichon bamals bas Saupe geschüttelt, Die beutigen Greigniffe haben ihnen recht gegeben: girt. fchen Abbul Samid und ben Jungtürfen fonnte es feine Berfiandigung mehr geben, fo wenig, wie gwijchen aftatifcher und europäischer Staats-lehre. Das Alte mußte bem Reuen weichen und es wird immerbar ein Ruhmesblattjungtürfifchen Gefchichte bilben, bag bie große türlifche Staatsumwalgung lich in ihrer letten, entscheibenden Phase nicht in blutiger Form, wie in Franfreich und Eugland, bollgogen bat, son-bern tampflos-friedlich, nachdem bie Ber-teibiger ber alten Turfei mit bewaffneter Sand

Miliner. Schonau (Seemann) und Zachauer (Ballefieb) durften unter Ernft Bertrams Spielleitung an dem Erfolg bes Bertrams Spient Anteil haben, Wilhelm Clobes.

niebergerungen worben flub.

# 3id=3ad.

= Die Boffnung ber Dnuaftie. Die gegenwartige Situation in Bolland erinnert lebbaft an die Beit, die ber Weburt ber Rapoleomifchen Thronerben borausging. Auch damals erfehnte man mit Inbrunft die Geburt eines Thronerben, ber die Bufunft der Dynaftie fichern follte. Aber mabrend Bilbelmintje auch gufrieden fein tonnte, wenn ihr ein Madden geboren murbe. jollte es bei ben Rapoleonen notürlich durchaus ein Knabe sein. Da ist es nun Garafleristisch, daß der erste Rapoleon nicht einen Moment daran bachte, bag bas Schidfal ibm entgegen fein fonnte und einfach von vornherein betretierte: "Das on ber Raiferin gu gebarenbe Rind wird ben Titel eines Ronigs bon Rom führen". Reffe war nicht fo fiegeogewiß. Er lieg die Ausflattung bes Lindes boppelt anichaffen, eine für einen Knaben, eine für ein Radben. Da jeder Artifel zu zwölf Dugenden geliefert wurde, bas Material bas toftbarite war, fo ift es fein Bunber, daß fie 800 000 Frants toftete. Gie nahm in bem Atelier ber Demoifelle Felicie brei große Gale ein und wurde bon ungahligen Befuchern, meiftens Damen besichtigt. Genau wie jest in Bolland, wurde auch eine besondere Ausflattung für die Amme beschafft. Die Geburt felber murbe mit überichwänglichen Felten, Amneftien ufm, gefeiert. Doch weber ber Ronig pon Rom noch Brint Lufu haben ben ihnen bestimmten Thron bestiegen. Goffen wir, bag Bilbelminens

田の名の田

部

Bittoria als Parmerin. Als ihm die einen größeren Bod au ichießen icheint, wird er fnur-rig und ruft über den Tisch hinüber:

"Bas madfit bu benn ba, bu berbammtes altes Darauf innemerbend, entichuldigte er "Barbon, Gure Majeftat, id) bachte, id) fprache gu meiner Frau."

# Wiesbadener Bühnen.

Relidenz. Theater.

Dienstag: "Die Frau vom Meer", Chaufpiel in 5 Mufaligen ben 3bien. Golifpiel Brene Tririd.

Der Ring ber Ibfenabenbe im Refibengtheater will fich ichließen. Der geftrige Abend brachte bas erite Gaftipiel einer langit auch hier anerfannten Sbiendaritellerin edeliter Brofilberung. Benngleich der Magus bes Nordens auch feine begeisterten Aunger in der Grau vom Reer in die allgu biritere Sadgaffe einer aussichtslos-unfruchtbaren Mpfilt führt, durfen wir doch nicht verfennen, das der Dichter hier basielbe Cheproblem aufrollt.wie wir ihm in Roras Schid. fal und im Liebesleben ber Grau Albing ("Ge-(penfier") begegnen. Ga ift fein Broblem ber Brobleme: Die ebeliche Gemeinschaft foll fich auf bem unbedingten feelifchen Bertrauen ber bei ben Gatten entwideln, wobei bem Beib ebenjo die volle Bablfreiheit und eigene Berantwortung über ihr Sandein gesichert fei, wie bem Manne.

Dit ber Lofung Diefes Menfchheitsproblems bat Bien feine gange Lebensaufgabe erfullt. Be-bes feiner Dramen ift von biefem Gefichtwinfel fortidreitender Entwidelung aus ju betrachten, menn wir ibn recht erfaifen wollen. Zeitlich liegt Eliba Bangels Seelenwandlung, wrichen "Rosmersholm" und Bebba Gabier." In bei-

Sut und ging. Eine holde Hausstau rannte ihm Ju Bindsor ift ein schottischer Lord zum ohne daß indessen das damonisch-überirdische Eie- rete Schwarztopis die unerzogene, unreise nach, erwischte ihn an der Tur und rief: "Bas, Bhilt geladen. Er spielt mit der König in ment jo laptdar hervortreten würde, wie gerade aber nicht berklose Aber nicht berklose Aber nicht berklose niensührung zu zeichnen. Beinhold Hager Litoria als Partnerin. Als ihm die einen in der "Frau vom Meer." Diese dichten Schleier niensührung zu zeichnen. Reinhold Hager Litoria als Partnerin. Mis ihm die eines abgründigen Mystizismus, der das Gebiet eines abgrundigen Mnitigismus, der das Gebiet des Bathologischen bart ftreift, werden erft am berfohnenben Golug bon ber leuchtenben Bur-purglut ber norbifden Mitternachtefonne burchbrochen. Und wie bon einem bojen Mlp befreit, atmet ber Beuge auf, als Frau Gliba ben Beg gu bem Bergen ihres Mannes gefunden - in freier Bahl und eigener Berantwortung.

In Irene Triefc begrüßen wir eine erfiffaf-e Bertorperin ber Gliba. Die übermachtige juggeftive Gebnfucht nach bem Unfagbaren, in biefem falle nach bem Meere, bas Ringen um bie Areiheit des Sandelns und das um hoben Breis abgehandelte Recht auf Gelbitbeftimmung bringt die birtuofe Darftellerin gur höchften Bollendung macht fie gum tunftlerifden Eclebnis Brene Triefch weiß mit einer wunderbar fenfiblen Berinnerlichung ben Spuren bes Dichtere gu folgen, ber uns nicht etwa bie augerliche Liebesgeichichte einer Jugend erganien, fondern bie verborgenen Dachte im Menichenbergen analufieren will, jenes Grauenvolle, bas abidiredt und angieht"

Im Berein mit bem Gaft gab Georg R u d'er fein bestes können. Er charafterifierte ben Dr. Bangel, ben, wie Rebetta West in Rosmersbolm", bas Zusammenleben mir bem Lebensgefährten abelt, indem er nicht mehr lediglich bas Beiblide in Gliba begefrt, fonbern bas Denichliche acten lernt, Es war bie forgfaltig burchbachte Gleftaltung eines ftrebfamen Darftellere.

Die Tochter aus ber eriten Che bes Argtes murben burch Margot Bifchoff und Marga-reie Edimarafopif verforpert. Banrenb Margot Bifchoff eine jener Allingonaturen jener entjagungsvall-nüchternen Saustochter ohne eigenen weiten Ideenfreis, Die, wie .bie Rarau-ichen im Zeich leben" unaufdringlich und infolgeben Ecopfungen finden wir analytifche Reflege, beffen treffend nuancierte, perftand co Marga. I Rind ein glidlicheres Los befchieden feit

Ber verftorbene Raifer Friebrich madte als Fronpring befanntlich feine Umgebung nicht felten gur Bielicheibe barmlofer Redereien, mobei es bann nicht fehlen tonnte, bag ihm jemand wie man zu fogen pflegt, auch einmal herausgab In der Botsbamer Garnifon batte er einen Leutnan; auf dem Strich, der von Zeit zu Zeit Ur-laub nach Afrika nohmt. War er wieder gurud und der Kronpring fraf ibn auf einem Sofball ober fonftwo, fonnte er fich nicht enthalten, eiwas fpoitisch die flereotipe Bendung ju gebrauchen: "Ra. Afrifa gewesen? Lowen geichoffen," bis ihm ciumal der huldvoll Angeichergie antwortete:

Rein, Roniglidje Sobeit." Aber Gie maren boch dort auf Urlaub?" Beiven hatten Schongeit, Ronigliche Sobeit Quer durch Wiesbaden.

und bilbeten bom Gerail bis jum Artege-ministerium Spalier. Um Blage ber Gofien-Bicababen, 28. Mpril. Hus dem Kommunal-Landiag. mojdee und ebenfo bor dem Gerastierat nahmen Ehrenbatterien Aufitellung. Reich ab Gffen die bertiebt um 3-3 Uhr feine Residens Doimabagtische in einer fleinen Dampfmouche, der eine andere voranfuhr und eine zweite folgie. Sofort begannen die Batterien das Saheine. - Mebrinen in ben Ausfchuffen. lutichiegen, welches von einem anhaltenben Freudeschiegen der Truppen in ben Rafernen begleitet wurde. Kurg nach feiner Anfunft im Gerastierat wurde Reichab von der Boltsmenge, die in den Riefenegerzierplaß bafelbit hineinge-

lassen worden war und ben großen Plas bor der Rosche bes Gultans Bahagid anfüllte, sowie von den bersammelten Truppen unter anhaltendem Jubel gum Gultan ausgerufen. Die gange Stadt sowie die Schiffe im Safen haben geflaggt. Das neue Rabineti. Ertrablatter melbeten Die Lifte Des neuen Rabinetts, hiernach find ber Brafibent ber Rammer Momed Riga als Grofwefir, Rehmed Dja-vid als Finangminifter und Suffein Djavid als Minifter bes Unterrichts auserfeben worben Der größte Zeil ber übrigen Minifter verbleibt auf ihren Boiten. Demgegenüber hort man aus autoritativer Quelle, bag die Ernennung Des Generaliffimus Mahmud Scheffet Bafca gum Grofivefir in ernitliche Erwägung gezogen wor-

"Ge lebe ber neue Berr!"

Mit Hingendem Spiel gogen um 2 Uhr die Regimenter in Parabeuniform nach Stambul

Mm Grabe ber Gefallenen.

Die Massenbeerdigung bon 80 Soldaten und 3 Offigieren gestaltete sich zu einer sultanfeind-lichen Kundgebung. Sunderte von Offizieren nahmen daran teil. Ender Bei und ein anderer Offigier hielten Grabreben. Die Offigiere ichrieen: "Nieber mit bem Gultan! Bernichtet fei ber Gultan!" In ben Strafen Stambuls feit der Gultan!" In den Straffen Stambuls herrichte bis gum Abend eine febr lebbafte Be-wegung, ohne daß es jedoch zu einem Zwischen-falle fam. Mahmud Scheffet Pascha erflärte, daß bie faiferlichen Buchfenfpanner fich freiwillig ben masedonischen Truppen im Bildis ergaben. Scheftet gab die beiderseitigen Berluste nur mit 300 bis 400 Mann an.

### Der Beweis der Wahrheit. Samiliengeheimniffe.

Das hineingerren intimer Brivat- und Jamilienverhaltniffe bes Rlagers bei Beleidigung progeden, um den Bahrheitsbeweis zu liefern, hat in letter Beit ben lebhaften Bunfch ber Gin-ichrantung bes Bahrheitsbewerfes bei Beleibi-gungsprozeffen laut werden laffen. Diefem berechtigten Bunfche wird in ber neuen Strafgefeinobelle Rechnung getragen

Da ist es interesant, des bor einiger Zeit auch bie italienische Regierung ber Deputiertenkammer einen Gesehentwurf vorgelegt hat, ber die gleiche Frage behandelt und in vielen Punten mit bem beutichen Entwurfe übereinftimmt.Die Morlage ber italienischen Regierung will ben

23abrheitsbeweis nur gulaffen:

1) wenn ber Beleidiger ein öffentlicher Beamter ober Parlamentsmitglied ift und die ehrenrührige Tatsache zu der Ausübung feiner Berufspflichten in Begiehung fteht,

2) wenne wegen ber behaupteten Satjachen ein Strafverfahren anhängig gemacht wird, 3) wenn die Feitiellung der ehrentränkenden Toliachen bon öffentlichem Intereffe ift, 4) wenn der Beleidigte felbst die Erhebung

bes Wahrheitsbeweifes berlangt.

Auch hier foll alfo, wie in ber Reichstagevortage ber Gefichtspuntt des öffentlichen Inter-effes an der behaupteten ehrenrührigen Latfache für die Zulaffung des Bahrheitsbeweises entichei. dend sein. In der Rr. 1 bis 3 ist bas öffentliche Intereffe für gewiffe Falle näher bezeichnet. Da-neben ift in der Rr. 1 wie in dem deutschen Gelebentwurfe nur noch bem Intereffe, welches ber Beleibigte felbit an ber Feitftellung ber Grund. lofigleit bes ebrenruhrigen Borwurfes haben soigien des ebrentunigen Borwurfes haben fann, ein Einfluß auf die Erhebung des Bahrbeitsbeweises eingeräumt. In der Beschränkung diese Beweises geht der italienische Entwurf allerdings insosen über den deutschen Entwurf hinaus, als seine Borschriften nicht nur für die Fälle der hierblichen, sondern auch der nichtöstentlichen Beseidigung getten tellen.

Salle der beseinlichen, sondern nuch der nichtoffentlichen Beseidigung gelten follen.
In der Begründung der deutschen Strafgesetznobelle wird ausgeführt, daß unter feinen Umfinnden ein berechtigtes Interesse besteht. Beivatverhältnisse eines andern, die das öffentliche
Interesse nicht berühren, an die Oeffentlichteit zu bringen. Gefchieht dies in einer ben anbern beleidigenden Beife, fo ericheint ein folches ohne Rudlicht auf Die Babrbeit ober Untvahrheit ber behaupteten Tatfachen bon bornherein bermerf lich. Denn ber Beweggrund fann in biefem Golle nur ein unlauterer fein: Comabfucht, Reib, Daf. Rache ober bie Abficht ber Erpreffung, Da nun bem Beleibigten nicht zugemutet werben fann, jum Zweie ber Berfeibigung gegen ben ihm gemachten ehrenrührigen Bormurf feine Privaturb Kamilienberhältniffe gum Gegenstand einer gerichtlichen Berhandlung machen gu laffen, fo bered Mittel, als bag in folden Sallen die Be-firafung ohne auf die Erweislichteit der von dem Beleidiger behaupteten Tatsachen eintritt. Temzufolge braucht dem Beleidiger bier die Bubrung bes Bahrheitsbeweises nicht gestattet

Belde Bedeutung biefe Beidrantung bes Babrbeitsbeweifes in der Bragis gewinnen wird, hangt wefentlich babon ab, ob die Unichauung mehr und mehr Gelfung erlangt, bag, wer im Urteile seiner Bitburger als Ehrenmann Dasteht, auf eine besondere Widerlegung belefdigender Aeuferungen schmäblichtiger Glätter iber sein Privatleben berzichten barf. Unter über sein Bribatleben bergichten barf. Unter allen Umftanben wird dem Ueberhandnehmen bon Ausschreitungen bab. 's borgebeugt, daß die Etrasbarkeit der Beröffentlähung besteben bleibt, auch wenn der mit Zuftimmung des Beleidigten unternommene Beweis ber Bahrheit gelingt. Insbesondere dem Treiben ber fogenatinten Re-volverpreffe wurde hiernach fauftig mit größerer Energie entgegengetreten werben fonnen , und auch die der Genfalionsluft gewiffer Kreife des Bublifums bienenben Blatter werben fich in engeren Schranfen balten muffen. gangen aber, die es fich gur Unigabe macht, die offentlichen Intereffen wahrzunehmen, tann eine Borfdrift, die fich ausschlieflich gegen Auswichse ber Aubligiftif wenbet, nur willfommen fein.

Ereiffung burd Seglerungeprofibene Dr. bon Meifter. -Die Ueberfcwemmung in Naffan. - Mehr Wegemeifter. - Bolf bes Bureaus. - Mene Berfehreftrafte in Erben-

3m Sipungsfaal bes Lanbeshaufes fanb gestern nachmittag die Eröffnungssihung des Diesiahrigen 43. Rommunallandtages für ben Regierungebegirt Biesbaden ftatt. Es maren Regierungsbegirf Wiesbaden statt. Es waren etwa 50 Abgeordnete erfchienen. Die Tribune war dicht beseht. Regierungspräsident Dr. von Reister-Wiesbaden hielt solgende Eröffnungsanfprache:

Geehrte Berren! Bir fonnten mit Befriedigung auf die berfloffenen 12 Monate gurudbliden, wenn nicht burch die im gebruar eingeiretene plogliche Schneeschmelze eine Ueberschme mung erbebliche Bervick fungen in unserem Regierungsbegirf gurüdgelassen hatte. Blühenden, fruchtbaren Gegenden wurde die Gaat vernichtet. Wohnhaufer, Wege, Berfehröftragen wurden ein Opfer bes furcht baren Elementes. Unfere Truppen, freiwillige Teuerwehren, Brivatperfonen haben durch ihre fofortige erfolgreiche Tätigfeit bie Schaben gu vermindern gesucht. Ihnen allen gebührt der warmise Dant. Sufsaftionen gur Milderung ber geschlagenen Bunden haben fich gebildet und hatten burch Cammlungen, feitsveranftaltungen ufiv. große Erfolge. Auch bierfur allen Beranftaltern und Gebern unferen marmiten Dant. Much ber Staat bat Mittel zur Berfügung bereitgehalten und wei-tere Mittel in Aussicht gestellt, wenn der Be-zirfsberband sich anteilweise beieiligt. Es iteben aber noch weitere wichtige Bunfte zur Beratung. 3ch greife nur die Unterftitibung bon Bafferleitungen, Bermehrung bon Begemeifterftellen beraus und hoffe, baf bie Berhandlungen jum Gegen bes Regierungsbe-girfs fein mögen. Ich erflare baber im Ramen S. M. bes Raifers und Königs bie 43. Gipung des Kommunallandiages des Regierungsbegirts Wiesbaden für eröffnet."

hierauf brachte ber Altersprafibent, Rreisbeputierter Bihilipp Fint Bener bas Kaifer-hach aus. Die Bureauwahl hatte durch Zuruf folgendes Ergebnis: Geheimtat & um fer 1. und Justigrat Dr. A I ber ti Bies-baden 2. Borispender, Oberbürgermeister Bogt-Biebrich 1. und Bürgermeister Groos-Offenbach 2. Schriftführer, Reniner Georg 28 o.l 1 meber Rennerod und Stadtrat Dr. Benge berger beren Stellvertreter. Der Borfipende gebachte fobann ber im lebten Jahre berftorbenen beiden Abgeordneten Geheimrat Silf und Butgermeifter Doch it. Auf Borichlen wurden dann 15 herren in den Finang., 12 herren in den Begebaus, 12 herren in den Beamten-Gingaben., 5 Berren in ben Rechnungsprüfungs-und 10 Berren in ben Bablborftands-Ausschuft gewählt. Gin nachträglich bon Landrat von ge im burg. Biesbaden eingebrachter Antrag wegen Renanlage einer Berfebreitraße nördlich um Erbenbeim wurde bem Wegebau-Ausschung übergeben. Der weitere Antrag bes Genannten auf Erhöhung bes Beitrages jur Berbreifung ber Rindviehaucht und Genehmigung eines anberen Berteilungemobus wurde an die Binang. Stommiffion überwiefen.

Rachbem Die einzelnen Bunfte der Togebord. nung zur Beratung an die Ausschüffe berteilt waren, wurde die Sibung auf Dannerstag vor-mittag 11 Uhr vertagt. Heute finden die Ausdug. Sibungen flatt.

Der Commerfahrplan bes Bicobabener General-Angeigers, Das icone Better muß was genommen werben. Alle Familien. mitglieber barren ber Gtunbe, mo es binausgeht in unferen berrlichen Taunus ober in ben feuchtfroblichen Rheingau. Da platt bie Frage bagwifden: "Bann geht unfer Bug?" Gin Guchen nach bem Rurebuch beginnt. Bater, Mutter, Gofne, Tochter - alles fucht den Gabrpfan, Mattirlich ift er wieder einmal nicht gu finden, Ober irgendivo liegen geblieben. Das bide, unhandliche Bucht Man will ja feine Reife mit bem Orient-Exprehgug nach Ronftantinopel maden. Wenn man wenigitens die Abfahrt bes Luges nach bem lieben Reft da irgendwo in der Umgebung wufte, Die gange beitere Stimmung wird verdorben, daß felbit ber himmel bas Lachen berlernt, - Diefer und affinlichen fleinen gamilienigenen will ber Biesbabener Weneral. Angeiger borbeugen burch eine swedmagigere Beroffentlichung bes Commerfahrpfans, wie fie in ber heutigen Ausgabe Bereits erfolgt. Die Befannigabe bes Gabrplans im Blatte felbit hat eine gange Reihe bon Borgugen. Diefer Jahrplon fann in einem Egemplat aufgezogen und an die Wand gebangt werben. Durch die mieberholte Beröffentlichung bes Jahrplans im Laufe bes Commers fommt man nicht in die Berlegenheit, bas "fpurlos verfdwundene Rursbudy" fuchen gu muffen. Endlich ift man in ber Lage, fich bie in Grage fommende Gerie ban Bugen berausichneiben und den gufammengefalgten Musfchnitt ine Rotigbuch ober Bortemonnaie fteden gu fonnen, Die neueften Menberungen werben ftete in bem mieberfebrenben praftifchen Sahrplan bes Bies. babener Weneral-Angeigers beriidfichtigt, fo bag Bertumer ausgefchloffen find. Sicher wird beshalb unfer heute erftmalig veröffentlichter Fabrplan allgemeinen Beifall finben,

Biesbabens Gufte, Es find gum Sturgebrouch hier eingetroffen: Weneralmajor bon Eren-tini-Ründen (Quififana). - Graf bon Befterhelt-Bonningen (Quififana). Regierungerat Schulge-Berlin (hotel Ries).

in ben Rubestand getreten ift, wurde ber Kronen-orben 3. Rlaffe berlieben. - Bfarrer Schneiber ju Lixfeld ift bom 1. Mai gum Bfarrer ber et. Rirchengemeinbe Ernolbisbain ernannt. - Bfarrer Starl Strang aus Domburg b. b. D. ift bom 1. Mai gum Pfarret ber lutherifden Rirdengemeinbe Ligfelb ernannt. — Defan Bfarrer Anthes aus Ofriftel ift zum 1. Juni zum Bfarrer ber ev. Kirdengemeinde Gulgbach ernannt. — Bifar Lubwig Anthes aus Raffau ift bom 1. Mai gum Bifar ber britten Bfarritelle ber eb. Rirchen gemeinde Somburg b. b. G. ernannt. - Bi-far Friedrich Robr gu Oberftedten ift ber Titel als Pfarrer berlieben. - Pfarrer & ull frug in homburg b. d. S. ift bom April ab mit ber Bahrnehmung ber Geelforge für bie et. Militargemeinde dafelbit wiberruflich beauftragt.

Marcell Galger im Rurhaufe. Heber ben gestrien Marcell Salger-Abend im Rurhaufe hat und ber "Lausbub" felbit berichtet und wir geben beshalb nachstehend seinen Brief wieder.

"Weil ich gestern einmal gang brab war, das heißt ich war gar nicht brab, aber meine Mutter bat es nicht gemerkt, daß ich unserm Ranarienvogel Bfeffer unter's Gutter getan habe, habe ich mit ins Rurbaus gedurft in den luftigen Abend. Wie wir an den Gingang gefommen find, bat ein Mann in blauem grad da gestanden und bat fich einen großen Kneifer auf die Nase gesetzt, hat unsere Karten weit von sich gehalten und geknurrt, was so viel heihen sollte, als daß wir reingehen tonnten und weil es geregnet bat, sind wir an die Garderobe gegangen. Dort hat meine Mutter der Fran Reingeld gegeben und dafür ein goldenes Dreim ar fit üd erhalten. Beil es aber so groß war, daß meine Mutter es wicht in sie Vertennen, das meine Mutter es nicht in ihr Boriemonnaie gebracht bat, bat fie es mir gegeben und ba babe ich gemerft, daß es gar fein Gold, fondern Messing war und geflebt hat. Und bann hat's geflingelt, ba find die Leufe nach zwei Seiten auseinander-gefahren, die Braven durften in ben großen goldenen Saal, wa jo eine gute Afuftif daß man die Unterhaltungen immer beffer bort als das Rongert. Den andern Leuten aber wur. ben Löcher gegwidt, nämlich in die Rarten und dann burften fie fich in dem fleinen weißen Gaal hinter irgend einen großen Sut feben, ber eigentlich nach dem Brogramm gum Ab nehmen ift. Aber ich weiß icon, warum bie Damen bie Bute nicht abnehmen, weil fie namlich gern gu viel abnehmen und bann fommt's raus, was echt ift. Dann bat's wieber geflingelt und grade, ale ein fleiner Mann mit einer großen lifa gramatte hinter einem Rollmops heboriprang, fant eine bide Dame, bie febr ftart nach Barfum ober toas andern rod, bor une auf, weil ihr ein Berr mit einem Renommierfenfter im Auge und einem gewichften Bartettboben auf bem Ropfe auf die Sanbidube gespudt hatte. Und weil die Danie ein feibenes Rleid angehabt bat bas gerabe fo ausgefeben bat, wie bas gell bon ber Liefel, ber Rub, bon ber Salger ergabit hat, hat es berbachtig in ben Schachtelhalmen geraufcht und wir fonnten gar nicht berfieben ivos gesprochen wurde. Aber als ber Berr, ben bie einen mit Berr Affeffor und die andern mit der Intendant anreden, sich umgedreht hot. ist Dame zusammengefnict und feill gewiesen, Dann erzählte Galzer alle möglichen drolligen Gachen von den Onseln, Tanten und Richten im Theater, von dem Kordbeutschen. ber in Munden in ber Stragenbahn gefahren ift, bon bem Roblenfuhrmann, ber die Aftionare und bie Boligei und bie Cchaffner gu etwas einladt, was manche Leute nicht verftanben haben und fonjt noch alle möglichen bubiden Gaden ben Ribeamus, bon Rolegger, Thoma und andern. Und die Leute haben flatidt und geladt, bag ihnen bie Tranen uber bie Baden liefen und weil Galger fo ein guter Rerl ift, tam er noch einmal und bat Die Babies bergejogt, die manchmal feucht find und bann mit Mehl paniert und an ben Ofen gum Trodnen gegangt werben. Aber bas fannte meine Mutter icon und beshalb find wir rausgegangen und jest muß ich in die

Birfus Defer Gerre hat in der Micolavitrage feine Zelle aufgeschlagen und mit einer brillau-ien Borftellung gestern abend ein auf 12 Tage berechnetes Gaftipiel eröffnet. Die einzelnen Rummern bes reichhaltigen Programms durften burdfivege ale "Schlager" bezeichnet werben. Die Runftreiterin Fraulein Fernanbes leiftete faubere, egafte Arbeit und berftand ohne mertiche Silfen in eleganter Beife Die Dreffur ihres Reitpierbes in das rechte Licht gu fepen. Berr Albert Carre errang mit feinen Original Drefifiren moblverbienten Beifall: Mrabi, ber Bollpluthengit gelgte feine Belehrigfeit im Reifipringen und hindernionehmen Barry und Bobo, ein ruffifcher Bindhund und ein gut breffiertes Bonn überrafchten burch bie Gicherbeit in den einzelnen Dreffur-Aften, mabrend der Chlangenritt, ausgeführt bon 17 Sunden und 2 Bierben, als ein Schauftud bezeichnet werben bari. Die fibirifden Binbhunde ale Sochund Weitspringer feben in elegantem Schwung über weite Rlachen und hobe Burben. Alle Diefe einzelnen Biecen tamen eraft und ficher gur Audführung, tein Gehlgeben, fein Miglingen, fo daß man die ftraffe Bucht, die gute Regie und Diffi plin fofort berausfand. Berechtigtes Staunen er-regte Rapitan Julius Ranfen mit feinen breffierten 4 Seelowen, mit Recht Wunder der Dref-fur genannt. Die bier floffenbewaffneten, ichwerfälligen Meeredbewohner geigen eine ausgeprägte Intelligeng, biejenige unferer flugen Sunde noch übertreffend. Im Balancieren bon fdweren Santeln verraten die Floffentiere ihre Kraft und Gleichidlichteit, wahrend eine ausgepragte Balancierfunft beim Ballfpiel gutage tritt. Mit Baufe, Trommel und Balbhorn frellen fie ein mußtfalifdes Trio gufammen, welches bem Laftfied bes Rapellmeifters folgt. Schlieglich erregen bie flugen Meeresbewohner noch Bewunderung als Fadelfchwinger. Ebenso wie diese iebenswerte Attraftion ift auch der "Volo-King famb f" um das Pferd für das Biesbadener Publifum neu. Auch Mr. Tom Jad, das kanadische Raturwunder, der Mann Megterungsrot Schulze-Berlin (Botel Ries).

— General von Bauer-München (Eden-Dotel).

Biarrperfenalien. Bfarrer Schuidt in ben weißen Daaren und roten Augen ergent Aufgeben. Richt nur als Raturphänomen fit bucht in Deutsch-Subwestaffen wir Bertau aabe on Balent, aus ic.

Bronen- ber Geffelung, ohne fonftige Berrichtungen, frei Bfarrer vor ben Augen bes Bublifums, qu entichlupfen, ift eingig baftebend. Der Jongleur gu Bferbe, Berr Billor, burfte ebenfalls lauten Beifall für feine Runite ernien. Bwifden biefen Schau. Rummern traten bann ber Glown gern anben und der tatjachlichte fleinfte Cobn auf und fet-ten burch ihre urwirchfige Komit die Lachmus-teln der Zuschauer in Bewegung. Go dietet das reichbaltige Programm Neues und Gutes in bunter Reihenfolge, um einen amiifanten Abend gu gestalten.

> Bichtig für Grantentaffenmitglieber. Gin weibliches Kranfenfaffenmitglied litt an einer Unter-leibserfranfung und fuchte vergebens bei ben ange-ftellten Raffenargten heilung. Bei ber betr. Kaffe mar ein Spezialargt für Frauenleiben nicht angeftellt. Die Rrante fonfultierte baber auf eigene Fauft einen Spezialiften, Diefer verorbnete fofortige Bettruhe und behandelte die Krante bis gu ihrer Benefung in feiner Klinif. Die Oristranfenfaffe
> weigerte fich, die eniftandenen Koften un gablen, inbem fie behauptet, nach ihren Statuten fei bie Krante nur berechtigt gewesen, die Kaffenarzte in Anspruch zu nehmen. Die Konfultierung anderer Mergte sei vur in bringenden hallen erlaubt, von stergte set vur in bringenden Fällen erlaubt, von einem solchen sei aber feine Rede. Im Berwaltungsstreiversabren wurde aber die Ortsefrankenfasse legtinstanzlich zur Bablung verurteilf und zwar mit der Begründung, daß nach dem strankenversicherungsgeseh die Kassenmiglieder nicht nur "in deringenden Fällen", d. d. wenn Gefahr im Berzunge ist, derechtigt seten, nicht dei der Kasse angestellte Aerzie in Anspruch zu nehmen, sondern auch dann, wenn keiner der ber Kassen gestellte Acizie in Anspruch zu nehmen, sondern auch bann, wenn keiner der Laffenärzte zur Leistung der erforderlich en Hilfe fästig ist. Ein solcher Fall liege hier vor. Die Kläsgerin bedurfte nach dem Gutachten des Frauenarztes, der sie behandelte, undedingt der Hilfe eines Spezialisten, einen solchen aber gab es dei der Orthstauftenkasse nicht. Die Behandlung in der Klinif, der sich die Kranke unterstellt habe, war zur Beseitigung einer ernstellichen Leben sie gefahr erziarderlich. Aus diesem Grunde durfte die Kasse die Bezahfung der Kosten welche durch die Kehandlung in der Klinif entstanden waren, nicht verweigern. in ber Rlinif entftanden maren, nicht verweigern.

Breufifche Klaffenlotterie. Die Erneuerung ber Lofe gur b. Klaffe 220. Lotterie muß unter Borlage ober Einsendung der Lofe 4. Klaffe bei Berluft des Unrechts spatejtens bis Montag. ben 3. Rai, abends 8 Uhr, erfolgen, Auch muffen die Freilofe gur 5. Rlaffe, unter Ridgabe ber Bewinnlofe 4. Rlaffe bis gu bem vorermabnen Termine eingefordert fein. Die Biebung ber 5. Riaffe beginnt am 7. Mai und bauert bis einsichließlich 5. Juni; es werden in derfelben 96 000 Gewinne mit zusammen 37534 380 Mart ge-

Mehr Lehrerinnen. Bur giveiten Lefung bes Rultus-State ift im preugifden Abgeordnetenbaufe bon tonfervariber Geite ber Antrag gestellt. bie Ctagteregierung gu erfuchen, für Ausbildung und Berangiehung von weiblichen Lehrfraften für Glementar-Unterricht in weit ftarferem Mage als bisber geicheben und nach dem Etat für 1900 in Ausficht genommen ift, Corge gu tragen, insbesondere auch eine tweientliche Bermehrung ber ftaatliden Bebrerinnen. Geminare berbeiguführen.

Bas alles geftohlen wirb! Der biefigen Boligeibehorde ift bie Rachricht bon bem Diebftahl eines Antomobile in Bittau in Gedien Jugegangen. Das Auto fragt die römische Rum-mer III. 883. Es stammt aus einer Leipziger Fabrik, hat gelden Sit, eine Kraft von 25 Fierdesärken, die Huppe besitht die Form einer Schlange. Es handelt sich um ein Kennautomobil, beijen Wert auf 16 000 Mar! angegeben wird.

Bicobaben-England (London) über Bliffingen. Mit Anfang bes nachften Commerbienfies werben im Bertebr mit London über Bliffingen mieber bedeutende Berbefferungen eintreten, Rachbem feit einiger Beit in ben Rachtschnellgugen im Anichlug an ben Tagesbienft Bliffingen. Queenborought für Reifenbe in ber Richtung Biesbaben-Frantfurt a. M.-Rürnberg-Münden ein Schlaftwagen mit Rursabteil 1, und 2 Rlaffe, Bliffingen-Münden etc, eingestellt ift, 2. Klasse, Blissingen—Runden eie, eingeneut in, wird bom 1. Mai bs. Is. ab neben einem Schlafwagen Blissingen — Edlu — Biesbaden — Frankfurt a. M.—Rürnberg ein Korridorwagen 1. und 2. Klasse Blissingen—Ründen etc. in obenerwähnten Zügen verkehren. Bom 1. Juni vis 8. September d. I. wird der Korridorwagen zwischen Innsbrud und Blissingen Inrieren. — 3m Commerbienft 1908 berfehrten in ben Blif-Tageszügen (im Anfchluf an den Racht. bampfer) durch gebende Rorridorma-gen 1. und 2. Alone Bliffingen Biesbaben. domburg bi d. S.-Bab Ranbeim etc. Auch biefe Bagen werben bom 1. Mai d. 38. ab wieder ein-gestellt, so daß mit dem nächten Sommerdienste dirette Bagen zwischen Blissingen und ben genannten brei bedeutenden Babeplagen Deutsch-lands laufen werben. Diese Menberungen werben gweifelsobne bom reifenben Bublifum mit Freude begruft werden und wird ber ftetig mochfenbe Berfehr nach England über Bliffingen hierdurch noch mehr gunehmen,

Bifung von Schnellzugszuichlagsfarten. Bei Reifen über 150 Rifometer toftet eine Schnellgugogufchlagfarte, für bie britte Bone befanntlich 2 M für die erste und zweite Klaffe und 1 M für die britte Klaffe. Wenn man nun g. B. erft eine Schnellzugzuschlogtarte für die zweife Bone im Breife bon 1 M fur Die erfte und zweite Staffe und bann eine foldje für die erfte Bone im Breise von 0.50 M lött, to bat man 50 Big, am Fahregeld gespart. Dieses Berfahren wird von vielen erfahrenen Reisenden fleisig geübt und wird von der Eisenbahnverwaltung auch nicht beanstandet, da es tarifmäßig zulässig ist. Die Stations, und Zugpersonale find sedoch streng angewiesen, in solden Fällen genau darauf zu achten, daß derartige Reisende die zweite Schnellzugzuschlagfarte auch wirklich lösen, und zwar zugzuschlagfarte auch wirklich lösen, und zwar gegenschlagfarte auch wirklich lösen, und zwar gegenschlagfarte auch wirklich lösen, und zwar gegenschlagfarte auch wirklich lösen, und zwar gegenschlagen gegenschlagen. muß bie Löfung, wenn eben angangig, auf ben-jenigen Stationen erfolgen, auf ber bie Gultig-feit ber erften Schnellzugzuschlagfarte abgelaufen Melbet fich ber betreffenbe Reifenbe nicht rechtzeitig, fo wird er als Reifender ohne gultige Sabrfarte angeseben und gur Sablung bes erbohten Sahrgelbes bon minbeftens 6 & borge-

bis gum Betrage bon 800 Mart unter ben Bebingungen bes Bertbrief-Hebereinfommens Rom befördert werben. Das Meistgewicht beträgt 250 Gr., das Borto 1.80 Mark. Es ind zwei deutsche Zollinhaltserklärungen beizufügen. Das Ginlegen bon Gelbstiden ift gestattet. — Die lette Bost nach Deutsch. Subwest-afrila im Monat April geht von Biesbaben am 80. April ab. Gie wird nachmittags 4 Uhr mit ber Bahnpolt nach Southhampton be-fordert. Dort wird fie dem fälligen Dampfer der Union Caftle-Line nach Rapftadt übergeben. Bon Rapitabt beforbert fie ein rudfehrenber Dampfer ber Deutschen Oftafrifalinie nach Rorden. Der beutsche Danupfer trifft am 20. Rai in Lüberihhucht und am 21. Mai in Smakop mund ein, Bugelaffen werben ausichlieglich Brieffendungen, aber feine Balete, ba auslandifde Babnen und Schiffe benuht werben.

Bahnen und Schiffe benugt werden.

Ter Kampf egen die Schundliteratur, der jeht allgemein als so noimendig erkannt wird, iteht auch auf der Tagesordnung der nächsten Jahresversammlung des Rhein-Raint-jehen Berbandes für Boltsbildung, die Sonntag, den 16. Mai, im Geschäftsbause der Berbandes, Stiffstraße 32 in Frankfurt a. M. stattfindet. Es wird der über die Ersahrungen berichtet werden, die der Berband mit seinen stillen Versuchen im prastischen Kampfe gegen den Schmutz in Schrift und Bild an verschiebenen Orten gemacht hat und es jall im Anschluß daran über die Bege gesprochen werben, die weiter zu berfolgen find, um unserem Bolte und unserer Jugend gute, anstatt der schlechten Literatur zu gönglich zu machen. Umfassende Borbereitungen zu einer erfolgbersprechenden Arbeit in Gemeinschaft wiit aleichliesebenden Brobeit in Gemeinschaft wiit aleichliesebenden Brobeit in ichaft mit gleichstrebenben Berfonen und Kor-berichaften find bereits getroffen. Augerdem wird fich bie um 11.30 Uhr beginnende Bormittags-fibung mit ber Weiterentwidelung bes vollstümlichen Bortragsveiens (Bolfsvorlefungen), ber Berediung der Kolfsgeselligleit durch gute Bolfsunterdaltungs. Beranftaltungen und der Weiterentwicklung des Berbandstheaters befalsen. Die um 3.30 lihr beginnende öffentliche Rachmittagsversammlung bringt eine Aussprache über den Lusammendong amilden Kolfschildung. über ben Jufammenbang amifchen Bollsbilbung und Genoffenicafismefen, Die burch ein Referat bon Herrn Prof. Dr. Staudinger aus Darmftadt eingeleitet wird. Man hofft auf eine zahlreiche Beteiligung aus ben dem Berbande angehörigen 160 Bereinen und Körperschaften und aus den Rreifen ber perfonlichen Mitglieber.

### Theater, Rongerte, Bortrage.

Melibengtheater. Morgen, Donnerstag, finbet bab aweite und leite Gaftfpiel Frene Triefa fiatt unb berabichiebet fic bie Rinftferin ale "Rora" in Iblen's gleidnamigem Schaufptel. Mim Freitog wird ber ibermilige Comunt "Rummere bich um Amelie (Occupe toi b'Amelie) wieberbolt. Die nanfte Bieberholung bon "Meral" finbet ant Cambtag ftatt.

Bellebebeater. Wegen ben gu treffenben Borbereitungen sum Borabenb ber Sabresfeter em Cambtag unb aur Feftberliellung am Conntag, ben 2. Mai, finbet bie angefeite finberberfiellung "Das Mumpeliftligen" nicht ftatt. Mrn Camblag abend wirb gum 25. Male "Der Bergottidniger ben Ummergau" bei fleinen Breifen gur

Waffitheung tommen. Orgelfengert in ber Martitirde. Em Mittwod, ben 21. bo. Mis., murbe ben Befuchern bes Orgelfongeries wieber ein großer Genug burch ein reiches und gewähltes Brogramm geboten. Grl. Micota Bagner bon bier fang mit ifter fonoren Aliftimme bos Largo mit Bieline und Orgelbegleitung bon Sanbel fowie Gefange bon Raff, Rienst und Bug. Unfer borgfiglicher einheimifder Sielinfünftler Lubwig & cotte frielte bas Abagio aus bem Brud-Rongert und ein Abagio bes iinlientichen Rombeniften Bofei mit gleiniconem Zon unb Bortrag. herr Creanift Beterfen brachte mit bem Gefthumnus bon Pintri und bem Traumnonadipiel ben Gailmant gwel febr wirfungevalle Orgelfompositionen gu Gebor. - 3m nachften Rongert, welches wie ftete um 6 Uhr bei freiem Gintritt in ber Martiffre ftutifindet, tommen Cologefange bon Roffel, Menbelsfohn und Thoraf burch bie Co peaniftin gel. Annt Schid gu Gebor. Gel. Schid ift bent ihrer verzüglichen Bortragotunft als Opern- und Renjertfangerin flete mit auberorbentlichem Erfolge an ble Deffentlichfeit getreten. Muberbem wird Derr Mibert Stuebgen Cellebortrage gu bem Programm beifteuern. berr Stuebgen ift auf ber Alabemie ber Tonfunft in Minchen und bei Brof. Brudner ausgebilbet. Bett Beterfen wird Orgelfompositionen bon Saint-Saens bor-

# Tagesanzeiger für Mittwod.

Mefibenatheatet: "Moral", 7 Ubr. Bollatheater: "Die beutiden Ricinftabier", 81/4 libr. Dalballatheater: Barietee-Borftellung. — "Die führen Grifeiten", 8 libr. Etula-Theater: Läglich abenbs 8 libr Berietee

Borfiellung. Ruc's au 8: Abonnements-Rongerte 4 und 8 Uhr. Bio Dhon. Theater: Taglich geoffnet bon 4.50 bis 10 Ube: Connings bis 11 Ubr.

Rongerte täglich obendet Carlton. Dotel. - Central. Deuts. - Deutscher Dot. - Griebridebot. - Banfa-Dotel. - Botel Raiferbot. - Sotel Botel. - Dotel Raiferhof. - Gotel Ronnenbof. - Cotel Metropol. - Balaft-Dotel. - Botel Bring Ricolas. - Batel Zerminus. - Balballa-Reflaurant. -Cate Dabeburg. - Cafe Germania.

# Das Naffauer Cand.

D. Biebrich, 28. April. Gestern nachmittag wurde ein hiesiger Schuhmacher zur Polizeiwache gesithet, weil er seine Familie, Frau und Kinder, mishandelt batte. Auf der Wache gab er an, sich wieder ordentlich und gesittet seiner Familie gegensüber zu benehmen. Rachts 11.55 Uhr mußte er sedach wieder in Haft genommen werden, weil er seine Frau und die nachten Kinder auf die Strahe sehte. Der Nann wird nun vorläufig in Haft behalten werden.

D Biebrich, 28. Aveil. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr siel ein sishtiger Knabe in den Rochen. Ein gerade auf dem Rachhausewege besindlicher, in einer dortigen Fadrif arbeitender Reger sprang dem Knaben, der bereits eine 6 Meter vom

fprang bem Knaben, ber bereits etwa 6 Meter vom Ufer weggeschwemmt war nach und brachte ibn mit bufe eines bingnfommenben Poliziften wieder aufs

er, Connenberg, 28, April. Die Gemeinbe-fte inet in ber Gemeinde Sonnenberg liegt

bom 1. Mai ds. Is, ab 14 Tage lang auf bem Burgermeisteramt öffentlich aus, Gegen bie Ber-anlagung tann binnen 4 Bochen Berufung an bie Beranlagungs-Rommiffion erfolgen. - Der Entivurf bes Ortsstatuts über Magnahmen gegen bie Berunstaltung ber Orticaft Connenberg und ihrer landicajtlich hervorragen. ben Gemarfungstelle liegt auf bem Burgermei-iteramt gur öffentlichen Renninis ber Gemeinbeglieber aus. Ginmenbungen fonnen innerhalb wei Bochen bei bem Gemeindeborftand erboben werben.

bi, Rambach, 28, April. Der Tunchermeifter Ludwig Beder II und Frau feierten das Feit ber filbornen Dochzeit. Außer vielen Blu-menspenden wurde dem Jubelpaare vom Ge-meindevorstand, dem herr Befer auch be-reits 10 Jahre angehört, ein silberner Kranz mit Wibmung überreicht, n. Bierftabt, 28. April.

Rach breimonattider Baufe bielt gestern Abend der Burger-Berein im Gafthaufe gum Bebenftod eine Ge-neralberfammlung ab. Der Borfigende, herr neralbersammiung ab. Der Bortipende, Herr Fabrisant Rigel gab ben Jahredbericht über die Tätigteit des Bereind im verflossenen Bereindigter. Hiernach hat auch im lehten Jahre der Berein eine rührige Tätigteit entsaltet. Dem Diakoniesonds wurden aus Bereinsmitteln 50 Mart überwiesen. Auf den fog, Fichten, find zwei Bante aufgesiellt worden, die eine herrliche Fernsicht nach Abain, Taunus und Länden gewahren. Der Bereinsrechner Sert Scheib, gab ben Raffenbericht. Der Berein berfügt über ein Barvermögen bon über 200 Mart, welche bei bem biefigen Borichufpoerein bergindlich angelegt vem gleigen Vorschugoerein verzindlich angelegt find. Ginen interessanten Bortrag bielt herr Bostmeister habig it über die Enwidelung der Geschäfte unseres Postants. Diese besteht ieht der Jahre. Die Entwidelung der Geschäfte waren nicht deract, wie sie die Postbehörbe erhofit hatte. Der Staat dat infolgedesen an unserem Postante ein Desigt von über 2000 VI. ihrlich an verzeichnen. Diese an und 2000 Met. jahrlich ju bergeichnen. Diefe an und für fich ungunftige Geichaftslage bat ihren Grund hauptjächlich barin, daß hierorts Fabrilen und größere industrielle Unternehmen fehlen. Auch gählt das gange Biertel: "Göbe", Wartturm und Aufamm gum Bostbestellbegirt Wiesbaden. Fast täglich laufen in Bierftabt Briefe ufm. ein, welche an Betrohner Diefes Oristeiles gerichtet find. Dieje Briefe geben alsbann wieber nach Biesbaben gurud und erleiben auf biefe Beife eine Berspätung bis zu 36 Stunden, wenn bei spielsweise ein Sonntog bazwischen fällt. Weister sprach herr Dabicht über das geringe Entgegenkommen, das die Stadt Wiesbaden zeige bei ber notwendig merbenben Berlegung ber Telegraphenleitung. Die Boftbehörbe wife tarfachlich jur Stunde noch nicht, wie bie Berteilung bonitatten geben foll. herr Maurer-meister Bint fonnte inbesien angeben, bag ber Bertrag ber Stadt Biesbaben mit ber Gub. Gifenbahngefellicaft sweds Erbauung ber elet-trifden Bahn perfelt fei. Rach biefem Bortung muffen bie Arbeiten für ben Unterbau ber Bahn bereits im Juni begennen und 25. August fertig-gestellt sein. Es ersolgte sobann die Erschwohl des Borstandes. Es schieden aus: Der erste Bor-sitzende. Herr Fadrilant Ribel, der Kassierer, Herr Scheid und die beiden Beisider Dr. Seebens und Bubtvig Sternberger. Die genannten 4 Berren murben wiebergewöhlt. Die anregende Berjammlung wurde um 13 Uhr burch ben Bor-ligenden gefchloffen. — Unfere Maffige Bolfslitzenben geschlossen. — Unsere Massige Bolts-ichule, an welcher 12 Lehrer und eine Lehrerin unterrichten, wird von 765 Schielen besucht und awar 368 Knaben und 397 Mabden. Der Konfeffion nach find bon diefen Schilern 674 eban-gelifch, 77 tatholifch und 14 jubifch. Bur lebgelifd, 77 fatholifd und 14 jubifd. Sur leh-tere Schuler ift außerbem ein jubifder Lehrer am Orte. Diffidenten haben wir an unferer Schule

g. Raurob, 28. April. Conntag, ben 25, ba. Mis, fand im Saale bes feitlich geschmidten Gaftbaufes "Bum hirschen" bie Generalversamm-lung ber Gpar. und Darlehnstaffe statt, welche mit einer Feier des 25jährigen Beitebens der Genoffenschaft verbunden war. Der Bereinsdirektor Christian Belb V. gab einen geschichtlichen Ueberblick über die Entwicklung der Spar, und Darlehnstaffe, welche fegensreich arbeite und ben Bewohnern von Raurod und Untgegend große wirtschaftliche Borteile biete. Bereinsrendant Christian Belb IV, berichtete iber das lehte Geschäftsjahr 1908, welches ein sehr günftiges für die Genossenschaft genannt werben sonne. Die eigenen Betriebsmittel betragen zirka 9000 Mart und bei einem Umsabe bon zirka sirfa 9000 Mart und bei einem Umfahe von zirfa 14 Million Mart siehe die Bilanzsumme Ende des Jahres mit 78 000 Mart auf jeder Seite des Sauptduckes fest. Vorstand und Aufsichtsrat schlägigen Dividende von 4 Prozent vor. Der anweiende Berbandsdirettor Vet it je an Wiesbaden sprach zunächst die Glückwünsiche des Newissonsberbandes zu dem 25jährigen Jubiläum der Genosienschaft aus, gab sodann einen Ueberblick über die Entwicklung des gesamten deutschen Genosienschaftsweiens und wies besonders auf die hohe etbische Bedeutung der Tätigkeit der ländlichen Areditgenossenschaftsweiens ind wies besonders auf die hohe ankeitgenossenschaftsweiens und wies besonders auf die hohe ausgeheichspalen Aufsichtsverschaftsweiens und wies besonders auf die hohe ausgeheichen Aufsichtsverschmitglieder werden mittels benben Muffichteratemitglieber werben mittele Bettelwahl wiebergewählt und es murbe ber Befclug gefaßt, Die Gefchaftsanteile ber Mitglieber

in einer demnächt hattfindenden Generalver-fammlung von bo auf 100 Mart zu erdöhen.

A Hörsheim, 28. April. Einen jander-baren "Schera" leiftete fich in der Opelschen Fabrif in Rüffelsheim ein Nädchen bon hier. Die mutwillige Schöne hielt während der Früßftudopaufe ihrer ebenfalls aus Florabeim fiant menden Freundin das Brotwesser fo unter den Sit des Stuhles, das das Rädchen deim schnellen Seben sich eine schwere Verledung bei-brachte, so daß es sosort ürztliche hilfe in An-spruch nedmen mußte.

m. Hoden, 28. April. Der Kreistag für ben Kreis Höcht hat die Wahl des Fabrildireftors v. Wei fter-Sindlingen zum Kreisdeputierten für gültig erlärt. — Der Etat für 1909 bilan-ziert in Einnahmen und Ausgaden mit 184 500 Mart. Hür die Rechtsausfunftsfielle wurden 700 Mart Juschus, für eine Kreiswanderbaushal-tungsschule 1900 Mart bewilligt. Auf Antrag des Dr. Biant werden für Seilstättendebandlung un-bemittelter, nicht versicherungsschlichiner lun-

pfung ber Gauglingsfterblichfeit hat Generalfonpfung der Sauglingsperdlichteit hat Generalson-ful v. Weinberg Schwanheim wieder 5000 Mark gespendet. — Die in der Schanklonzessischierer, liegenden Härten werden durch Abänderung der Steuerordnung beseitigt. Aur den wegen Ar-beitsüberlastung aus dem Areisausschuß ausge-schiedenen Dr. v. Brün ing wird Dr. Blank-dichte in den Preikauskaus ausschlie

diebenen Dr. b. Brufting wird Dr. Blants Döchst in ben Kreisausschuft gewählt.
W Nied, 28. April. Der fliftbrige Sohn bes Maurers B. Flick hier frür zie gestern in der Schenne des Landwirts Tempel vom Gerüft. Der Junge 30g sich außer einer Berlehung am Kopie ichwere wuere Berlehungen zu. Er mußte nach bem Bochfter Rrantenhaus gebrucht werben.

# Cronberg (Taunus), 28, April, Stadtverorbnetenberfammlung befcaftigte fich gestern, wie schon berichtet, mit der Angelegenheit, ob der Rame unserer Stadt amtlich mit E oder mit K zu schreiben ist. Das Statistische Amt in Berlin, bei bem der Rame mit R eingetragen ift, hatte erfucht, dieje Schreibweise angumenben, Aus historischen Grunden aber entschied sich bie Bersammlung für die Schreibweise mit C. Das Statijiische Amt in Berlin foll gebeten wer-

ben, die Eintragung mit & zu bewirken,
g. Wider, 28. April. Die Leichenschau hat feinerlei Anhaltspunkte über die Todesursache des Schulknaben Lorenz Petri ergeben; es wurde durch den Kreisarzt eine Gestion vorgenommen, um ebentuelle innere Berlegungen feftguftellen. Die Leiche ift ben Angehörigen gur

Beitattung freigegeben morben. R. Michelbach i. T., 28. April, Berr bon Branca aus dem Kultusministertum zu Ber-lin, Herr Regierungs und Schulrat Flebbe aus Biesbaden und herr Areisschulinspektor Dr. Seibert zu Panrod haben im Lause voriger Woche die hiefige Schule einer Redisson unterzogen. Wie berlautet, hängt dieser Besuch mit ber Ernennung bes herrn Dr. Geibert gum

mit der Ernennung des Herrn Det. Geidett zum Kreisschulinipeltor im Hauptamt zusammen.

m. Runtel, 28. April. Am Samstag abend wurde in der Wohnung des Pfarrers Meyer ein sa gebr och en und darans zahlreiche wertvolle Gegenstände n. a. silberne Service, serner Kleider, Stiefel, Ledensmittel u. dgl. m., im Wert von weit über 1000 Mark gest ohlen. Bon den Dieden dat man noch seine Spur.

& Celters, 28, April. Der Borarbeiter Bil-helm Comibt ift 50 Jahre in ber Befter-malber Blaubrudfabrit B. Ruder tatig; er hat bieje Dienstgeit nur bei ben Felbgugen pon 1866 und 1870/71 unterbrochen.

S Debrn, 28, April. Die im ben hiefigen Ralfwerfen beschäftigten italienischen Arbeiter madten biefer Tage Jagb auf bie in ben hoben Giden am Balbrand niftenben Raben. Die Beute erbeuteten bei bem recht gefährlichen Unternehmen an einem Tage fiber 300 Ra. ben eier und erhielten bon bem Jagdpachter für bas Stud 5 Bfg. Lehterer hat ein großes Intereffe an ber Befampfung ber gefragigen Tiere, ba biefelben auch bem Safenbe-

Liere, ba biefelben auch bem Safen be-ftanbe großen Schaben gufügen. b. Obertiefenbach-hettftein, 28. April. Um 1. Mai werben unfere beiben Gemeinben gufammengelegt unter bem Ramen "Tiefenftein".

# Aus den Nachbarlandern.

r. Bobenheim, 28, April. Die biofige 28 allfahrtsfirche, eine feit ben alteften Beiten aus weiter Umgegend viel befuchte Gebeisfiatte, ging während ben napoelonischen Kriegen in Trummer, Auf ben Ruinen biefer historischen Statte murbe bor mehreren Jahren mit einem Roftenaufwand bon nabegu 60 000 Mart eine Rirche erbaut, bie auf ihrer erhabenen Stelle eine Bierbe ber Gegend ift. Run erhalt auch Die augere Umgebung eine fcone Bierbe. Boriges Jahr wurde eine Sammlung veranftaltet, um bie biergehn Leidensftationen, in Steinen gehauen, bort aufstellen gu fonnen. Die Arbeiten murben einem Runftfer in Bingen für 3600 .M gur Ausführung übergeben. Gie find nun eingetroffen. Die Fundamentierungsarbeiten wurden schon vor Binter ausgeführt, so daß die Aufstellung noch diese Woche vollendet sein wird. Die neue Bierbe wird alebann nachften Conntag in feierliche Weife eingeweiht,

of Offenbach, 28, April. Die Ermittelungen ber Polizei haben ergeben, daß der flüchtig ge-gangene Defraudant Otto Boning, der beim kädtischen Gaswerf 6000 "A unterschlagen hat, unter dem falschen Namen Alfred Rückert sich inter bem falfchen in Begleitung eines Frantfurter Freundes auf bem Dampfer "Raifer Bilhelm II." eingeschifft hat. Bei ber Ankunft in Rembort wird er burch Die ameritanische Behörde berhaftet und gurudbeforbert werben,

t. Sanau, B. April. Gestern nachmittog wurde die Leiche einer girfa Abjährigen weib-lichen Berson auf Bürgeler Gemarkung gelän-det, die durch einen Dampfer an das User ge-schwemmt wurde. Die Tote muß schon monatelang im Basser gelegen haben, ba sie schon start verwest war. Die Leiche ist identisch mit der Lina dahn, die bei ihrem Bruder in Sedbach wohnte und Ende Januar mit ihrem Liebhaber, dem Man Killipp Emmel aus Seckbach, gemeinsam den Tod in dem Nain gesucht hat. Emmel wurde, wie noch erinnerlich, Ansang März dei Kessellitadt gesändet Reffelftabt gelandet.

# Cette Drahtnachrichten.

Bie Abbul Camib fdieb.

Ronftantinopel, 28. April. Bon unterichteter Seite werben bie Borgange beim Thronwechfel Seite werden die Borgänge beim Thronwechsel solgendermaßen geschildert: In der gestrigen Sihnna batte die Nationalversammlung seinen Beschlich gescht, aber seitgeitellt, das über die Rowendigseit eines Thronwechsel Einigseit berricht. In der vergangenen Nacht begaben sich daher einige Offigiere, darunter Enver Bei, in den Jidis und teilten dem Sultan den Willen des Bolles mit; sie ersingten ihn, ihnen ohne Weweltmahrogeln zu solgen. Der Sultan erstärte sich dagu dereit, wenn ihm sein Leden garantiert werde. Godann wurde der Sultan an Bord eines Torpedodootes mit einigen Dienern bemittelter, nicht bersicherungspflichtiger lun-genkranker Parjonen 1000 Mart flatt der geforderten 500 Mart bewilligt. — Zur Befam-lantet, nach dem Palnip Betler-Bei gebracht, wo

Seute vormittag er borläufig bleiben wirb. er borlaufig bleiben wird. Seine vormitag 10 Uhr trat die Nationalversammlung zu einer geheimen Sibung zusammen und beichloß, den Scheich Uel Islam aufzusordern, die religiösen Scheich llel Islam aufzusordern, die religiöfen Formalitäten für die Absehung des Sultand zu erfüllen. Dierauf wurde die Versammlung unterbrochen. Der Scheich llel Islam, der Feiwa Sini, das Haupt der Feiwardteilung, sowie einige Abgeordnete traien zu einem besonderen Rate zusammen, um alle Formalitäten auszugrbeiten. Das Fetwa besagte: Benn ein Khalif die Gläubigen in die Verbannung schiet, ihrenden und Meuterei unter dem Kolle ansiesteil, wenn er meineldig ist und bem Bolle anftiftet, wenn er meineibig ift und wenn endlich die Bebollerung feine Berricher-rechte nicht mehr anerkennen will, fo haben bie Berireter bes Bolles gu entscheiden, ob fie bie Entifronung bornehmen ober bem Gultan feine Abbanfung nabelegen follen.

### 3mei Murber gum Tobe verurteilt.

Ratibor, 28. Mpril. Bor bem biefigen Schwurgericht hatten fich geftern gwei Briber, bie Bergarbeiter Baprotnhas aus Babrge, wegen Murbes gu verantworten. Gie wurben befchulbigt, im Bildowiner Balbe bie Schneiberin 3as. fulla in bestialifder Weife getotet gu haben, um ben Folgen ber Batericaft an bem unehelichen Rinbe bes Dabdien gu entgeben, Das Gericht verurteilte beibe gum Tobe,

### Der Rampf um die Reichefinangreform

Berlin, 28. April. Der Rampf um die Reichs. finangreform nimmt eine überrafchenbe Wen-Bietoobl bie berbundeten Regierungen burch ihre Bertreier erflaren liegen, daß fie die Reichsmertgumachsftener, bie bon ber fonferpa-tiben Bartei beantragt worben ift, im gegenwärtigen Beitpuntt ablehnen muffen, beharrten geftern in einer Borbeiprechung die Bertreter ber Ronfervativen auf ihr und auf ihre Geite treten nicht blog die Reichspartei und die wirtschaftliche Bereinigung, fondern auch die Zentrumsfraftion. Bei voller Beschung des Haufes wurde, wenn biese Fraftionen geschloffen auftreten, auch ohne die Bolen, die Deutsch-hannoberaner und Eletter faffer, bie bem Bentrum in agrarifchen und folden Fragen zu folgen pflegen, bamit eine Wehr-heit für die tonjervative Reichswertzuwachsfleuer borbanden und ber Blod fomit gefprengt fein.

### Der Sall Friebberg-Bohn.

Berlin, 28. April. Der Staatsanwalt beantragte in ber geftrigen Gipung ber Friebberg. Bobn Affare Griebberg gu einer Gefängnis. ftrafe von brei Jahren fewie gu einer Gelbftrafe von 30 000 Mart und fünfjahrigen Chrverluft verneteilen gu wollen, mabrent fein Antrag gegen ben Angellagien Bobn auf 21 Monate Gefangnis und 6000 Mart Gelbftrafe lautete. Berner fprach er fich für ble fofortige Inbaftnahme ber beiben Angeflagten ans. Es folgte bas Blabover bes Rechtennwaljs Werthauer, ber ben Darlegungen bes Stantsanwalts febr eingebenb entgegentrat, worauf bie weigeren Berbanblungen auf beute vertagt wurben.

### Diga Molitor vermählt,

Freiburg t. Br., 28. April. Fraulein Olga Molitor vermählte fich mit dem praftischen Argt Dr. Goetjes aus München.



Temp. nach C. | Barometer gestern 735 mm. Borausfichtliche Witterung für 29. April von Der Dienftftelle Weilburg : Bielfach aufheiternd, marmer; hochftens vereinzelt leichte Regenfalle.

Miederichlagshohe feit geftern: Beilbur 0,8, Felbberg 4, Renticch 4. Marburg 1, Fulba 3, Wigenhaufen O, Schwarzenborn 1, Raffel 1.

Baffer. Rheinpegel Caub geftern 2.15 bente 2 16 ftand: Mainpegel Sanan geftern 1.69 beute 1.68 Bahnpegel Weilburg gestern 1.76 beute 1.68

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebaltion feine Berantwormng.

Trud und Berlag bes Blesbabener General-Ungeigers

Ronrub Lebbolb. Berantwortlich für ben gefantien redaftionellen Inhalt: Chefrebaffeur Bilbeim Cfobes; fur ben Ungeigenteil: Beiebrich Beifum, famtliche in Biebbaben.

# Beachtung!

Mue geichäftlichen Angelegenbeiten, Ans trage für rebaffionelle Beiprechungen, Gin: labungen und Rarten hierzu, Beichmerben ec. find im Intereffe ber ichnellften Erledigung nicht an Berfonen, fonbern je nach bem Inhalte an ben Berlag, Die Rebattion ober Beidafisftelle gu abreffieren,

Berlag Des Biesbadener General-Angeigers.

# Tednifde Rundichau.

Mittwod

Deutschlands Singbruden.

Faje swei Jahrtaufenbe find bergangen, feit-bem Julius Cafar auf feinem Gelbauge gur Unterwerfung der Germanen die beruhmte Brude über den Abein schlug, ein Werk, das er in seinem "Gallischen Kriege" zur Freude aller Gomna-siasten eingehend beschrieben hat. Es war die erste Brude, Die ben Abein Trengte. Seute ist die Zahl der Bruden, die Deutschlands größten Strom auf seinem 602 Kilometer Langen Laufe von der ichweigerifden Grenge bei Suningen unterhalb Bojel bis gur hollanbifden Grenge überichreiten, bereits auf 30 angewachsen. Hiervon sind, wie bas fürglich in neuer Bearbeitung erschienene amtliche Wer! "Die Stromgebiete des Beutschen Reiches" mitteilt, 22 seste Bruden und 17 Schiffs. bruden. Unter den ersteren gablt man 18 Gifen-bahnbruden, 7 Strafenbruden und 2 dem Stra-gen- und Gifenbahnberkehr gugleich bienende

Bon ben Schiffsbruden find 15 ausschlieglich für ben Strafenvertebr bestimmt, mabrend 2 (bei Magau und Speher) von der Gifenbafin mit-benuft werben. Der burchschnittliche Abstand gibeier Rheinbruden beträgt eima 18 Rilometer. Aehnlichen Berhaltniffen begegnen wir an ben an-beren großen Strömen Deutschlands. Die Elbe und die Ober, die auf deutschem Gebiete Streden von 716 begim. 780 Rilometer gurudle-gen, find an 40 begim. 54 Stellen überbrudt. Ueber ben 480 Kilometer langen Weserlauf führen insgesamt 32 Brüden, über die deutsche Teil-itrede der Weichiel einschl. der Rogat auf 307 Kilometer Länge 16 Brüden. Die Remel dage-gen, den der allerdings nur 112 Kilometer auf deutsches Gebiet entsallen, freuzen nur 2 Brüden: eine Schiffsbrüde und eine Eisendahn-drehbrüde, die beide dei Tilsti gelegen sind.

Reicher an Bruden ift fcon bie Donau bie auf ihrem 385 Rilometer langen Laufe bon Ulm bis zur österreichischen Grenze 45 Brüden auf-zuweisen hat. Dichter folgen sich diese natürlich auch an ben Rebenflüssen der großen Ströme. Bon Bamberg bis Rainz mist der Main 395 Kilometer; er ist an 50 Stellen überbrüdt. Die Mosel, die dan 50 Stellen überdrückt. Die Mosel, die dam Eintritt in das deutsche Gebiet dei Rodsant die Kodleng 216 Kilometer zurückt. legt, wird den 44 Brüden gefreuzt. Bei den zulent genannten drei Flüssen gefreuzt. Bei den zulent genannten drei Flüssen derreigt die Entsernung der Brüden im Durchschnitt 7—8 Kilometer, bei einer weiteren Anzahl aber geht diese Länge auf 3.—4 Kilometer langen Laufe der Goale den Goalfeld die Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem 285 Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem 285 Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem 285 Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem 285 Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem 285 Kilometer langen Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und der Goale dem Laufe der Goale dem Goalfeld die Aufrahren und dem Aufrahren u bon Sanlfeld bis gur Mundung insgesamt 70 Bruden, barunter 2 Bontonbruden, und an ber Lafin bon Giegen bis Rieberlaftuftein auf 140 Ris Iometer 58 Bruden. Die Spree enblich befitt bei 170 Kilometer schiffbarer Länge 57 Brüden; genau zwei Drittel babon, 38, entfallen auf bas Gebiet der Städte Berlin und Charlottenburg.

Reben ben Bruden bermitteln ferner gabl-Reben den Bruden bermitteln jerner zantreiche Fähren den Uebergang über die Fluhlaufe. An der Spitze steht unter den deutschen Strömen dierbei die Elbe mit 135 Fähren, wozu noch 50 Rährboote und Fährdampfer treten, die in der Stadt Dresden tätig sind. Es folgen der Rhein mit 114, die Oder mit 103 und die Wosel mit 101 Fähren. Bei berschiedenen kleineren Flüssen bleibt dagegen die Lok der Fähren bieibt dagegen die Lok der Fähren bieibt dagegen die Lok der Fähren bieibt dagegen die Lok der Fähren binder der bleibt dagegen die Zahl der Sahren hinter der ber Bruden erheblich gurud. Ueber die Saale führen nur 51 Sahren, über die Spree 17, an der Jahn unterhald Giegen endlich gahlt man beren

### Rrubbiche Ballonfanonen.

Die Firma Friedrich Krupp hat drei Geschübe gebaut, bestimmt gegen Auftschiffe Verwendung zu finden. Alle drei haben Rohre von 35 Kaliber Länge. Zwei, ein 10,5 Zentimeter. und 7,5 Zentimeter-Geschütz auf Fibollasette. Sas Nohr exclaubt eine Erhöbung die zu 60 Grad und erreicht dann Schuhdöhen von 8000 Meter dei 9000 Meter Gesamtschutzweite und 620 Meter Anfangsgeschwindigseit des Geschöftes, gegen 500 Meter Hober und 465 Meter Anfangsgeschwindigseit des Geschöftes, gegen 500 Meter Hober und 465 Meter Anfangsgeschwindigseit des Hober und 465 Meter Anfangsgeschwindigseit des Feldpeschützes. Das Rohr hat Feldbedreichilben mit selditätiger Abseuerungsvorrichtung. Beim Vorlauf des Rohres öffnet sich der Berschlufzselbstätig und wirft die Patronenhülse aus, während dem Einführen der neuen Vatrone eine gespannte Feder ausgelöst wird, die den Verschlufzselbig seine Kenrodre des eine Die Firma Friedrich Rrupp hat brei Gefchübe

Bum Richten bienen gwei Fernrobre. mit feitlichem Einblid, das andere mit Einblid bon oben. Die Seitenrichtung wird dadurch ge-geben, daß das gange Gefchüb durch Umftellen ber geben, das das gange Geschut durch umneuen der Rader um einen Zabsen am Sporn um 380 Grad geschwenft werden sann. Als Geschoffe sann man Schrapnels, Granaten oder auch Prandgranaten Kruppscher Konstrustion derwonden; sie werden mit einer Wischung den Kolophonium, Magnetic, Salbeter und Schwarzpulzen gestillt die durch einen Leitzünder in Krand lopdonium, Magnesia, Salveter und Schwarzpul-ver gefüllt, die durch einen Zeitzünder in Brand gesetzt wird und durch ihren Rauch die Flugdahn des Geschosses zeichnet. Da die lenkbaren Luft-schiffe in Odhe von mehr als 500 Meter sehr sel-ten fliegen, so ist ihnen in den neuen Ballonge-schützen seht schon ein gesährlicher Gegner ex-tenden

# Des fdinellite Schiff ber Welt.

Die englische Marine, die in den neuen Tor-debabsoten "Tartar", "Gurtha" und "Mohawt" schon die schnellten Fahrzeuge besah, hat sich selbst fürzlich nochmals übertrossen. Die ge-nannten großen Hochsectorpedoboote hatten bei den Probesahrten 34 bis 36 Knoten erzielt, es



Ronftantinopel.

Am vorstehenden Lageplan sind die vier Seadsteile der rürfischen Residenz ersichtlich gemacht: Geambuf, die eigentliche Türfensacht; jenfeits der Brücke Galata, das Hafenmartier, mit jahtreichen Bureaus europäischer und eindemiliker Tanten, Geröckenungsgelenschaften, Indvers und Exportamen ulw.; diber gelegen das Fremdenviertel Bern, der Sich der europäischen Gelandichen und auf der allatischen Bosvernsteine das alnstich einfliche Etniari mit dem weitderühmten, riesigen Frieddofe. — Konftantinvoll tiegt übermes materisch an der Anstein eine Tündung des Bosverns und des Geldenen Horne, eines siedennatigen Einschaften erstehnliche Erndrunkern eine der Aberdobssaliche Toppelmauer aus dem die Bianer Konftantins, die teellich fast ganztich geröcht in. Die Theodosfanische Toppelmauer annut aus dem d. Jahrhundert n. Chr., reicht also tief in die oktomischen Zeiten die eine Ausschlichen Schaften Beständig ersteht in. Die Theodosfanische Bossert Versichen Beständig ersteht in. Die Theodosfanischen Jungen der Beständige Bossert des Einstehen des Beständiges Bossert. S. Die Englische Bosschaft. G. Die Internische Bosschaft.

war dagu in ihrem Heinen Rorper eine Dampffraft bon etwa 14 000 Bferbeharten fongentriert worden, was nur mit Turbinen und durch eine aufs Aeuherste gesteigerte Beizung mit fluffigem Brennstoff möglich war. Bor 10 Jahren betvunderte man eine Krafibaufung von 14 000 BS. als Riefenkeiftung in den damals noch neuen erals Riefenleitung in den damals noch neuen er-iten Doppelschraubendampfern der deutschen Handelsflotte. Kun wird dieselbe Leistung don den sieden Turbinen eines Bootes von 800 bis 900 Tonnen hervorgebracht. Aber sie ist wie ge-sagt, schon überdoten. Der neuezie englische Tor-pedogerstörer "Swist", ein Kadrzeug von 1800 Tonnen, birgt in seinem schlanten Kumpf Ma-schinen von 30 000 BS. und soll dei den Broden länaere Leit mit 38 Knoten aedampst sein! angere Beit mit 38 Anoten gebampft fein!

Bo bleiben baneben bie Leiftungen unferer ftolgen Riefen- und Schnellbampfer? ABo bie Schnelligfeit ber berühmten Turbinenichiffe "Qusignengen bet Mauretania"? Diese erzielen an guten Zagen 25 Anoten Durchschnittsge-ichwindigkeit, und jede Seemeile mehr muß den Bellen und Winden mit unsäglichen Opfern abgerungen merben.

Ein Schiff wie der "Swift" müßte den Ozean in drei Tagen und ellichen Stunden freuzen fonnen, — nur schade, er fann es eben doch nicht! Er dat wohl die Geschwindigkeit, aber ihm ginge der Atem, — pardon, der Koblenfroff dabei auß. Allerdings erhalten die neuen britischen Dochfeen torpedoboote und Torpedogerftorer fobiel Rohlentaum, daß fie bon England und Ranada oder ins Mittelmeer bampfen tonnen, aber bann muffen fie hubic langfam, mit bielleicht einem Bebntel hrer Kraft fahren.

Das Exempel ift sehr einfach. Ein Riesendampfer wie die "Mauretania", ungefähr von der
fünfzehnsachen Basserverdrängung des "Swift",
hat rund 70 000 BS. und er arbeitet schon reichlich mit Berschwendung, was Kraft und Kohlenraum betrifft. Der fleine "Swift" bezahlt seine
um 50 Brozent gesteigerte Schnelligseit mit dem
61/fachen an Kraft- und Kohlenderbrauch, und
soviel Raum hat eben sein schwenderbrauch, und
soviel Raum hat eben sein schwender mit einer
1000pferdigen Maschine eine sehr respektable
Dauergeschwindigkeit innehalten können, hier
wird für das Doppelte an Schnelligkeit die dreikigfache Kraft aufgewandt. Und eine Möglichseit,
die für so verschwenderichen Gebrauch ersorderliche Kohlenmenge bei dauernder Fahrt mitzusühren, gibt es eben nicht. Das Erempel ift febr einfach. Gin Riefenren, gibt es eben nicht.

### Amundiens neue Polariahrt.

Bon Dr. Viggo Moe-Christiania.

Die Borbereitungen für die bevorstehende 5—7jäbrige Bolarfahrt unter Kapitän Roald Amundsens Leitung neigen allmäblich ihrem Abschuffens Leitung neigen allmäblich ihrem Abschuffe zu. Wie befannt, hat die norwegische Regierung auf Antrog der zuständigen wissenschaftlichen und marktimen Organe der Expedition die Erlaubnis erteilt, das berühmte Bolarschiff "Fram", das sich 3. 3. in staatlichem Gewahrfam besindet, für die sommende Eismeersersurfion in Dienst zu stellen. Gine der kurzem veranstaltete Besichtigung des Habrzeuges auf der Hortenschaften Kriegswerft batte ergeben, das die i. 3. nach Fritjof Rausens Borschrift erdaute 5. 3. nach Fritjof Ransend Gorschrift erdaute Bart trop ihrer dreimaligen Inanspruchnahme für größere Gismeerfahrten sich noch in völlig gebrauchsfähigem Zuitande befindet und den berauslichtlich alle früheren Kraftproben überitgenden Strapasen der Amundsenichen Dauerfabrt burch bas Circumpolarbeden in jeber Sinficht gewochfen fein bürfte.

Die Ausruffung ber Erbedition, die urfprung-lich nur aus norwegischen Mitteln bestritten und mit ausschließlich norwegischer Bestehung bom Stapel geben sollte, ist gleichfalls nahezu beendet und zeichnet sich durch gewissenbaste Berwinnung aller modernen Errungenschaften auf wissenschaftlichem und technischem Jelde aus. Das Errechtingskleit und technischem Jelde aus. Das Expeditionsfchiff erhalt u. a. einen weitbergweigten Rraftbetrieb, ber einesteils eine mefentliche ten Kraftbetrieb, der einesteils eine wesentliche Steigerung der Fahrtgeschwindigseit (von 5 auf 8 Knoten) gestattet, zum anderen auch eine gleichmäßigere Durchwärmung und Beleuchtung ermöglicht. Die f. 8. von Nordenssssäld und Nansen demuhte Tranbeleuchtung während der monatelangen Bolarnacht dürste damit wohl ein für allemal auf den Aussterbeetat geseht worden sein, wenigstens solange sich die Besahung im unmittelbaren Bereiche des Schiffs besindet. Als Wärme, und Krafterunger wird Werdte auf Barme- und Rrafterzeuger wird Raphta refp. Betroleum verwendet werden; zu biefem 3mede find an beiden Langsfeiten bes Schiffes grobe Tanfraume eingerichtet, die 160 Tonnen Betroleum aufgunehmen bermogen. Unter ben miffen-ichaftlichen Gilfsmitteln ftebt bas phiftalifchaftronomifche Obfervatorium an erfter Stelle, dessen Einrichtung bon dem Carnegie-Institut bestritten worden ist. Die moderne Flugtechnik wird durch eine Angahl Transport-Dracken bet-treten sein, deren Tragkraft für die Besorderung treten sein, beren Tragtraft für die Beförderung eines erwachsenen Menschen ausreicht. Auf den ansäuglich geplanten Fesselballon mußte verzichtet werden, weil es sich herausstellte, daß die Beschaftung eines solchen die finanziellen Mittel der Expedition allzu kart belastet haben würde. Auch die Mitnahme eines Apparates für Junkentelegraphie wird unterbleiben, weil Amundsen der Ansächt ist, daß es für das Wohlbesinden der Expedition am ersprießlichsen sein wird, wenn die Besahung während der borgesehenen Fabridauer in dölliger Abgeschlossenbeit ledt, insbesondere also durch teine ungünstigen Aachrichten dauer in völliger Abgeschlossenbeit ledt, insbessondere also durch leine ungünstigen Aachrickten aus der Heimat beunruhigt werden kann. Was die Besahung betrifft, so sind für die hauptsächlich in Vetracht kommenden Plähe des nautschen Dienstes durchgebends altersahrene und tüchtige Eismeerlotsen und Kangschiffer verhflichtet worden. Unter den wissenschaftlichen Teilnehmern dereitete die Wahl eines arztlichen Begleiters einige Schwierigseiten. Unter den vorliegenden nortwegischen Gesuchen schwen sein einziged zweckdienlich und es wurde schließlich beschlossen, das Angedot eines bekannten amerikanischen Bolarsenner Mr. Harr Gemonds angunehmen. Sch

nen haben. Einen wichtigen Bestandteil in der Berpflegung leidet selbstredend auch die Erbentung arttischen Wildes. Amundsen rechnet indessen damit, daß diese Proviantquelle nur zu Be-

ginn und am Ende der Fahrt gunube gemacht werden tonn, da es noch Ranfens Beobachtungen als feitstehend gelten barf, das liber ben Bereich bes 84. Breitegrades hingus fein Tierleben meht angutreffen ift und auch bier borgngsweise nur an folden Orten, die mit irgendwelchen Landgebilden in erreichbarer Berbinbung fteben.

Heber die Sahrtroute ift bereits alles mefent. liche befannt. Die Gram" verlagt Enbe De-Umwege über Rap Dorn nach Gan Frangisto gu begeben, wo ber lebte Teil ber auf bem Land-wege nach bort überführten Brobientausruftung wege nach dort überführten Produktenigen und Bord genommen wird. Nordwärts steuernd erreicht die "Fram" zunächst kap Barrow, wo die letzte Berbindung mit der Ausenwelt bergestellt wird. Nach Durchquerung des Behringmeeres geht es alsdann in nordwestlicher Nichtung weiter, wobei es der großen Golfströmung des arktischen Belimeeres überlassen beibt, den Kurs des rings von Eismassen umstarrten Kahr-zeugs für die Dauer der nächsten 4—5, vielleicht auch 6 Jahre zu bestimmen. — bis es an der Zeit ist, den Kiel heimwärts zu wenden.

# Die geftrengen Berren.

Binter im Griffling. - Wie fich bie Maifrofte entwideln

lleber bie beborftebenben Ralterudfalle im Mai erfahren wir aus bem "Stein ber Beifen" folgendes:

Die Erfcheinung, um die es fich bandelt, ift bie altbekannte, das in der zweiten Dekade des Wonnemonats nicht felten Kälterückfälle eintreten, die mit einem Schlage die gesamten Hoffmungen des Landmannes zerftoren können. Die gestrengen Herren" fordern fast alljährlich ihre Opfer in ganz Deutschland, Frontreich, einem großen Teil von Oesterreich, Auhland. Sie fallen auf die Tage Manerius, Sankratius, Gerbatius, den 11. die 13. Mai, in südlicheren Gegenden um einen Tag später. einen Tag fpater.

Heber bie Urfachen ber Maifrofte find berfchiedene Heisen beziehungsweise Aborien auf-gestellt worden. Besonders interessant, leider aber wenig besannt, sind die Beweissührungen über den Zusammenbang der Begetation und der Temperatur, beziehungsweise über den Ein-fluß der ersteren auf die lehtere, in Berbindung auf die Witterungsverdlinisse.

Je nach der geographischen Breite des Ortes berschieden, wird unter diesen Ginflussen die Be-getation ungefähr an stels demselben Beitpuntte beginnen. Mitte Mars erscheinen die ersten beginnen. Mitte Marz erscheinen die ersten grunen Spitzen, ganz langsam wachsen sie weiter, mit zunehmender Wärme aber schneller und in der Zeit um Georgi herum die Vankratius stedt wie mit einem Schlage die Ratur im vollen Schmude grüner Mätter. Der Wald hat seine ganze zarte, hellgrüne Pracht angelegt; Wiesen und Getreideselder schießen in die Dalme; diese Wäume sind don weißen und gelden Müten überzicht; furz, die Begetation ist in bieser Zeit am energischtesten und daber wird auch ihre Wirtung auf die Wärmeberdölltnisse die arökte sein. Geauf die Warmeberbaltniffe die größte fein. Ge-bort doch Kraft zur Entwickelung all diefer Bracht und diefe Kraft kann bon ber jungen Pflanze feils dem Boden teils der Luft entnom-men werden. Die Begetationsdauer dei Roggen exflusive Fruchtreife dauert 100 Tage, dei Wald und Wiese 180 Tage.

In biefer Periode sind es 20 Tage, in denen die Wasseraushauchung am energischten vor sich geht. Sie beginnt an Georgi, den 24. April, folgen aber einer Zeit, in welcher die Organe zur wegetativen Wasserdumstung völlig sedlen, diese selbst also sehr gering ist. Es ist deshald kein Bunder, das von diesem Augenblid an die Temperatur nicht mehr in dem Masse wie vorher mit der Länge der Tage zumimmt, und das gegen Ende der Beriode ein sühlbarer Rückschlag itatisindet, welcher namentlich dann zu Arostericheinungen siehet, wenn während derselben nur schwache Winde Weinde weben, so das die abgefühlte In biefer Beriobe find es 20 Tage, in benen nungen führt, wenn wahrend derselben nur schwache Winde weben, so das die abgefühlte Luft über dem Festlande verbarrt. Die Summe Luft über dem gestiande vergartt. Die Samme der während der 20 Tage zur vegetativen Waffer-verdunstung von Oestar verdrauchten Wärmeein-beiten beträgt 590,000,000. Bon dieser Summe sind 150 000 000 abzuzieden für den Wärmeder-sind 150 000 000 abzuzieden für den Wärmederbrauch, welcher eintreten wurde, wenn die Begetation nicht borbanben wäre.

reinemachen grundlich ju beforgen; wohl aber geschieht bas bier ichon feit Jahren mit Lubus Baich-Extraft und Lubus Calm. Terp. Kernfeife, - beibes tüchtige Mitarbeiter jeber erfabr. Sausfran.

Das Neueste in grösster Auswahl.

Langgasse 20.

17671

# Neues aus aller Welt.

@ Bergmanneles. Auf ber Beche Gintradit, Tiefbau in Freifenbruch murben am Montag nachmittag burd Roblenfall vier Bergleute verfdrittet, an beren Befreiung eifrig gearbeites wirb. Db bie Berfcutteten noch am Leben finb, laft fich nicht feftftellen. Die Berichutteten find ber Steiger Stemann und brei hauer. Die Bedjenverwaltung glaub; nicht, baß es trot ber bon bem Bergrebierbeamten aus Sattingen geleileten eifrig betriebenen Rettungearbeiten por 24 Stunben gelingen wirb, bis gu ben Berungludten

Sum Tode verurteilt. Der Tagelöhner sinopp aus Boppard, angeflagt wegen Mordes seines Stiefsohnes und fortgesehter Nighandlung iemer drei eigenen Kinder, ist vom Schwurgericht zu Coblenz wegen Mordes zum Tode, wegen Rishandlung in zwei Fallen zu einem Jahr Gestängnis verurteilt worden.

Mus ber Remborter Gefellicieft, In Aifen in Gub-Rarolina fand bor einigen Tagen bie Berlobung bes öfterreichischen Botidaits Attaches Graf Ferdinand von Colloredo Rannsfeld mit Gräulein Rora Jelin, der Zochter des befannten Williamars Oliver Jielin statt. Jielin war zurft sehe gegen die Berlodung, da er seine Zochter am liebsten an einen Amerikaner verbeiratet geschen hätte, zog aber schließlich seinen Widerschand zurück. Die Braut ist eine besamte Sportsdame Kommorks, namentlich in Jochikreisen gilt bame Remports, namentlich in Jachttreifen gilt fie als eine ber erfahrenjten Seglerinnen. Gie war an Bord der erjahrensten Seglerinnen. Sie war an Bord der ihrem Saler gehörenden Jacht "Keliance", die gegen Sir Ihomas Liptons "Shamrod" mit Erfolg den Amerikapokal verteidigte. Graf Colloredo-Mannsfeld, der 31 Jahre alt ist, ist ein Sohn des Grafen Franz de Paula Colloredo-Mannsfeld und ein Resse des dierreichischungarischen Ministers des Auswärtigen, Freiserzu Lera von Allerentsal.

discheungarischen Ministers des Auswärtigen, Freiheren Lera von Achrentbal.

Gestimos heimweb. Als im Jahre 1896 Kommandeur Perrh von seiner großen Forschungsreise aus Grönland zurückhrie, drachter aus dem Gebiete des Lumboldt-Gleischers einen Estimojungen Mene mit nach Amerika. Bor einigen Tagen versätzund der Jüngling dlüglich aus Rewyork. Man glaubte erst an einen Unglüdssfall; doch ist jeht, wie gemeldet wird, in Newyork ein Brief eingetroffen, in dem der Golimo seine Adsicht ankundet, zu seinem Golte zurückzulehren. Das Schreiben lauteit: Wenn die ser Wrief Sie erreicht, werde ich ein gutes Studunterwogs sein, da er erst nach drei Tagen zur Post gegeben wird. Kümmern Sie sich nicht darum, wo ich din: ich siede einsach nach dem Korden. Ich habe Heimwehr und die entlauscht, und ben. Ich habe Beimiveh und bin entfaufdt, und als ber Rommanbeur Berrh mir erffarte, er habe feinen Blas für mich auf feinem Schiffe, verlor ich die Soffnung. Und als dann ber Profesior Bumpus vom Museum ber Naturgeschichte ich meigerte, mir die Leiche meines Batere auszulte. fern, auf daß ich fie bestatten fonnte, und fich auch weigerte, mir meinen Schlitten und mein Gewehr zu geben, da tam ich zu der Ansicht, das Guer eristlicher Glaube nicht für einen armen Estimo-jungen bestimmt ist. Schliehlich find meine eigenen Stammesgenoffen menfchlicher und guborfommender, und ich febre heim. Eure Zivilifa-tion hat mir und meinem Bolfe nur Ghaben ge-bracht. Lebt wohl!"

Der Tob auf ben Schienen. In der Rabe ber Station Bipenhaufen ließ fich am Sonniag abend ein unbefannter Rann vom Samburg-Franffurter D-Zug überfahren. Der Ropf murbe ihm vom Rumpfe geirennt.

( Gin furditberes Drama war ber Untergang bes hollandischen Schriftes "De Hoop" (Hertgang bes hollandischen Schriftes "De Hoop" (Hoffmung), wobei acht Menichen ums Leben famen. Ans Amfterdam wird barüber gemeldet: Das Schiff war faum mehr seetächtig, als es für die Ruma Aberson und de Bries in Steewist bei für mischen Weiter die Fahrt von Willingen nach Beenbam uniernahm, um Sand und Ries zu transportieren. Beim Lemmer auf der Zuiderses stranderte das Schiff und nur der Schier selbst. Dinkla, wurde durch das Salondoor "Gerenbeen" gerettet. Seine Frau und sechs Kinder sowie der Lotze de Bries ertranken. Lehterer hatte sich länger bei ichnimmung über Noller gehalten gegere Beit ichmimmenb über Baffer gehalten, er batte fogar noch ein ihm zugeworfenes Tau erbatte togar nod ein ihm angender Zurufe, noch einige Augenblide auszuharren, ließ er das Tau sahren mit den Worten: "Ich lah nun doch los, ich fann mich nicht mehr halten," und versanf in die Tiefe. Der Schiffer Dinfla, der sich an die Tiefe. Der Schiffer dinfla, der sich an einem Rabn feftflammern fannte, fab, wie Frau und Rinder untergingen. Er wurde nach bem Lemmer gebracht und hat bor Bergweiflung und Entfeben die Sprache verloren. Den Schiffern wird durch die Dampfboote immer ftarlere Renfurreng gemacht und in ihrer Rot begmigen fie fich mit ben elenboften Schiffen, wobei fie laum das nötige Geld aufbringen tonnen, um ihr im-mer untüchtiger werbendes Boot reparieren gu faffen. Dintla war den gangen Binter über ar-beitelos und die erfte Fahrt, die er wieder halte, brachte ihm die furchtbare Kataftrophe, die um fo trogifdje emirft, als Dinfla im Dienite einer beutichen Rettungsgefellichaft frither felbit im nangen eina 80 Menichen bas Leben reliete.

@ Das Meifterwert eines Uhrmadere. Rad bierjahriger gebulbiger Arbeit fiat jest ein Uhr-mader in Cobentry eine fleine Uhr fertiggestellt,

# An unsere Post-Abonnenten!

Damit die Zustellung unsere: Blattes feine Unterbrechung erleidet, ist es nötig, das Post-Abonnement rechtzeitig zu erneuern. Wir ditten unsere verehrlichen Vost-Abonnenten den nachstehenden Post Bestellzeitel genau ausgefüllt dem Briefträger oder dem Bostamt zu übergeven. Alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden, entgegen.

Berlag des Biesbadener General-Anzeiger.

Bitte ausichneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

Post-Bestellzettel. 2fd. Nr. .....

Rechnung für

Mittwom

ftraße Nr.

über die nachftehend aufgeführte Beitung.

Bezugezeit	Grem: plar	Benennung ber Zeitung		Betrag Mr.   Pfg.	
Monat Mai — Juni		Wiesbadener General=Anzeiger Amtoblatt der Stadt Biesbaden mit ben Bochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blatter für Humor, Wig u. Gatire. Bezugspreis Dt. 1.20			
Monat Mai		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit den Wochenbeilagen "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Wig u. Satire. Bezugspreis 60 Pf.			
	1	(Richtgewünschies burchstreichen).			

Libe. Rr. .... Beideinigung über Zeitungegelb.

...... Mart ......... Pfg. find beute richtig gegablt worden.

...... ben ...... 1909.

Poftamt ober Brieftrager

Uhr bat eine die Große einer mittleren Taichenuhr, einen Durchmesser von sieben Jentimeter bei einer Dide von achtzehn Millimeter. Sie schlagt Stunden und Biertelftunden, gibt mechanisch genaue Angaben über die Stellung der Sonne und des Mondes, bezeichnet auf die Gefunde genau bas Aufgeben ber Sonne und ihren Untergang, Gobe und Flut und auch die Sternbilder, die in ben berichiebenen Jahreszeiten sichtbar find. Der Bert biefer kleinen Uhr wird auf 20 000 .4 ge-

( Unter Morbesperbacht, Unter bem Berdacht, bor fünf Jahren einen Badermeister bei Schönebed ermorbet und beraubt zu haben, wurde ein Arbeiter in Groffalza verhaftet, ber fich im Grreit mit seiner Fran burch babingtelenbe Reußerungen verdächtig machte.

Tufteribfer Fund. In einem Sauschen gu Schwarzbrunn im haben Jergebirge wurden die Schusterlehrlinge Ulbrich und Mrtob erschoffen aufgefunden. Ob Unborsichtigfeit mit Schuswafen oder vorsählicher Mord vorliegt, tonnte noch nicht feftgeftellt werben. Mrtoo bielt in ber einen Sand einen Revolber.

@ Das Geheimnis ber Coonheit, Ling Cavaliert, die soeben mit großem Erfolg ihre ameri-lanische Tournee beendet hat, ist furz bor ihrer Abreife in Rewyork besragt worden, wie sie es anstelle, so schön zu sein und zu bleiben. Und die Rünftlerin hat mit ber allergrößten Offenheit und Ungeniertheit bas Geheimnis ihrer Goon. beit berraten. Wenn fie auch nicht maltigend neue Regepte babei gum beften gibt, fo dürften ihre Muslaffungen doch immerbin unfere Damempelt intereffieren. Lina Capalieri trinft des Morgens Rafas ober Mildichotolabe. Dagu ift fie ein Stud Rind. ober Sammelfleifch und Dann nimmt Brotchen mit Butter und Sonig. fie ein lauwarmes Bab und läßt fich barauf mit Olivendl maffieren. Jeht folgt ein furger Spa-giergang ober bei fdlechtem Beiter eine Aus-fahrt im Bagen. Rach ber Promenade folgt fahrt im Bagen. Rach ber Promenade abermals eine Raffage ber Beine. Und Cabalieri versichert, dos alle Damen ebenso icon werden wie sie, wenn sie diese Borickristen bestolgen. Ob auch alle Damen diesen Worten Glauben schene, das ist freilich eine andere Frage. ( Die Tat eines ausgebrochenen Dafilings.

Gine auffehenerregende Bluttat verübte ber Arbeiter Rieger, ber aus bem Amisgerichtsgefang. ausbrach.

Die ein Meifterftud ber Feinmechanif ift. Die | bemerft hatte, und ben Mann feftnehmen wollte, murbe bon biefem mit einer Gifenftange niebergefchingen. Huch die Frau des Bachimeifters, Die gur Siffe berbeigeeilt war, wurde bon Rieger burch einen Schlag mit ber Clange berlett. Der Zustand beiber ift besorgniserregend. Der Daftling ift nach ber Ent entfommen.

G Ettilichteitsverbrechen eines Remponiften. In Deffau hat fich ber bergogliche Chordirettor und Romponift Bilbelm Reifchau erichoffen, Das Motiv ist ein gegen ihn eingeleitetes Strasversahren wegen sittlicher Berschlungen. Keischau hat gablreiche 13. und 14sährige Schülerinnen der Burgerichule, an der er als Gesanglebrer ange-stellt war, an sich zu loden gewußt und sie dann mistraucht. In Dessau berricht wegen der zu mistraucht. In Dessau berricht wegen der zu erwartenden Enthullungen nicht geringe Aufre-

Die Bartfer Schneiber protestieren. Det "Remport Sexald" veröffentlicht einen energiichen Broieft der großen Barifer Schneiberfirmen Barquin, Doucet, Borth und Bierre Bullog gegen Die ameritanifden Melbungen, daß fie ber amerilanijden Regierung Liften ihrer Runden gur Auf-bedung ber Schmuggelaffare geliefert hatten. Gie erklaren, bag nicht ein einziges Barifer Mobe-haus fich jemals zu Polizeidiensten herbeilaffen

@ Bie man Erpreffer beftraft. Um bem Treiben ber Erpreffer Ginhalt gu tun, die nach bem Mufter bes Leipziger Borbildes freilich ohne bef. Schlaubeit in ber jungften Beit in bielen ichen Stabten ibr Unwejen treiben, geben bie Berichte mit ftrengen Strafen bor. Sall beichaftigte bie 3. Straffammer bes Landge richts Blauen i. B. 3m Februar b. 3. erhielt Die grau eines geachteten Brivatmannes burch einen neunjahrigen Schulfnaben einen Brief bracht, in bem fie bon einem Unbefannten erfucht murbe, bis gum nadfiten Abend an einem genau begeichneten Blage 200 . miedergulegen, wibrigenfalls ihrem Manne Mitteilungen von ihren fittlichen Berfehlungen gugeben tourben. Die Stau, die fich volltommen ichulblod fühlte, über-gab ben Brief ihrem Manne, ber die Kriminal-polizei verftandigte. Dieje ichrieb gunachit einen Brief an ben Erpreffer, in bem um Auffchub ge. beten wurde, ba die Frau die 200 M nicht fofort beifammen hatte. Diejes Schreiben wurde an beifammen hatte. Diejes Schreiben wurde an ber begeichneten Sielle niebergelegt, und mehrere Ariminalbeamte fagten in der Rabe Boito. nis in Migeln in Cachfen burch ben Ofentaurin gliidlicherweife war es in jener Racht furchtbar ausbrach. Der Amtswachtmeister, ber die Blucht falt, und als die beinahe fteif gefrorenen Boligi gliidliderweise war es in jener Radit furchtbar

ften einige Stunden gewartet batten, ohne daß fich der Erpresser zeigte, verließen sie ihre Blate. Der Brief wurde noch in derselben Nacht abgebolt. Der Erpresser batte die Zeit vorber in einer Wirtichaft gezecht und dort in der Trunfenheit Acugerungen getan, die ben Berbacht auf ibn lentten. Am nachften Tage wurde er ber-battet. Bor Gericht leugnete er, fo bag ein groger Beugenapparat aufgebaten werben mußte, durch ben ber Angeflogte überführt wurde. In Anbetracht der bei der Tat bewiesenen Gesinnung wurde der Angeslagte, ein nach jugendlicher Ar-beiter Rennert, tropdem er nur geringsugig borfraft ift. ju einem Jahre Gefängnis und fünf Babren Ehrverluft vernrteilt.

# Die Welt vor Gericht.

Bicobabener por bem Reichogericht.

Biesbabener por bem Reichsgericht.

Begen Erpressung ist am 3, Februar vom Landgerichte Biesbaden der Agent Georg Adermann zu einem Monat Gesängnis verurteilt worden. Er batte die Bermietung einer der Bitwe P. gehörenden Villa vermittelt und dassir einen Provisionsauspruch vom 500 .M erworden. Bon dem Sohn der Aran P, berlangte er die Ausstellung von zwei Bechseln und seste das Afgept seiner Mutter selbst darunter. Nach einigen Tagen drohte der Angeslagte dem P, mit einer Angesge wegen Urfundensalischung, wenn er ihm nicht noch zwei Bechsel anstiellte. B. int dies. Der Angeslagte machte keinen Gebrauch von den Wechseln, aber nur, weil das Straspersähren gegen ihn bereits eingeleitet war. Aus den deiden früheren Bechseln von berklagte er die den beiden früheren Wechseln verklagte er die Frau B. — Auf die Rebiston des Angeklagten hob heute das Reisgericht das Urteil auf und berwies bie Sache an bas Landgericht gurud, weil nicht genügend festgestellt ist, das der erstrebte Bermögensvorteil ein rechtswidriger war.

### (Biesbadener Straftammer.) .

Gin "fauler" Mieter!

Der Schlosser Theador M. in Nied woller am 1. August v. J. die Wohnung wechseln. Da er seinem Hauswirt noch Micte schuldig war, itellte dieser den M. zur Rede. R. machte darauf Miene, ihn mit dem Beil zu erschlagen. Er liörte sich auch nicht deran, daß der Hauseigentimer verschiebene Robel pfanden ließ. Begen Bebrohung, Kötigung und Fjandverschleppung wurde R. zu 15 Tagen Gesängnis verurteilt. Der Staatsanwalt sowie der Angerlagte legten bagegen Berufung ein. In der gestrigen Ber-handlung wurde die Berufung des R. verworser und die Strose auf 3 Bochen erhöht.

### (Biesbabener Gooffengericht.)

Beiftig minberwertig?

Der Gartner Rubolf Sch, bier, vielfach vor-bestraft, fand im Degember ale er feine Arbeit hatte, bei feinem Beuber Unterfunft. Er ging rines Toges fruh fort und tam abends nach Sanje mit dem Bemerken, er sei in Schierstein in Arbeit. Am 17. Dezember gab er seinem Bruder bekannt, daß er entlossen worden sei und habe er seinen Lohn von 14 Togen nicht bekommen. Man begab sich zusammen nach Schierstein. Zum größten Erinaunen muzie der Bruder dort erfahren, bag ber Angellagte bort unbefannt war. Man ging unberrichtetet Cache wieber nach Saufe. Ber gutmutige Bruber glaubte bem Ingetlagten jedoch mehr als bem Schierfteiner Gartnereibefiber und ichrieb biefem am anderen Tage, bag er ibn ber Staatsanwallicaft anzeigen wirde, wenn bas Geld nicht innerhalb breier Tage einginge. Daraufbin machte ber Bartner Angeige, In ber geftrigen Berbandlung murbe beichloffen, ben Angeflagten Rubolf &. auf fei-nen Geifteszuftand unterfuchen gu laffen.

### Gin rober Batron!

Der Mehger Joseph Q. in Biebrich ift ein gewaltfätiger Menich. Um 29. Oftober fam ber gewaltialiger Menig. um die geliehene gabrjunge Kramer zu ihm, um die geliehene gabrroblaterne abzuholen. Statt die Laterne erhielt K. von L. verschiehene Fauftischläge ind Gesicht, so daß er zwei Jähne verlor. L. drobte, ihm noch "die Knochen zusammenzuschlagen". Wegen Kör-perverledung und Bedrohung wurde L. zu 16 Tagen Gefangnis berurteilt,

### 3m Saufe ber Dirnen.

Der Kaufmann M. bier war am 12. Rebruar mit einigen Damen auf bem Mastenball. In ber Morgenftunde ging man gufammen nach Saufe. Dort tam es jum Streit, wobei M. eine ber Begleiterinnen mit ber Sunbepeitiche ber Sauft mighanbelte. In ber beutigen Berbandlung wurde bom Berteidiger Bertagung wegen Befangenheit bes Borfibenben beantragt. Gs wurde beichloffen, einen Befchluß der Straffam. mer hierüber einguforbern.

### Reine Tierqualerei,

Der Sanbler Abolf DR. bier batte einen Straf. befehl bon 10 .W erhalten, weil er fein Bferd Januar über Gebühr geprügelt haben Bom Choffengeircht murbe M. freige. iprochen, ba die Beweisaufnahme ergab, bah bas Bferd bösartig war und M. nicht über bas gu-ftandige Zuchtigungsmaß hinausgegangen fei.

P

# Knorr=Sos verbelfert

jebe gefalgene Speife überrafchend, ohne ben Charafter ju verandern. Sie ift billig und ausgiebig, bag fich jebe Sausfrau ihrer bedienen fann.

Tifdflafden nachgefiblit gu 20, 35 unb 55 Big.

Bu haben in ben Befchäften, bie Rnorr's Safermehl, Erbsmurft und Sahn-Maccaroni zc. fuhren.

# Handel und Industrie.

Der Beinhanbel.

Bur Buderung bes theins wird und bem fachminnifcer Cette gefchrieben: Gelegentlich ber Beretung bes neuen Beingefepes borte man bielfam bie Beinfachberfianbigen int Reichetage barliber bebuttteren, ab ein Beertel ober ein Junftel Budermaffer Bulfan beim Beim notinendig und an erlauben fei, fo bag bas grobe Bubil fum leicht ju ber Anficht tommen tann, es murbe überbaubt feber Bein mit Budermaffer verfest. Dies ift bellftanbig unrichtig. Es wird 4. B. im Rbeingau, wo boch bie ebelffen und beften beutfchen Beine machfen, bem Traubenfaft weber Buder noch Staffer augefehr, in im Gegenteil, die Bilnger wochen angfillc barüber, bag bei ber Beintefe felbft fein natürliches Baffer, Regen ober Zau, gu ben Trauben tommt. Go befieben icon Sabrhunderte alle Gertambe im Rheingau, bab fein Binner gurgeit ber Ernte mit ber Traubenlefe beginnen barf, bebor ben ben bagu befonbere beauftragten Gelbgerichtsfcoffen fonftatiert wurde, bag bie Trauben bollftunbig abgetrudnet find, bann erft wird bam Riechturm and bas Glodenzeichen aum Beginn ber Beinlefe gegeben Dies wiederholt fich jeden Tog. Im Berbft, mo am Rhein tigefer Rebel berricht und es biters auch nachts regret, find bie Tranben morgens nat, und wenn auch nur an feber Beere ein Tropfchen bangt. fo will ber Abeingauer Binger bie Trauben abfolut erft trodnen latien, und er trartet mit bem Mbpfillden fo lange, bis bie Conne bie Trauben bollftanbig abgetrodnet bat, bamit ja fein Aropfen Baffer in ben Molt gerat. Bie baufig fiebt man baber gur Gerbftgeit bie Lefer ber groferen Gater off noch Stunden lang nach bem hinausfäuten bor bem Beinterg marten, weil es bem herrn Bermalter noch nicht troden genng ift. Benn man fo biel Beit, 29abe und Gelb aufgewendet bat, um die Trauben bollftanbig troden, ohne Baffer, nach baufe gu bringen, fo wirb es gewiß niemend einfallen — ed ift bies einleuchtenb und fiar — fpaler wieden Laufer aufeben. Mahrend fonft in bielen Beindangebieten bie Unfichten fiber bie Coaffung eines meuen Beitigefebes swiften Binger und Beinbanbler vielfam auseinanber geben, ift bies im Rheingan baber weniger ber Gall, ba meiften Rheingauer Beinbunbler augleich felbft Beinbergbefiger finb. Alle Beingutsbefiger bes Rhein

maes baben nur bas eine Intereffe, bag ein für Wein bau, Beinhandel und Ronfumenten gleich nühliches Bein

### Die Borje bom Tage.

Berlin, 27, Mpeil. Mangele meuer Meregung lieft bas Gefautt beute jebe Lebbuftigfeit bermitten; Die Unseichen für eine Befferung ber wirtfcattlichen Lage bielf man bereits für estomptiert und aus bem Rreife ebs Bribatpublifuns war die Beteiligung nicht greb genug, um eine weitere Aufwartobewegung gu ermoglicen; gubem beranlagte auch die Unficerbeit binfictlif ber weiteren Geftaltung ber Berbaltniffe in ber Türfel Burfidhaltung unb auch ber geftrige fcmache Schlif Newborfs verftintmten. Etwas lebhafteres fbefulatibes Intereffe trat lebiglich tür Gleftrigitatemerte berber, die noch nach ber geftrigen bebeutenden farfen Steigerung eine t Brogent gewannen im übrigen waren bie Aurbanberungen engbegrengt unb entbebrien ber Einbeitlichfeit. Bantenmerie fcmanfien innerhalb eines balben Erogentes, nur Dictonto neigten etteas flarter gur Abfamadung. Bon Babnen maren Amerifaner auf Rempert abgeschwächt. Meribiennlbabn gebeffert, wahrend bie fouftigen Werte ungefahr behauptet waren. Bon Renten waren bie bon Lonbon abbangigen Werte nicht voll behauptet. Montanwerte ungleichmäßig unter Magaben litten befonders Deutsch-Suremburger, Phonig und Abeinstaht. Bum Teil brildte bas matiere Bien. Schiffahrteafrien befeftigten fic nach bornbergebenber Mbfcwadung. Bu Beginn ber zweiten Borfenftunbe machte lid für Gitten Bergmerfbaftien Realifationoneigung flarfer geltenb; auch Gleftrigitatowerte tonnten bie aufang. liche Befferung nicht gang bebaupten. Das Gefchaft wurde im allgemeinen fofeppenb. Zägliches Gelb 114. Ultimogelb 21/4. Beiterbin teat in Montanmerten inteber eine Befeftigung ein, während fouft ber flursftund unberanbert

In britter Borfenftunde rubig und behauptet. Otabiminenaftien geitweife lebbaft anglebenb. Subuftriemerte bes Ramarftes litten borwiegend unter Realifierungen. Brivat-Listont 17/8 Brogent,

Franffure a. M., 26. April. Aurfe bon 11/4-23/ Uhr. Areditation 200,75 a 201.—. Distonto-Romm. 189,20. Bresbner Bant 150,10. Staatsbabn 149,50. Bombarden 17,70. Ballimore 112,70. Siemens u. Galofe

Grauffurt a. 20., 27. Mpril. (Mbenb.Borfe.) Rrebit-

altien per Mai 200.78 b. Distonto-Romme, ber libeli 180.10 b., per Mai 189.30 b. Effeften- u. Bechfelbard Sambelogefellichaft 172.10 b. Eresomer Banf ber, April 150 .- 2. Mitteldeniffe Areditsant 121.50 b. Schonffbenfen 133.75 b. Lanberbunf 111.80 b. Mugem. Archit-Muffait 108.50 8

Stantebabn per Mbrit 149.30 b. Comparben per Mpril 17.70 b. Baltimore ber Mai 112.85 b. Lloyd per Mai 88,00 b. Meribionalbaha 135,75 b. 1902er Ruffen ber April 85.80 D.

Getfenfirmen Mai 188.20 g 50 b. Phonig Mai 170.80 a 171.25 a 40 6. Deutsch-Burrmburger 186 .- a 188.30 a 40 b. Sarpener Mai 192,- b. Befteregeln 191,- b. Gurther 27.50 b. Praiserei Gichaum 108,- b. Gripner 210,- 6. Chem. Albert 428,- 6. Solgberfohlungs. Industrie 162.70 b. Lathringer St.-26 42.60 b. Miderdleben 157.50 b. Bement Beibeiberg 162.50 S. 28albhof 299.25 b. Schudert 127.50 a 25 b. Gelten u. Guillaume Mei 156.60 5. Ebifon Mai 235,50 5. Brown u. Maperi 188,- b. Siemens u. Salefe Mai 217.75 b. Rumitfeibe 263 .- b. Eleitr. Bergmann 275 .- b. Deutid-Beberfee 160.20 b.

Aurfe von 614—61/2 libe. Meribionalbahn 136.—. Deutschlieger 186.90 a 186.75. Deutid-Meberfee 190.80.

### Die Borfe bes Muslanbes.

Blen, 27. Abril, 11 Uhr — Min. Arebitaftien 638-25. Sicarsbahn 697.—. Lombarden 106.25. Marfnoten 117.15. Bopierrente 99.39, Ungar, Rronenrente 93.50. Milpine 675.75. Belt.

Beris, 27, Mpril, 12 Uhr 35 Min. Sprog Mente 97.10. Italiener ---. 4bros. Buif. fonf, Uni. Ger. 1 u. 2 87.70. 4pros. bo. bon 1001 86.80. Spanier duß. ----. Turfen (unifig.) 92:70. Tarfen Cofe 173 .-. Banque Ottomane 715.-. Ris Tinto 1839. Chariered 23.-Tebeers 334 .-- Command 125 .-- Goldfields 132 .--Randonines 216 .-- .

### Raffee unb Buder.

haure, 27. Mpril. (Roffee.)

Tenbeng: rubig.

Mas 45, Sept. 43, Des. 421/4, Mars 42. Magbeburg, 27, Abril. (Judermarft.) Wetter: warm

und bewillt. Tenbeng: rubig. Rornsuder 88 Grab ohne Cad --. Rachprobutto 75 Grab obne Cad 8.60-8.80.

Brobraffinabe I abne Joh, Arjitallauder I mit Gad, Sem. Rafinade mit Gad, Gem. Mella 1 mit God, alles

Robinder f. n. B. Camburg. Tenbeng: ruftig.

mpril 20.05 8, 21.00 P., Mai 21.00 8, 21.05 B. 3ani 21.00 (8, 21.15 B., Juli 21.20 (8, 21.25 B., Bogust 21,30 (8, 21.35 %, Oft. Des. 19.85 (8, 19.90 %).

# Mannheimer Broduften Borfe bom 25, April 1909.

Die Antierungen find in Reichnart gegen Bargaffang per 100 Rg. babufen bien.

10 mg., 10 mg. 25.75-00.00	Company of the Compan
"Rheing 00.00-00.00	Berite, bieffige 19.00-20.00
, morbb, 24.00-00.00	# Tiller 18.50 -720.00
" raff. Hylms 26.75-00.00	, ungarifde 00 00 - 00.00
, tillfa 26,35_00,00	Ruff. Buttergerite 14.50-14.75
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	0mm, bab, wher 00.05-00 02
	" " BEL 19.00-19.25
	Dafet, norbb. 18,00-19,25
" Carensta 60.0)_00.00	Delett, rufflider 18.50 to Se
" tumintiger 26.75-27.00	Dafer Bu Blata 17,50-00.00
,, am, Winter 00.00-09.00	cmerif, tody. 00.00-03.00
, Manitoba I 00.00-00.00	Mais am. Mireb 17.25-00.00
Walla Balla 00,00-01,00	" Donau 17.75-00.00
" Ran as II 04.00-00.00	" Ez Digin 15.25-00.00
"Halizaliet 00.00-00 00	Roblteps, b. neuer Bo.5000.00
" Ya Piata 26.25-00.00	Sittes 19.00-10.50
Reimett 25,25-00.00	#4-1
Rogg., pffff, neu 18.50-18.75	marcium. bentid 1 110-125
" Tuli. 00,00-00,00	" II 00.0000.00
rumin 00.00-00.00	" Fujernt 180-190
, north, 19,00-19.25	" Storens, \$40-160
, emint. 00.00-00.00	Brindl mit Bak \$5,50-00.40
	Manual mit Bak 65.50-00.60
Badeiltät I	Mabil in gas 60.00-00.00
Spiritus a. verit, 100 Brot.	70.09-00.00
William Marketon Co.	181.00
The second control of	62.00
rot ther unverit, 85/10 Bros.	48.50
	57.00
and the second s	43.50
	Wais 00,00-00,00
E0.00-00.00	Sirginierfeatmais 00.00-00.00
00.00-00.00	Quitt 00.00 -00.00
on.00-00.00	STATE OF THE PERSON OF THE PER
Reigenmehl Rr. 00	0 1 2 3 4 6
35-75 35.	75 34.25 83.25 22.25 29.25
1 Nr. 0	
Innanomali Colin	The state of the s

Armberg: Beigen in Moggen nieberer, Brungeifte unber-anbert, Fueiergerge abgefcmacht, Galer felt, Mais rufig

Berliner Börse, 27. April 1909.

Mittwod

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/10/0, Privatdiskont 17/20/0

******	Otsen, Fds u. Staats-Pap (Chartte, 95/96)	39 94.20:0] (Ponts   4  101.60	G (Ung.Statter, 97) 352 53.40G (Bauce	the Streets Common College		sungationes bit " sind frinethear, his	horgestellt. Karber worth
chisch adisch inisch	Dt. Roha Schair 4 101.502 Banada 83.03 6c. 1.4.12 4 101.756 Bhyrl. Std. 99 6c. 1.7.12 4 101.6056 Lnz. Stally. 99	31 96 000 = Press	G BAIT DIA PAR. 6 103 1016 B.H.B.	CVL 14 41 182 50B do LIV. 1914	30 86 10G   Chair No. 30 8	Coligations mit * and hypetheiar, sic libert, Farter 24   448,00th; Vietec Liehther Elbert, Pariert   0   73,000; Wardd, Wolfen, Eagt, Wolfenz   6   107,000; Obest, Lish, 5 Eschwill Ergs, 11   109,0060   do. Enre-lad tuman Oberts, 10   165,30th; do. Kettwert, Classic Script, 10   149,006   do. Kettwert, Classic Script, 10   149,006   do. Kettwert,	15/182 68b = (100 lob) 0 68 500
Golds sterres hollan ch, di	9t. Reichs-Ani. 4 103.30(c) de. 85-92 de. de. 35 96.10(c) Hann St4. 05	4 101,000 E 6e. 31 94,30 30 95,250 E RhWest! 4 101,60	G Stock St.A. 64 6 Co. Illa	UK.14   93.90+6 do. ZXIV. 12   V.0475   4   100.00+6 do. XIv. 10.    U. VIII   4   101.00G do. Comm04.	51 94.80G En.West Sect. 81157.80G 4 98.75G Euss.St. La.H. 10 141 00kG 31 85.80G Schamit See. 7 133.80b	Schwart Serie, 10 109,0000 on Erren-Ind Schwart Sterie, 10 165,3060 on Fritzen-Ind Franch Schillb, 10 149,000 on Pritz-On.; Franch Manch, 14 330,500 Oppoint Gen. R. Franch Manch, 17 187,500 Orent Mappel	13 94.00h   Right day 0 115.00mg   Tah 5050   dolar 5 8 147.60mg   187.50mg   Smach 5t 5t
seher on de	de. de. 3 98.805c Del.StA.50:10 de.Schuirg.08 4 102.605ci ec. 04/17 Freum.com.A. 35 96.105ci ec. 07/17 de. de. 3 66.805ci de. 85/08	4 101.30G # Eliobaisch 4 101.60	Alle for Clares and Control of the Part	M. RR. 31 95 500 de 19 1010	4 101.00tG Schinz, Bankr. 71/160.190 31 80.10G Schot.Sudenur. 8 179.25G 4 100.20G Watt. Sedect. 71/148.50cG 25 83.50G WeetflippYaris 61/104.00G	rimier&Secon 7   117,500   Orenit&Secon	15 185.00 G do Shunk 6 1 7 165.00 G do Shunk 6 1
Krott 1 Gu norw nollar	ds. Staffel I. 4 102 80kg Magde8 91s10 8ud St. Ani. 61 4 101 800 de 05 11	4 101,600 Bad,Prim.A.47 4 157,701	Hafberst Black 50 60 D	VII. 4 (100.000 Rhem-W.E.I.E.)	4 90.80xG Industrie-Akties.	Servania Drive. 11 135.000 Shein-Rancas .	8 244 005 Ent Pack 0 119 006
iseh.	60. 60. 1957 35 35.488 de. 75.91002 Sayer, StIni. 4 102.000 Woodener St. A de. de. 30 95.300 Saumbers 07	35 85.030 Goln-Wind.P.A. 35136.300 4 100:906 Famil: 50Tir.L. 3 150.400		u.XII 10 100 0000 de de	4 89.83G Alfeld-Gree. P. 7 236.30G G	ladbach Spinn 9 145.00mG Eebeck Mot. Witt. College Spinn 9 145.00mG Eebeck Mot. Wit Spiller Eiseb 22 1324.75b Romback Mart.	9 061 750 Wagen 31 52 161 500 B
Mar	66. SEENAGL 3	35 94,886 didesh.40TLL 2 127,256	Rerdh.Warn.LA 40 87.25cb   Hamb.   Ossfarr. Glaste 6-148.00s   Ge. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 6c	N. D. All V. L. STERN ROLL CONTRACT RESIDENCE	4 99.80G Aless Porticion 9 219.805   21 98.805G ingl. Contin. 75107.25G   10   10   10   10   10   10   10   1	anoun March 25 378.505 do lockert anount 25 357.0000 Sinke Gunnyl P	210.250 (Chin 100 4 77.00 a
Mari	de. 96	5 129 250 41 100.600 Argunt.Ast. v67] \$ 1	Wittelmoor . 3.4 Heck!	fo. H. 35 93.500 Barmer Sanks.	7x130.00mG Areaberg co. 24 420.00mG m	ark Beh. Pr.A. 10 1137 505 Salina Calcung	THE SECOND STATE OF THE SE
Krouts Krouts Krouts 20,40	8mb.am.93/99 30 do.	30 95.305 de Just 100ter 49 97.305 2 86.505 de Car 8.8.90 4 88.305	Lissebata - Prior - Obligat Mecki S	tr. H.B. 2.4 106 75G   Srant St. 1.0.1	0 169.7558 An Flat W 11 188.7550 B	usper Elenew. 71/163.10b Schies, Comentill	Land Tip. Clarent Schroles hon own
Wat Wat I Pes ling:	da. de. 09 4 de. de. de la constante de l	51 54.70H Chila Gold-Ani 41 5 86.80G Chin Ani a1855 6	do. 1890 4 99 50G do. XX.	1914 4 100.568 Brat Biss 5, abg	8 160,00B finished Much, 17 307 2566 a 6 108,30G Rismarckhetta 18 (237,006 a 4 103,000 Rismarckhetta 18 (237,006 a	ofmane Wggfb 35 455 DOnd Schm. Schrond lock. Ele. n. St. 14 238. 75b (Schmikart Lock)	189.03() 127273000 - 701 93.003 9 290.10() 00. 74 99.603 9 272.50() 10727504 500 4 97.004
scher Sulde ark.	Standash, Pr. All 32 Ostpreges, 4 do. 5 do. 5 do. 5	\$3.80G de. Goldreste 1.3 40.20td	fasch.Odo. Gld 4 96 100 co. do. 35b. 89 4	1913 35 94.500 Darmathdt. St. Scor.E. 4 98.400 Deptsche Sant 11 ut. 05 35 94.500 Deptsche Sant 11	5 131.1000 Sociam General 5 225.100 H 5 131.1000 Sohm Brash. 0 119.5066 H 2 241.750 ScependeWire 9 106.750 K	replements 0 78.50aF Schutz-Langer to Horgons 22 780 50aG Schwessillar-Life die Auchers[10 158,255G Schwessillar-Life	135.25cg Mendification 4 6 267.25cs fo. do. law. 3 4 6
Gira, John Mark.	Penny Pry Ant 34 St SOG 5 do sould 3	85.10G Jap.A.II.10.3.7 42 95.30td 84.40td do. 4 88.75h	de. Staats Gold 4 186 603 Nordd Gr	recr.(II) 4 99.9060 Discost.Comm	148.7558 Srzunschmittel 14 230.056G () 189.5060 dn. Kohlen 13 243.80G ()	eler Schloseb [10 139,00G   StadtbergHette   1 himace Strk   18 256 106G   Stette Velkas   1	97.005 Amatricit E.T. 3 109.3566
lark. 1, 2,16 1, 2,16 1	Shein Pro-Got 31 94.60cg 2 ds. 3 ds. II XI XIV 3 88.00G 2 Stehnisch 4	101.60sG Desterr. Coldr. 4 99.75tg	de. Obt. Gald 5 102.00% de. XII Ivangor, Some, 45 93.96% de.	H-XVII 4 100 1016 Bothser Grade. 8	10161.900   Bremer Wellz 10   252.5056   61   163.755   Caroline b. 010.30   411.2556   12	nigsbore . [13 191 1000] ThaleEueshitt Opport. AShn. [17 200.25eG 60. V.A. 0	99.500 Topanto 0 T. 5 172.3050
reichi 885 M Banc bel:	de land-Kulti 3U de la 4	1 96.100   do. III, Spec. frs. 11.25eg	Kestew-Warze, 4 84.00G du. v. 07	UE 17 4 105 10G Viniget Var 6 7	Commendation 283.035 La	srabette . 10 195,406 Vistaria Faber 6	98 (mc) ds. 2 M. 3 81,15G
fze: ong: 0 Mark 1 Rul	dn. dn. 35 95.500   da. do. 4	20 93 9000 REEL AND 19021 4 1985 6000	Masca-Ridean 4 88.90% do.C-0.90	SchO6 21 04.300C Musters face   O	124.75G   Dalmann.Lipst.   13   224.00ml Le	spold-Grubs 7 1116,00 mg Warnt Grats V.A. 8	122 500 Schweiz 0 T. 3 81 2500
Berger - I	WestLant 4 to 40 Was rit 2	100.90hG do. Goldrecte b 95.50h \$ 54.00G do. Staaturet 4 84.80h	fe. 1897 oz. 05 4 Fr. Hyp A. 506-Dat 1893 4 54 18h de. 4n.	8.10g 4 99,1050 Mein, HypSt. 7 60, 31 92,900 Mittald Soder 5	123 9046 Disch Gingstill 35 607 0050 Lis 147,905 do.Lut.Sgw. V. 10 885,1356 Lis	dentir. Unna 4 60.00kG Hestareget Alt 10 den Brauer 14 226.00G Westfalia Com 20	192.500 Peterst.   8 T.   5 215.25b
	Bactimar St. Ani 35 98 705 do. nous 31 do. 1882-90 25 97.4956 do. do. 3	89.105 Sas Pasto G. A. 5 88.305 92.705 Schwed.SIA.86 25 96.705 84.0050 Serb.umini.95 4 78.5050	Asst. Cont Go. 1905 66. Ergian Astr 5 101. 7056 60. 1907 Hallisto. Cont. 2.4 72 700 60. Heat	z. 14 4 180,10hd Wilherm, Bank 6 z. 17 4 101,00hd Watherm, Bank 6 z. 17 4 101,00hd Wathersh 1.0t. 6	1720 800 Decommunica 17 346,500 (6 1166,900 Derim Beiss IC) 2 83,8000 Ma 122,9000 en. AVL-97. 30 255,256 Ma	ric Worf, Sign 0 115,000 do, Kepterek, O ric Worf, Sign 0 115,000 do, Statisanti G riceo, Sign 6 116,000 Westing Company	99.500G Secretary Click 20.435 64.50.G N. Scarfeldy , 1008/275/3068
San S	teest, St4. 01 35 94.75B 3 de. 39	94,39G ds. SagdA. 4 87 1866 cs. 1905. 4 88 00-6	151. Mittelmess 4 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 9tacci S. Louis S. Franz 4 87.80G 6c.	8. 34 86.500 Usnabrack St. F hr. E. 31 84.500 Octo. f.Md. Co 7	1135.00G do. Victoriabr 7 139.00G Ma 1124.75G Dasself, Eisen 13 161.50h Ma	s. Sergenek36 Std.000 Whitrathledeg10 rient. Satz. S 517.50b Wickel Kipperild comm. Sergen. 6 116.25b Wiel & Barrier 1	184.25G Entpacks Motes
200 M	dn. 07u.17] 4 102.100   Kuruhinum 4 do. 07u.17] 4 102.100   m   Kuruhinum 4 do. 35	101.500   Dog. Osterstis 4   95.005   94.300   do. Kroscocut 4	SeethFac 1912 6 60. ZZ ZI Telmantep G.A. 5 101 53bG de. ZZY.	II. 10 4 99.90% do.Cir.5d.Cr80 9 1912 4 100.25G do. Hyp.Ait.5k 5 1914 4 1100.10G do. Leibhage 6	180 40b Dynamil Frant 10 164 73 60 Ma £125 50bG Egustoff Sale, 10 154 600 Ma 115 25G Eintrack Grat 27 430 20bb au	tren. Serge. 6 116 25b Wist. 2 thretin. 7 1 106 Rissings. 10 176 000-10 Wist. Sason. 8 10 5.85 bers. 10 177.800 Wilten Sason. 10 17.4500 Wilten Gasart 15 tes. Kechāc. 10 174.500 Wilten. Gasart 15 1850d. AG. Salt4.75b Zaszer Masch. 11	113.756 Sollend, September 1989, 28% Sustercibet, 1000/ 65, 25% 213.006 Sept. Seton 1000at 296, 45%
ARTHROPHICA CO.				The second second		AND DESCRIPTION OF STREET, STREET, ST.	Her. 190   Hall-Gargers Shine (221. 145

befferes Malgfaffeefabritat, als den echten Ethel= Malzkaffee, weil berfelbe aus reinem Rohprodutt auf bas forgfältigfte hergeftellt ift. In 1, 1/2 und 1/4 Paketen überall erhältlich.

Los nur 1/2 Mark! Ziehung 5. Mai 1909 Gnesener Pferdeotterie

Porto u. Liste 20 Pf. extra durch

H. C. Kröger, Berlin W. 8

Friedrichstrasse 193a u. alle durch Plakate kenntlichen Verhaufstellen.

ygienische Bedarfsartikel. Von Prof. u. Asraten empfohlen. Apotheke S. Schweitzen's

Fabrik byg. Prap. Ber-lin O., Holzmarktetr. 70. Preisl. gratia. Z. 7

Preisl, gratia,

Modernstes Waschmittel == Deutsches Reichspatent === ist ein ganz neuartiges und eigentümliches Waschmittel von überraschender Wir-kung, dabei garaptiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen. 125 Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Dasseldorf.

740 0

stefs in allen Grössen, Breiten n. Preislagen, sowie Mattgold vorrätie. Meine Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stück gegessen), crhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr. (18125 Gutschein.

Ausschneiden!

DE (Bludfeite genau lefen.)

Mls Gutidein nur gultig wenn:

Rame und Wohnung

des Abonnenten hier deutlich ausgefüllt ift!

Bitte wenden.

# Wiesbadener Fremdenbuch.

Mtttttwoch

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Koller, Fr. Prof., Leitmeritz — Geist, Fr. m. Tocht, München — Dietrich, Fabrikant, Merse. burg — Hebestreit, Kais. Strommeister, Ars a. d. Mosel — Becker, 3 Frl., Naumburg.

Hotel zum neuen Adler, Goethestr. 16. Hellriegel, Ing., Leipzig - Schwarzmann,

Fabrikant, Bonn.

Hotel Bellevue, Wihelmstrasse 27.

Pass, Fr. Rent. Remscheid — Schmidt, Dr.

med. m. Fr., Utrecht — Simon, Komm. Rat m. Fr., Kirn a. N. - Laiblin, Fabrikbes, Pfullingen.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Bergmeyer, Funkfürt \_\_ Löwenstein, Köla
- Penitzka, Kottbus \_ Krug, Mainz \_\_ Witten-

berg, Strassburg.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10.

Kantorowicz, Fr. m. Töchter, Berlin.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Eberdt, Jena — Pieper, Fr. Rent., Dresden Paulig, Rent, m. Fr. Dresden — Krumhaar, r. Cranz — Feiste, Buchdruckereibes. m. Fr.,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. van Kuyk, Rent. m. Fam., Nymegen, Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44.

Schlösser, Fr., Berlin, Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Helbig, Aachen — Bau, Aachen — Sternberg, fin — Lindemann, Köln — Ehrhardt, Köln. Englischer Hof, Kranzplatz II.

Glogau m. Fr., Hamburg - Lange m. Fr.,

Frankfurt.

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz I.

Auerbach, Sekr., Hannover — Schmidt, Fr. m.

Tochter, Bischofsheim — Fey, Kunstmaler, Düsseldorf — Blois, Haag — Laut, Lyon — Schu-

mann, Leipzig.

Europäischer Hof, Langgasse 32.

Lenz, Elberfeld — Kantorowicz, Fr., Posen —
Bach, Fr., Posen — Schmitz, Fri., Hagen —
Wulff, Plauen — Crusselt, Fr., Dreeden —
Loevy, Berlin — Maier, Hanau.

Hotel Faltaff, Moritzstrasse 16.

Leibig, Frankfurt. Frankfurter Hof, Webergasse 37.
Stenvers, Frl., Enschedi ... Müller, Frl.,
Hansover ... Meerbeck, Stud., Dortmund.

Hotel Fürstenhof, Somnenbergerstrasse 12 u. 12 s.

Beselau, Fr., Paris — Wallach, Fabrikant m.
Fam. u. Bed., Paris — Codenberg, Frl., Joensum.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Dietze, Fr. u. Frl., Leipzig. Hamburger Hof, Taunustrasse 11, Mommer, Rent m. Fr., Barmen.

Hansa-Hotel, Nikolasstr. l. Ebel Postdirektor, Sigmaringen — Mosebach Fr., Köln — Ditermann, Barmen — Richter,

Hotel Happel, Schillerplats 4. Bach, Charlottenburg - Krebs, Duisburg, Hotel Prinz Heinrich, Bärenatr. 5. Holtermann, Fr. Dr., Ahlen \_ Kerkmann, , Ahlen \_ Kerkmann, Fr. Dir., Ahlen.

Hotel Hohensollern, Paulinematr, 10. Zollikofer, Buchdruckereibes, St. Gallen — Beyer, Bent, m. Fr., Pollnow — Volkmann, Frl., Berlin — Volkmann, Fr. Amtsgerichtsrat, Berlin, Hotel Hollandischer Hot,

Eheinbahnstrasse 5. Kalenborn m. Fr., Elberfeld — Hesse, Remscheid — Harrisch, Frankfurt — Faber, Kgl.
Hof-Schauspieler, Frankfurt — Leonie, Breslau
— Rauch m. Fr., Frankfurt.
Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Platz L.

Mittelsten-Scheid m. Fr., Barmen - Rinke m. Fr., Gleiwitz.

Kaiserbad, Wilhelmstr. 42.

Beamisch-Bernard Oberst s. D., Halle —
Herold, Fr., München — Maier, Fr. Oberlandesgerichtsrat, München.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstr. 17. Parske, Direktor, Hamburg - v. Kulmiz, Stud., Saarau,

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Nordlander, Fr. Rent., Kristianstad \_\_ Magnie, Konsul, Stockholm, Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8.

Bauer, Hamburg.

Hotel Krug, Nikolasstr. 25

Suren, Winterberg — Winkler, Horchbeim —
Jüries, Hamburg — Haupt, Mühlhausen — Dill,

Weidenhahn. Hotel Mehler, Muhlgasse 7. Sandkuhl, Stabsarzt Dr., Leipzig.
Metropole und Monopol. Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Withemstrasse 6 u. 8.

Peters, Kand, jur., Bonn — Lansberger m.
Fr., Glogau — Rings, Baumeister, Bonn — Le.
win, Stettin — Endres, Köln — Pappier, Bankdirektor, Trier — Carré, Direktor, Amsterdam
Matl, Dr. med, Moskau — Riegel, Dekan, Poleh
— Kollmann, Fabrikant, Stuttgart — Koewig,
Komm.Rat, Finsterwalde — Lee, Fabrikant,
Stuttgart — v. Hagen, Moskau — Meyer, Hauptmann Bonn. mann, Bonn.

Hotel Minerva, Rheinstr. 9. Beyer, Pfarrer, Bunsen.

Hotel Nassau u. Hotel Cecilis, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmatr. v. Miklos, Exzell., m. Fam. u. Bed., Budapest Sampsen, Rent. m. Fam., Bed. u. Kurier, Denver — v. Landwehr, Gutabes., Schloss Hals — Hib-

ner, Komm. Rat m. Fr., Berlin — Pfeiffer, Kom-merzienrat, Düsseldorf — de Horwatt, Fr. m. Bed., Posen — Bauer, Komm. Rat, Stuttgart — De Witt-Butt, Rochester - Fischer, Komm.-Rat,

Hotel National, Taunusstr. 21. Simon. Fabrikant m. Fr., Berlin - Bacharach, Fabrikant m. Pr., München — Schneider m. Fam., Schwelm — Blumberg, Notar m. Fr., Libau,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Hoffmann, Buchdruckereibes., Wolgast \_\_\_\_\_ Haenlein, Fr., Hof i. B. \_\_ Jaeger, Dipl.,Ing. m. Fr., Bergeborbeck.

fictel Nonnenhof. Kirchgasse 15. Sörgel, Hamburg — Weidig, Giessen — Beck-mann, Oberleut., Leipzig — Uhland, Postdir., München — Dallmeyer, Rent., München — Haim, Fabrikant, Manaheim.

Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Cliboy, Fr. Grafin m. Fam. u. Ersieherin, Pe-

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Bambus m. Fr., Berlin — Lewig m. Fr., Ham-burg — Itzig m. Fr., Berlin — Herrmann, Ber-lin — Casparius, Berlin — Fuchs, Stuttgart, Hotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28-30. Privathotel Petri, Taunusstrasse 43. Laurent, Dr. med., Baden,

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Weinziehr, Fr., Berlin — Schmidt, Fr., Berlin, v. Stackelberg, Graf m. Bed., Isenhof — Worswick, Pfarrer, England - Worsley Wors-wick, Fr., England,

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Pychlau, Rent. m. Fr., Riga — Wolf m. Fam., Hamburg — Baronin v. Michels, Fr. Geheimrat, München — Heufeld, Magdeburg. Hotel Ouisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Werner, Fr. Rent., Berlin — v. Trentini, Generalmajor a. D. m. Fr., München — Bahlsen m. Fr., Hannover — v. Westerholt, Graf, Hön-

Hotel Reichahof, Bahnhofstr. 16. Bertram, Gutabes, m. Fr., Siegen — Seller, Sekretär m. Fr., Neukirchen — Schaeren, Dr., Interlaken — Hohenfels, Frl. Schauspielerin, Chemnitz.

Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16-13. Garn, Ing., Strassburg — Priester, Schriftst. Dr. m. Mutter, Frankfurt — Wieland, Frl., Frankfurt — Weber m. Fr., Duisburg — v. Auer, Frl., Würzburg. Residenz-Hotel, Wilhelmstrasse 3 u. 5.

Hartmann Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Köln — Aufscher, Berlin — Müller, Offizier, Koblenz Chakler Bey, Kairo — Mermagen, Hefrat Dr. med., Herrenalb — Kronenberg, Fr., Ohliga — Eisenberg, Kiew.

Hotel Ries, Kranzplatz

Berger, Fr., Karlsruhe — Schulze, Geh, Redegierungsrat u. Vortragender Rat im Ministerium d. 5. Arb., Berlin — Ischmann m., Fr., Köngeberg — Etzold, Pfarrer, Gera.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, S u. 9. Siebel Düsseldorf — v. Boch m. Fr. u. Beo., Mettlach — Stewart, Lady m. Bed., London — Randebrock, Fr. m. Techter u. Ber., Haag — Notman, Fr. m. Bed., Newyork — Sternhagen, Fr. m. Tochter, Gothenburg — Kjellberg, Konsul a. D., Gothenburg - Honigmann, Fr. m. Bed.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Viek m. Fr. Spandau — Sebünemann, Ren-dant m. Fr., Stettin — Hauschild m. Fr., Berlin.

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 28. Behrendt, Dr. me d.,Danzig - Schaafhausen, Fr. m. Pflegerin, Breslau. Bendigs Eden-Hetel, Sonnenbergerste A.

v. Sauer, Fr. General, München — v. Froe-lieb, Fr. Rent., München — van Spreekees, Fri Rent., Arnheim.

Spiegel, Kranzplatz 10.

Müller, Dr. phil., Berlin — Mats., Fr. Amtsgerichtsrat, Köpenick — Wedel, Frankfurt — Birckman, 2 Frl., Helaingfors.

Hotel Tannhauser, Bahnhofstr. & Kanzler, Frankfurt -Winkelmann, Fr., Köln — Rosen Amsterdam. Hotel Union, Neugasse 7

Frei, Fabrikant, Stuttgart \_ Lühr, Berlin \_ Huckschlag m. Fr., Karlsruhe \_ Kelter m. Fr. Bremen \_ Kirchner, Altschweier,

Hotel Vater Rhein, Bleichstrasse D Pauly jr., Fabrikant, Schlüchtern — Kuhl-mann, Halstenbeck — Beck, Wöllstein — Jacobi, Ohren - Wintermann, Aachen,

Viktoria-Hotel u. Badhaus Wilhelmstr. 1.

Busiey, Fr. Geheimrat, Benn — Franken, Dr. med. m. Fr., Zutphen — Andersen, Columbus — Sherman, Pennsylvania — Haas, Direktor Dr., Mannheim — Seeligmann, Bankier, Karlsruhs — Reimers m. Fr., Texas — Siegert, Fr., Neuwied — Schneider, Fr., Neuwied — Sarauw, Dr., Mün-

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Raummüller, Höhr ... Vogel, Barmen ... Pitt, Zürich ... Schultheiss m. Fr., Dresden ... Haend-ler, Berlin ... Wahl, Brauereidirektor m. Tochter,

Augsburg.

Hotel Weins, Rabnhofstr. 7.

Früh, Gutspächter, Waldmannshausen
Greuling Diez. Eldt Hundsangen - Greuling Diez. Hotel Westminiter, Mainzerstr. 8. Reese, Rent., Kassel.

Hotel Wilheams, Sonnenbergerstrasse 1. Masbach, Rent, m. Fam. u. Bed., Mainz.

wissenschaftlich erprobtes, hervorragendes Desinfektionsmittel für Mund- u. Rachenhöhle,

## VERNICHTET DIE BAKTERIEN

in ihrer Entwicklung, zerstört damit die Ursache ansteckender Krankheiten, wie Influenza, Angina, Diphtherie, Masern, Scharlach u. s., und ist somit die beste Abwehr gegen Ansteckungsgefahr.

Formamint sollte deshalb in keinem Hause fehlen.

Erhild, in den Apotheken u. Drogerien in Original-Fisschen & M. 1.75 Man achte genau auf den Kamen "Formamint" auf Etiketten u. Tabletten und weise Nachahmungen zurück. Broathuren kontenfrei durch Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

# Goetsieschiule, Offenbach a. Mt.

Militarberechtigte Brivat-Reals und Sandelofdule, verbunben mit Borichule und Benfionat. Brofpette burch bie Direttion.

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines

# eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, hat bas Recht, in umserer Sauptgeschöftisstelle, Mauritiusstrage 3, ober bei imseren Anzeigen-Annahmestellen eine Geatis Anzeige in Größe von

### 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "3u berunieten" — "D' gefuche" —
"su verfaufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden"
— "Stellen fuchen" — zu mierieren. Durch ensprechende Rachzahlung fann felbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben.

Bir Gefdafte und enbere Angeigen, die nicht unter borfichende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Bicsbadener General-Anzeiger Elmisblatt ber Ctabt Biesbaben,

(Bitte rods bestiich foreiben.)

# Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte

Betteinlagen per Meter von Mk, 1,80 bis Mk. 6.75.

Armtragbinden von 80 Pf. an.

Augen-, Nasen- und Ohren-Duschen und -Spritzen von 25 Pf. an. Augen: und Ohren-klappen und Binden. Badesalze, wie:

Kreuzuscher Mutterlaugen-Salz Strassforter Salz, Echtes Seesals, Kreuznacher Mutter-

Bade- and Toiletteschwämme in grösster Auswahl. Gummischwämme Ia. Qualität. Augen-, Mund- und Ohren-

Badethermometer

von 40 Pf. an. Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen von Mk. 2 .- an,

Bruchbänder von Mk. 1.80 an. Brusthütchen mit Sauger. Brustumschläge Halsumschläge Leibumschläge

gebrauchsfertig in verschied. Grössen von Mk. 1.— an. Klistierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn.

Klistierrohre aus Glas, Hart-und Weichgummi. Desinfektionsmittel,

Trinkröhren und Krankentassen von 20 Pf. an. Eisbeutel.

lichem Prüfungsschein von Mk. 3,- an.

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder. Frottier-Artikel

(Damenbinden) In. Qualität

Holzwoll-Unterlagen für das Wochenbett Hustenpastillen und

Glyzerinspritzen.

wie: Lysol, Lysoform, Karbol-wasser, Kreolin, Septoforma etc. Einnehmegläser und Löffel,

Fieber- (Maximal) Thermometer Mk. 1 .- an, mit amt-

in grösster Auswahl Gesundheitsbinden

per Dtz. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen v. 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistrümpfe in allen

Bonbons. Beste Ware!

Inhalations - Apparate von Mk. 1,50 an. Injektionsspritzen aus Glas und Hartgummi,

Irrigatoren, komplett, mit Mutter-Klistiers rohr, von Mk, 1.— an. Leibbinden in allen Grössen und Preis-

lagen, System Teufel und andere Fabrikate, von Mk. 1.75 an Wochenbettbinden

in verschiedenen Grössen von Mk. 3.00 an. Luftkissen.

rund und viereckig, in allen Grössen von Mk. 2.75 an. Massage-Apparate und -Artikel.

Medizinische Seifen, Milchpumpen von 75 Pt. an. Sämtliche Mineralwasser.

Mundservietten. hygienische, für Kinder. Mutterrohre aus Glas und Hartgummi Nabelbruchbänder.

Nabelpflaster und Flecken. Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen. Pulverbläser. Hygienische Handspucknäpfe aus Glas, Porzellan u. Emaille. Hygienische Taschen Spuckflaschen. Suspensorien,

gewöhnl., sowie Sportsuspen sorien in grösster Auswahl von 45 Pf. an. Taschen- und Reiseapotheken.

Turnapparate. Urinflaschen

männliche und weibliche von 80 Pf. an.

Verbandwatte. chemisch rein, sterilisiert und imprägniert.

Verbandstoffen.Binden wie: Cambric, Mull. Gaze, Leinen, Flanell, Ideal etc.

Brandbindan, Verbandgaze, Lint Guttaperchatafft zu Verbänden Billroth Batist u., wasserd. Mosettig Batist Umschlägen

Verbandkästen. sogen. Notverbandkästen. für das Gewerbe in verschiedenen Zusummenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen aus Gummi und Metali von Mk. 1,50 an, Leibwärmer.

Wundpuder, aseptisch Zimmer-Thermometer Zungenschaber.

Billigste Preise!

g)

Telephon 717. Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege Kirchgasse 6.



Rarioffel und Garten-Düngemittel 17753 Str.s und 10 Bid Cad 1.50 off. Carl Ziss, Grabenfir 30.

Hartmanns Schuhfohlen

find die beften. Machen Sie einen Berfuch in Dartmanns (18107

Sonbbesohlauftalten Roberfir. " Grabenfir. 9

# Eisenbahn-Sommer-Fahrplan 1909 (Fortsetzung).

Eltville - Schlangenbad.

Effeille ab: 0.200 7.207 9.24 11.25 1.14 2.32 3.55 4.525 5.529 6.42 7.487 5.29 D.401 Reuberf ab: 0.800 7.80+ 0.87 11.88 1.27 2.45 4.00 5.05+ 6.55+ 6.54

7.314 8.42 9.53+) Manenthal ab: 0.42\* 7.43+ 0.41 11.42 1.31 2.49 4.12 5.09+ 6.09+ 0.59

(478.0 8.46 8.46) Schlangenbab an: 6.55\* 7.56+ 9.54 11.55 1.44 3.02 4.25 5.22+ 6.22+ 7.12 7.48+ 8.50 10.10+)

### Schlangenbad — Eltville.

Schlangenbab ab: 7.05\* 8.00+ 10.18 12.05 1.50 3.08 4.55 3.55+ 6.44+ 7,554 9.05 10,101)

Manumibal ob: 7.19\* 5.13† 10.32 12.19 2.04 3.22 5.09 6.09† 6.59† 7.35 8.09† 0.19 10.30†)

Reuberf ab: 7.23\* 8.17+ 10.26 12.23 2.08 3.26 5.13 6.13+ 7.61+ 7.39 8.13十 9.23 10.34十)

Offpille an: 7.35\* 8.30+ 10.48 12.55 2.20 3.38 5.25 6.25+ 7.13+ 7.52 8.25+ 9.35 10.46+)

\*Rur Berffags. + Rur Coms und Feierfags. +) Sonne und Felerfage bom 30. Blat bis Enbe Miguit.

### Bingerbrück - Münster a. St.

Bingerbrüd ab: 1.04 1.18 4.36 5.03 7.05 7.45 8.23 10.01 11.56 12.13 12.50 1.17 2.30 2.50 3.03 4.41 5.30 7.03 8.40 9.40 10.15 11.25 Breastand (Bgd) ab: 1.24 1.45 5.12 5.38 7.42 8.20 8.41 9.25 10.36 12.11 12.40 1.28 3.18 3.17 5.17 6.04 7.41 9.00 9.50 10.57 11.50 Bab Münfter a. St. an: 1.30 1.52 5.10 8.44 7.40 8.26 8.47 9.32 10.43 12.20 12.55 1.45 3.24 3.22 8.23 6.10 7.48 9.07 10.05 11.03 12.65

### Münster a. St. — Bingerbrück.

Bab Münster a, St. ab: 2.06 2.24 5.49 6.38 8.42 9.19 9.33 6.41 10.20 12.02 1.04 2.44 2.48 5.24 6.28 6.58 8.05 7.54 9.04 12.00 Areugnach (Bab) ab: 2.14 2.31 5.50 6.46 8.49 9.27 9.40 9.40 10.27 12.10 1.11 2.51 2.58 5.32 6.36 7.05 8.12 8.17 9.12 12.11 Singerbrück an: 2.40 2.46 5.46 6.34 7.22 9.28 0.42 9.55 10.34 10.35 12.43 1.02 3.06 5.38 6.03 7.00 7.20 8.28 8.40 9.48 12.47

# Wiesbaden - Höchst - Soden i. T.

Wiesbaben ab; 4.20 5.14 6.12 8.30 9.15 11.15 11.46 1.08 2.15 2.36 4.25 2.33 6.00 7.14 9.13 19.22

Obdit an: 5.27 5.40 7.18 9.05 9.51 11.50 12.18 2.02 2.52 3.51 5.32 6.30 01 8:10 9:50 11:17

OBdit ob: 5.32\* 6.30 7.42 9.17 10.29 12.10 1.07 2.07 3.08 4.20 5.37 6.48 7.52 8.43 9.53 11.32

Zoben i, T. an: 5.484 6.52 7.58 9.33 10.50 12.55 1.23 2.23 3.24 4.40 5.53 7.04 8.08 8.50 10.12 11.48 \* Werthage.

### Soden i. T. Höchst Wiesbaden.

Coben i, I, ab; 4.53\* 5.59 6.59 8.05 9.39 11.10 12.42 1.32 2.30 3.34 4.50 5.59 7.39 8.15 9.08\* 9.22\*\* 10.38

Obaft an: 5.00 6.15 7.15 8.21 9.55 11.20 12.58 1.48 2.46 3.50 8.06 6.15 35 8.51 9.24\*\* 0.38 10.55

Podit, ab: 5.40 0.35 7.28 8.24 10.12 11.44 1.03 2.03 2.50 4.05 5.08 6.49 to 8.34 9.51 11.10

Birsbaben an: 6.42 7.27 8.07 9.04 10.50 12.23 1.40 3.04 3.28 4.43 5.43 7.40 8.47 9.05 10.50 11.49

\* Rur Berliagd. \*\* Sonniego, fowle am 20. 5. und 31. 5.

### Wiesbaden — Höchst — Königstein.

Wiesbaben ab: 5.30 6.40 8.30 9.15 11.15 1.08 2.15 3.55 4.85 5.53 7.03

886ft an: 6.30 7.28 9.05 9.51 11.50 2.02 2.52 4.30 5.32 6.30 7.35 8.12 Obdet ab: 0.38 7.45\* 9.18 10.18 12.10 2.08 3.08 4.38 5.39\*\* 6.50 7.53

0.42\*) 11.30 Mönigitein an: 7.18 8.21\* 9.50 10.56 12.51 2.40 3.47 5.18 6.15\*\* 7.31 8.32 9.33 10.15\*) 12.05

\* Sonn und Getertags. \*\* Werftags. \*) Im Juli und Muguft idglich. foult Conn- und Gelerlags.

# Königstein-Höchst-Wiesbaden.

Ronigstein ab: 5.03 6.40 7.50 8.30\* 10.00 12.12 1.20 3.07 4.12\*\* 8.40

6.54 7.55 8.581) 10.30 Oddit au: 5.47 7.18 8.22 9.03 10.37 12.53 1.56 3.47 5.15\*\* 6.13 7.34

32 0.32+) 11.04 Obfilt ab: 0.28 7.28 8.34 10.12 10.39 1.03 2.03 4.05 5.34 6.49 7.40 34 251 11.10

Wiesbaben au: 7.27 8.07 9.04 10.50 11.37 1.40 3.04 4.43 6.32 7.45 8.47 0.35 10.50 11.49 \*\* Werflags. \*) Im Juli und August idglich, fenft Conn- und Geiertags. \* Nur Gonn- und Grierlags. 4) Bierflags im Juli und August, fewie um 20. 5. und 31. 5.

### Frankfurt-Berlin.

Frenffurt (Sptb.) ab: 6.00 6.04 6.51\*) 7.38\*\* 8.50 0.58 11.02\* 12.08 12.40 12.57 2.52 8.55\*\* 4.35 4.52\*) 5.30\*\*) 5.45 6.51\*\*) 7.30\*\*) 7.30\*\*\*) 8.45 10.28 11.15 11.38

Caffel an: 9.35 11.52 12.51 3.28 3.44 4.10 6.36 2.04 8.03 11.58 12.06 1.54 2.52 5.10 Sanneber an: 2.12 12.23 6.21 5.06 9.02 7.50 11.50 11.40 3.22 7.30 11.14

Samburg att: 0.50 3.23 8.50 12.17 10.41 5.46 6.40 11.24 4.20 Bremen an: 5.41 4.22 9.50 7.50 11.16 1.58 5.55 9.57 4.22 Berlin (über Nordhaufen) an: 5.05 10.43 19.47 5.19

Bertin (Botsbam über Rreienfen): 6.00 8.56 3.13 11.42 7.54 8.15 Berlin (Friedrichstraße fiber Stenbal): 6.42 8.31 11.11 9.28 3.52 6.44

7.19 11.24 5.38 Dis Bab Bandelm. \*\* Bis Marburg. \*) Rad hagen und fieln über Bepoorf. . Die Giegen.

### Berlin - Frankfurt.

Berlin (Botsd, Babub.) ab: 9.09 10.00 6.55 11.45 8.55 11.30 8.58 Berlin (Friedrichftr.) ab: 7.35 6.38 8.14 4.29 8.33 Bremen ab: 11.59 8.16 8.07 19.38 8.19 13.56 11.53 Samburg ab: 8.04 11.04 11.48 7.17 9.20 12.28 11.09 Dannover ob: 11.57 2.18 6.30 5.32 10.33 12.42 12.50 5.45 4.45 Gaffel ab: 2.52 3.30 5.40 6.08 7.30 8.17 9.40 10.45 1.16 3.36 4.30 4.38 7.00 8.21# 11.06.

Brantfurt (Spib.) an: 6.11 6.55 9.14\*\* 9.20 10.25\*) 12.17 11.10 12.32 2.13 1.13 4.20 6.56 7.05 8.51 10.18 10.32 10.23 4.46 10.11 Dis Gieben. \*\* Bon Gieben. \*) Bon Marburg.

### Nastätten - Braubach.

Raffätten ab: 5.20 7.30 8.00 10.40 6.10 9.10\* 11.00\*\* Edpreibemühle ab: 5.27 7.27 8.07 10.56 6.17 9.17\* 11.07\*\*
Wichlen ab: 5.35 7.40 8.17 11.03 6.23 0.20\* 11.10\*\*
Warienfels ab: 5.43 8.30 11.13 0.30
Chr ab: 5.51 8.43 11.19 6.37 Ebenmerich ab: 6.59 8.55 11.28 6.45 Eichbacher Weg ab: 6.04 9.00 11.31 6.48 Winterwerb ab: 6.08 9.04 11.30 6.53 Oberbachheim ab: 6.11 9.09 11.40 6.57 Dedicenhaufen ab: 0.16 0.20 11.47 7.05 Sinterwald ab: 0.25 9.32 11.56 7.12 Becheln ab: 0.31 0.40 12.03 7.18 Sellerund ab: 6.48 9.57 12.19 7.38 Silverhütte ab: 7.01 10.10 12.81 7.50 Braubad Reuth. ab: 7.07 10.17 12.38 7.57 Braubad (Rhbhf) an: 7.10 10.19 12.40 7.52 Berliags. \*\* Sonntags.

### Braubach - Nastätten.

Branbach (9150bf.) ab: 5.20 12.51 2.15 7.05\* 0.07 Braubach (Reuth.) ab: 5.23 12.54 2.18 7.08 9.10 Silberhütte ab: 8.30 1,01 2.25 7.15 0.17 Sollgrund ab: 8.44 1.15 2.37 7.35 9.29 Becheln ab: 8.44 1.41 2.57 7.35 9.29 Ointerwald ab: 9.10 1.51 3.01 8.00 9.53 Dachsenhausen ab: 0.18 2.00 3.12 8.00 10.00 Oberbachbeim ab: 0.21 2.00 3.15 8.12 10.03 Winterwerb ab: 0.24 2.14 3.10 8.16 10.07 Gidbadjer 29eg ab: 9:27 2:17 3:23 8:20 10:11 Wemmerich ab: 0:32 2:23 3:29 8:25 10:15 Oftr ab: 9:40 2:33 3:37 8:38 10:23 Marienfele ab: 0.48 2.43 3.45 8.41 10.30 Michlen ab: 7.45 9.58 2.54 3.54 8.51 9.35\* 10.38 Edneibemühle ab: 7.48 10.01 2.58 3.57 8.54 9.28\* 10.41 Raftatten an: 7.55 10.08 3.05 4.04 0.01 0.35\* 10.48

### St. Goarshausen - Nastätten.

St. Gearshaufen ab: 0.52 0.33 1.05 5.10 8.20\* 10.00\*\*
St. Gearshaufen Dafenb. ab: 0.57 9.38 1.10 5.15 8.25 10.05
Reichenberg ab: 7.08 9.40 1.21 5.26 8.36 10.16
Bogel ab: 7.27 10.08 1.41 5.42 0.02 10.36 Rieberwalmenach ab: 734 10.15 1.48 5.40 0.00 10.45 Raftatten an: 7.45 10.27 2.00 0.00 0.20 10.54

### Nastätten-St. Goarshausen.

Raftätten ab: 5.30 8.05 10.32 2.10 6.30 Rieberwalmenach ab: 5.43 8.18 10.44 5.23 6.43 Bogel ab: 5.44 8.26 10.52 3.32 6.52 Reichenberg ab: 6.10 8.42 21.08 3.48 7.08 St. Goarshaufen-Safenb, ab; 6.21 8.53 11.17 3.50 7.10 St. Goarshaufen an: 6.20 8.58 11.22 4.03 7.24 \* Berflage. \*\* Connings.

### Nastätten - Zollhaus.

Raftatten ab: 6.10 11.13 6.05 Polahaufen ab: 6.37 11.40 6.27 Römercaftell (Haltop) ab: 6.43 11.47 6.34 Bernbroth-Mettert ab: 6.55 11.50 6.43 Mittelfischach ab: 7.00 12.14 6.56 Kahenelnbogen ab: 7.21 12.26 5.12 7.05 Milenborf ab: 7.28 12.33 5.18 7.11 Maiblumenlai ab: 7.33 12.38 5.23 7.16 Sollenfels ab: 7.41 12.46 5.30 7.24 Mubershaufen ab: 7.47 12.52 5.35 7.30 Sollhaus an: 7.54 12.59 5.42 7.37

### Zollhaus - Nastätten...

Sellhaus ab: 9.10 2.50 6.10\*) 8.10 8.30 9.30 Sellbans ab: 9.10 2.50 6.104) 8.10 8.30 9.30 Mubersbaufen ab: 9.17 8.00 6.18 8.20 8.40 9.38 Soblenfels ab: 9.22 3.06 6.24 8.25 8.45 9.48 Paiblumenlei ab: 9.29 3.13 6.31 8.32 8.52 9.50 Milenberf ab: 9.34 3.20 6.36 8.39 8.59 9.55 Makenelnbogen ab: 9.40 3.38 8.59 9.10 10.92 Mittelfijdbad ab: 9.47 8.44 8.58 9.15 10.09 Rechestly-Reffect ab: 9.59 4.02 9.13 9.33 10.22 Römercaftell (Haltop) ab: 10.08 4.10 9.21 9.41 10.27 Holzhaufen ab: 10.13 4.26 9.35 9.55 10.29 Raftätten an: 10.30 4.45 9.54 10.14 10.58 \*) Werftags Kahenelubogen an 6.42

### Gießen-Ems-Coblenz,

Gießen ab; 4.59 9.56 7.20 8.10 10.00 12.10 3.13 5.04 5.56 9.18 Weblar ab: 5.16 6.11 7.38 8.24 10.29 12.29 3.33 5.22 6.10 9.37 Beilburg ab: 5.56 6.35 8.18 8.50 11.11 1.11 4.18 6.06 6.36 8.35\* 10.21 Ammenau ab: 6.14 8.34 11.28 1.28 6.24 8.58\* 10.40 Billmar ab: 6.27 8.48 11.41 1.42 4.52 6.37 0.11\* 10.51 Runtel ab: 6.33 8.54 11.47 1.48 4.58 6.43 9.17\* 11.01 Simburg an: 6.48 7.00 9.00 9.23 12.03 2.04 5.14 6.58 7.07 9.35\* 11.17 Simburg ab: 5.15\*\* 6.51 7.12 9.27 9.51 12.11 2.09 4.18\*\* 5.21 7.02 7.10 9.40\*\* 11.24

Diez ab: 5.22\*\* 6.57 10.00 9.33 12.18 2.17 4.25 5.29 7.23 7.16 9.67\* 11.38 Rechingen ab: 5.28 7.02 10.06 12.23 2.22 4.31 5.35 7.28 0.52 11.38 Obernhaf ab: 5.57 7.28 10.31 12.50 2.48 4.56 6.91 7.53 12.07 Raffan ab: 6.05 7.35 8.50\*\*\* 10.38 10.01 12.58 2.55 4.10\*\*\* 5.03-6.11 5.00 7.43 9.49\*\*\* 12.16

Daufenau ab: 6.13 9.97 10.45 1.05 3.02 4.18 5.10 6.18 8.07 9.57 12.84 (Sins ab: 5.50\*) 6.20 8.04 7.58 9.14 10.54 10.14 11.58 1.14 2.17 3.09 4.25 5.18 6.29 8.14 7.57 10.05 19.53 Rieberfahnstein an: 5.39 6.45 8.29 8.15 9.51 11.19 10.30 12.23 1.38 2.42 5.33 5.04 5.43 6.54 8.36 8.14 10.30 12.59

Bicebaben en: 8.23 10.21 11.28 11.41 12.39 1.56 2.51 6.42 6.58 8.25 10.08 11.21 1.25 5.17

Rieberlahustein ab: 3.42 5.43 6.47 8.35 8.18 9.52 11.22 10.44 12.35 1.42 2.51 4.10 5.09 5.50 6.58 8.45 8.28 10.43 1.04 2.50

Cobleng au: 3.50 5.51 6.55 8.43 8.27 10.00 11.31 10.52 12.44 1.51 3.00 4.15 5.17 5.58 7.06 8.53 8.38 10.51 1.13 2.58 \* Weilburg—Laurenburg, \*\*\* Ab Limburg, \*\*\* Ab Maffau, \*) MB Ems.

### Coblenz - Ems - Gieffen.

Gablens ab: 5.36 7.25 8.38 10.23 11.07 12.14 1.20 1.58 2.45 3.25 5.35 6.20 7.15 8.07 9.15 10.22 11.50

Rieberlehnstein an: 5.44 7.34 8.46 19.31 11.16 12.22 1.20 2.06 2.56 5.34 5.43 6.28 7.23 8.15 9.23 10.30 11.58

Biesbaben ob: 1.07 4.50 8.58 10.55 11.42 1.18 8.18 5.04 5.35 5.48 7.57 Richerfalmiftein ab: 5.58 7.30\* 8.53 10.50 11.15\*\* 12.35 1.35\*\* 2.27 2.57 3.35 5.52 6.32\*\*\* 7.30\* 8.36 9.25 10.42\*\*\* 12.01\*\* Em8 ab: 0.20 8.08 9.14 11.09 1.01 2.53 3.42 4.16 6.11 7.11 8.11 8.58

0.44 11.07 Daufenau ab: 0.38 8.16 0.19 1.08 2.89 3.68 2.22 7.18 8.17 9.05 21.14 Raffan ab: 6.44 8.21 9.28 11.20 1.16 3.08 3.55 4.30 6.22 7.25 8.24

9.14 11.22 Obernijof ab: 6.52 2.33 1.24 3.16 4.37 7.32 9.22 11.30 Nachingen ab: 0.25 7.21 9.57 1.51 3.42 5.02 7.56 9.40 11.58 Diet ab: 4.30\*) 6.31 7.29 10.02 11.46 1.56 3.48 5.08 6.51 8.03 9.54 12.64 Limburg an: 4.43 7.35 10.08 11.52 2.02 3.54 5.14 6.57 8.09 10.00

Limburg ab: 4.40 7.47 10.11 11.54 2.65 5.21 7.01 7.25\*\*) 10.37 10.24 Munfel ab: 5.00 8.04 10.25 2.21 5.57 7.13 7.43 10.53 Billmar ch: 5.12 8.10 10.31 2.27 5.43 7.10 7.40 10.88

Himmenau ab: 5.25 8.24 10.44 2.41 5.87 7.20 8.02 11.11 Beilburg ab: 5.00 5.46 8.44 11.02 12.27 2.50 6.16 7.44 8.24 11.29 10.57 Wester ab: 6.28 7.41 9.29 11.42 12.54 3.41 6.57 8.12 10.51 12.08 11.22 12.15

Wießen an: 6.45 7.56 9.46 11.58 f.07 3.58 7.44 8.25 11.68 12.23

\* Nieberlabnflein-Raffan. \*\* Nieberlabuflein-Ems. \*\*\* Nieberlabnliein-Limburg. \*) Dieb-Wehler. \*\*) Limburg-Beltburg.

### Niederwaldbahn (Zahnradbahn).

Bon Rübesbeim a. Ih. nach bem Rational Dentmal, Rübesbeim ab: 7.50 8.30 9.10 10.00 11.10 11.50 12.10 12.40 1.28 2.15 3.55 4.35 4.55 5.20 6.10 6.50 7.50 Rational-Denfmal ab: 8.10 8.50 9.26 10.15 10.45 11.30 12.10 12.40 1.00

1.45 2.55 3.85 4.15 4.55 5.20 5.40 6.80 7.10 7.45 8.00 Gehepreis: Muftrario und abtedris 1.55 d. Rinber unter 10 Jahren 80 %.

Son Mimannöhaufen nach bem Jagbichloft. Homannehaufen ob: 8.15 8.45 9.20 10.25 10.55 11.25 12.15 12.45 1.20 2.50 2.50 2.50 2.50 8.55 6.25 6.20 6.50 7.50, 5.45 4.27 5.00 5.40 8.35 7.65 7.45

Gagardian ab: 8.90 0.00 0.05 10.40 11.10 11.40 12.50 1.10 1.45 2.17 2.05 3.45 4.27 6.00 6.45 6.05 7.45

### Wiesbadener Straffenbahnen.

Maing begm. Edpierftein Biebrid. Bicobaben Rerotal Beaufite. Meroberg. Schierfiein ab: 0.45 7.15 auf 30 Minuten bis 10.15 10.45. Weings (Stadthalle) ab: 7.08 7.38 8.08 und fe fort alle 30 Min. ab Malus alle 71/2 Min. ab Meinufer bis 8.08 8.38 0.08 0.38 10.08 11.08 11.38 Samstagd. Countegs, 12.08 Countegs bis Biedrich.

Sauptbabnftof. Connenberg, Sauptbabnbaf ab; 7.43 und fo welter alle 714, min. Die 8.50 ufte, aus 15 Min. bis 9.50. Sonnenberg ab: 6.35 und fo weiter alle 71/2 Min, bis 8.40. Conns und Brierioge bis 11.45

Biesbaben-Donbeim. Mufeum ab: 6.11 und fo fort alle 71/2 SRin.

Dobbeim ab: 6.25 und fo fort alle 71.4 Win, bis 11:30. Sauptpost Erbenbeim. Sauptpost ab: 7.00 8.00 und fo weiter alle 20 Min, nad Erbenbeim, alle 15 Min, nad Langenbedplay bis 8.24 . Gennund Geiertage bis 11.00

Erbenheim ab: 7.22 und fo weiter alle 30 Min. ab Erbenheim, alle 15 min. ab Langenbertplay bis 8.32. Sonn- und Feierfags bis 11.02, 11.48 Non Schich ber Thenter Berftellungen werben befonbere Bogen nach

Main, über Biebrid-Oft, Beamfite, Gennenberg, Biebrid-Coisellein, Bufan-terle-Raferne, Ringtiede-Emferstraße und Unter ben Giben beforbert, Braufite-Reroberg ab 930 und fofort 1/4 fründlich bis 730 abends.

## Rheinschiffahrt.

### Köln - Mannheim.

Roln (Schingel) ab; 6.15\*\*) 6.56\*\*) 8.30\*\* 8.45\*\*) 10.18\*\*\* 12.00\*)
1.00\*) 2.00\*\*\* 3.008 6.00\*\*\*) 9.00888
Teta ab; 7.50 0.10 10.55 12.40 1.40 2.40 3.40 6.40, 9.40

Weffeling ab: 6.10 9.50 11.55 1.20 2.20 3.20 4.20 7.20 10.20 Вопи сп: 8.25 0.15 10.55 10.45 12.40 2.25 3.25 4.25 5.25 8.25 11.25 Вопи ср: 8.30 9.20 11.00 10.50 12.65 2.30 3.38 4.30 5.30 6.3088 8.30 11.30 Osobeeberg ab: 9.00 0.50 11.30 1.15 3.00 4.00 5.00 6.00

Stönigswinter ab: 6.15\*) 9.15 10.05 11.45 1.80 3.15 4.15 5.15 6.15 7.15

Suffref (Rhönborf) ab: 10.26 12.65 12.55 3.40 4.40 5.40 6.40 7.35 9.85 Slofanboed ab: 6.40 9.35 10.30 12.10 2.00 3.45 4.45 5.45 6.45 7.40 9.40 Unfel ab: 10.45 12.25 2.15 4.00 8.00 6.00 7.00 7.55 9.55 Slemagen (Reuenahr) ab: 7.00 8.00 19.00 11.00 12.85 2.30 4.15 5.15

Ling ab: 7.15 8.15 10.15 11.15 12.50 2.45 4.30 5.30 7.30 8.20 Enbernach ab: 8.25 9.30 11.25 12.30 2.05 4.00 6.45 8.45 Menwieb (Mengeborf) ab: 8.45 0.50 11.45 12.50 2.25 4.20 7.05 9.05 Coblenz an: 10.00 11.10 1.00 2.10 3.45 2.45 3.40 8.25 10.25 Coblenz ab: 7.15\*\*\* 10.10 11.50 1.05 2.15 2.50 2.50 8.45

Derlannftein (Stolgenfels, Ems) ab: 7.50 10.45 12.05 1.40 2.86 Braubach ob: 8.10 12.25 3.10 4.25 6.40 Pepharb ob: 8.50 11.35 1.05 2.30 3.50 5.25 7.20 St. Wear an: 9.50 12.35 2.05 3.25 4.55 6.25 8.20 St. (Boar all: \$30 12.35 2.05 3.25 4.56 6.25 8.20 St. (Boar alb: 6.30\*\* 9.55 12.40 2.10 3.30 5.00 6.30 Oberweiel alb: 6.50 10.15 2.30 5.20 6.30 Caub alb: 7.05 10.30 2.45 5.35 7.05 Badjarad) ab: 7.25 10.50 3.05 6.00 7.25

Nimannshaufen ab: 8.15 11.40 2.20 3.55 5.15 5.45\*\*\*) 6.50 8.15 Bingen an: 8.40 12.05 2.40 4.20 5.35 6.10 7.15 8.40 6.55 Bingen (Kreuznach) ab: 7.00\* 8.45 12.10 2.45 4.25 5.40 6.15 7.20

Mübesheim ab: 7.15 9.00 12.25 3.00 4.40 5.55 6.30 7.35 8.05 9.00 (Beifenheim (Marienthal, Johannisberg) ab: 7.30 9.15 12.40 4.55 6.45 7.50 8.20

Fr.-Weinheim-Ingelheim ab: 7.50 9.35 1.00 5.15 7.05 8.10 8.40 Eliville (Schwalbach, Schlangenbad) ab: 8.25 10.10 1.35 4.05 5.50 7.00 7.40 8.45 9.15

Rieberwalluf ab: 8.40 10.25 1.50 6.05 7.55 9.00 0.30 Biebrich (Wiesbaden) ab: 9.00 10.45 2.10 4.35 6.25 7.30 8.18 0.20 9.50 8.40 Mains an: 9.25 11.10 2.85 5.00 0.50, 7.55 8.40 9.45 10.15 9.00

Mains ab: 3.30 Rierstein ab: 4.35 Oppenheim ab: 4.45 Gernebeim ab: 5.55 23orms ab: 7.05

Mannheim-Lubwigshafen an: 8:20

\* Ben Bingen bis Mains bid 16. 9. einschl. \*\* Bon St. Goar bis Mains. \*\* Bon Coblens nach Mannbeim. \*) Bon Königswinter bis Mains. (Bon Königswinter bis Coblens bis einschl. 16. 9.) \*\*) Ben Noin nad Mains. \*\*\*) Sen Uhmannsbeufen nach Mains. (Aus Sonnund Seiertags.) † Bon Bingen bis Mains bis 16. 8. einicht. †† Bon sich von Bille bis St. Geor. †) Son Abln bis Ling. ††) Son Duffelberf bis Coblens (bis Abln nur hom 15. 7. bis 15. 9.) †††) Ben Abln bis Remagen. § Son Abln bis Coblens. §§ Son Bonn bis Ling. §§§ Bon Abln bis Rönigstwinder.

### Mannheim - Köln.

Lubwigshafen ab: 11.30++ Mannheim ab: 11.40 Worms ab: 12.25 Gernsbeim ab: 1.90 Oppenheim ab: 2.10 Rierftein ab: 2.90 Mains an: 3.10

Mains ab: 0.00\*\*\* 8.10\*) 2.05\*\*\* 9.30\*\*\* 10.00\*\*\* 11.00\*\*\* 12.30\*\*\* 2.00 \*\*\*) 3.00†) 4.00 6.00††† Biebrid (Biesbaden) ab: 6.25 8.30 9.25 9.50 10.20 11.20 12.80 2.35

3.20 4.20 5.20 Richerwalluf ab: 0.40 8.45 10.35 1.05 2.45 3.35 4.35 6.35

Gitville (Schwalbach, Schlangenbad) ab; 6.50 8.55 10.15 10.45 1.15 3.05 3.50 4.50 6.50 Fr.-Weinheim (Ingelheim) ab: 7.10 0.15 11.05 1.35 3.25 4.10 5.10 7.10 Geisenheim (Marienthal, Johannisberg) ab: 7.25 9.30 11.20 1.50 5.40 4.25 5.25 7.25

Rübesheim ab: 7.40 9.45 11.00 11.35 12.30 2.05 4.00 4.35 8.36 7.35 Bingen an: 7.50 9.55 11.10 11.45 12.40 2.15 4.15 4.46 8.45 7.45 Bingen (Streugnach) ab: 7.55 10.00 11.15 11.50 12.45 2.20 4.20 4.50 5.50 Ahmannehaufen ab: 8.05 10.10 11.25 12.00 2.30 4.30 5.05 6.00

Badjarady ab: 8.35 10.40 12.30 3.00 5.00 6.30 Gaub ab: 8.45 19.50 12.40 3.10 5.10 6.40 Oberwefel ab: 8.55 11.00 12.30 3.20 5.20 6.50 Estimetel ab: 2.10 11.15 12.15 1.05 2.35 5.35 7.05 Seppara ab: 2.50 11.50 12.50 1.45 4.15 6.15 7.45 Braubach ab: 10.15 12.15 2.10 4.40 6.40 8.10 Oberlahnftein (Ems, Stolgenfels) ab; 10.30 12.30 1.20 2.28 4.85

Cobiena on: 10.50 12.50 12.55 1.40 2.45 3.00 5.15 7.25 8.45 Gebiens ab: 9.15\*\* 10.55 12.55 1.00 1.45 2.50 0.65 5.20 8.50 

Remagen (Renenabr) ab: #.00 11.15 12.58 2.58 3.40 4.50 4.50 4.48 Hufel ob: 8.05 11.20 1.00 3.05 4.55 4.55 7.25 9.20

Relandeed ab: 8.15 11.30 1.10 3.15 3.55 5.05 5.10 7.40 9.30 Sonnef (Rhönborf) ab: 8.20 11.35 1.15 8.20 5.10 5.15 7.45 9.35 Spinigswinter ab: 8.30 11.45 1.25 8.35 4.10 6.25 6.30 5.15 8.00 9.45 Goesberg ab: 8.40 11.55 1.35 3.45 4.20 5.35 5.40 8.10 9.55 Henn an: 9.00 12.15 1.56 4.05 8.25 4.35 5.56 6.00 5.35 8.30 10.15 Soun ab: 9.05 12.20 2.00 4.10 3.30 4.40 6.05 5.40 8.35 10.20 Beffeling 9.40 12.55 2.40 4.50 6.45 9.15 10.55 Pera ab: 10.00 1.15 3.05 5.15 7.05 9.35 11.10

Stille en: 10.95 1.40 3.30 5.45 4.45 6.00 7.30 7.00 10.00 11.35 \* Bon Andernach Dis abin, \*\* Bon Coblens dis Abin, \*\*\* Bon Mains bis Abin, \*) Bon Mains dis Bullelborf vom 18. Init dis 18. September einicht, \*\*) Ben Bing noch Bonn nur Berflags bis 31. 08 einicht. \*\*\*) Bon Michig bis Cobleng pur Conne und Feiertags. I Bon Maing bis Uhmauns-bunfen nur Conn- und Gelertags, if Bon Lubwigshafen bis Unbernach. Bom

25. 08 ab eine Stunde früher. ift Bon Mains Dia Bingen Dis 16. 08 einfcl. +) Bon Ling Dis Roin (Taglich bis 31. 8. einfal.).

### Zu vermieten.

# Wohnungen.

4 Zimmer.

Binderftr. 20 ift die 1. Ct., 4 Sin., Ruche, 2 Rell, 2 Manf., fotort ju vm. (17880 (17830) Rarfite, 7, Belefit, 4 8. u. Bubeb. gu pm. Mab. 2. Et. (17762

3 Zimmer.

Bittherftr. 25, Sonneni., ich. 3: 8im. Bohn, bill., neu. Rah. 3. St. r. 17 868

Bischerftr. 29, 2 × 8 Zimmer u. Küche für 550 . fofort 20 derm 17836 Raf. Sout, b. Wagner.

Dolheimerftr. 68,1 Gt., eine fc. 3 3. 2B., ber Reugeit entipr. per et, ob. fp. Rab. b. Strob. (17832

Donbeimerftr. 68, 2 St. eine ich & S.B. ber Rengeit entfpr', jot. 3. vm. R. b. Strob. 17832

Donneimerftr. 81, Bob., icone Simmer: Bobnung fof. o. fpat. in vermieten. Räh. Dohheimer-fraße 96, 1. Stock. 17741 Behgergaste 33, 3 Zimmer u. Küche billig zu vernt. Räberes Kr. 31. (4601

Richtftr. 15a,3-B.B. i Bbb.,b. Reus, entfpr. einger.; zwei 433, R. Bad, Balf.u. Bub.; eine5 B. R. Bad, Bub.u. Balf.; Sith. eine23, u. eine 1 S., R. u. Abschl. issart p. verus. R. Luijenjir. 37, pt.

Berberftr, 2 g, schöne 3.3.23. in, reicht Komf, zu bm. Rah, im Bau ober Baubureau Göbenstraße 18. (17850

Bierftadt, Rathausftr. 4, ich. Bohn. n. 3 Zim.u. Kuche, Baff., n. Gas, für Bölcherri geeignet, josort ju vermieten. 17814 fofort ju vermieten. Rab. im Laben bafelbit.

Sonnenberg, Wiesbudenerftr.52, 2. 3 . Bim . Wohn. fortgugsh g. 1. Juli gu verm.

### 2 Zimmer.

Bleichftr. 19, 2-3.4B. fof. 3 v. 8337 Bellmundftr. 13, 2 Zimmer, Riche u. Reller fof. ju vernt. Rab. Borberd. 3. (4462 Rirdgaffe 49, Manf . 28., 2 B.u. R.

Rauenthalerfte. 5, Dittelb. 290bit., 2 Bint. it. Ruche auf L. Mai ju verm. 4565

Rheingauerstr. 7, Dachw. 2 Zim u. Küche n. Zub., im Glasabict. per sof. Näh. bas. 1. St. (17748 Eine 2-Zim. Wohn. Kuche, Speife-fammer u. Keller fof, ob. ip. 311 vm. Zu erfr. Ede Waldftr, 78, 1.

Wetberftr, 24, schöne 2-3,-23. mit reichl, Romf, 3, bm, Näh, im Bau ober Baubureau Gabenftraße 18.

### 1 Zimmer.

Belbfir. 23, 1 B. m. R. g. v. (18021 Rauenthalerftr. 5, Mittelb. Bobn., 1 Bim. u. Ruche auf fofort ju verm. 4566

Balramfir. 5, Dachw, u. Manf. fof. bill. gu berm. Bellrisftr. 33, 1., helle freundt. Manf. billig ju verm. 17800

Wellrigftr. 46

Manjarde zu verm, Germmige 1 Bimmer u. Ruche per fofort, und eine 2 Bim. u. Ruche, Dachft., Pr. mil. 23 M., per fofort ober fpat. 31 verm. Rab. b. Fr. Dausv. Schott, B. Sib., Bieteuring 12. 17709

### Leere Zimmer.

Rerotal, Billa bochberrichaftlich leere ober möblierte Bint, auch Stagen zu verm. Rab. durch die Exp. dieses Bl.

### Möbl. Zimmer.

Mbelbeidftruße 46, Gth. 1., gr. fcb. mobl. Bim. m. 2 g. Betten gu verm. S. B.

Bluderftraße 5, Dib. 2 L. Simmer mit gwei Betten gu permieten. Berberftr. 11, 2 r., icon mobl.

Manf. billig zu verm. (18101 Karlitr. 2, p., Schlafft. u mbl. 3.

Müllerftr. 1, eine sch. möbl. Mani. 3. vm. 12 Mf. monatl. (8963 Platterftraße 112, Schweizer:

garten. Schon möbl. Simmer n. a. Walbe, Berbindg. burch eleftr. Bahn, 2 Linien, m.u. ohne Benf. 3.mag. Pr. ju v. Rab. baf.

Cedanftrage 15, 3, erhalt junger Mann Roft und Logis

Gine Collafftelle

pu vermieten. 4599 Rab. Schulgaffe 4, Stb. 1. St. Porfitraße 13, Mittelb. 2 r., möbliertes Zimmer billig ju vermieten. 4512 Betfen, Rleiderichr. u. Rinder-betten 3 vf. Wellrigftr. 20, h. 2 r.

# Mietgesuche.

Mittwod

Bum 1. 3nli eine 2-3im. = Wohnung

gu mieten gesucht. Offert, unter Du, 308 an bie Erpeb. d. BL (17925

# Stellen finden.

Männliche.

3-20 M. dagl. f. Berf. jeb. erwerb b. Schreibarb., bangt. Tatigt. Bertretung w. Rab. Erwerbszentr. in Frankfurt a. M. Suche jum fofortigen Gintritt für mein taufen. Buro einen

# Lehrling

mit guter Schulbilbung, Gebn achtbarer Gitern. 83. Dranienfirage 33.

Chlofferlehrling gefucht.

Weibliche.

# Züchtige und zuverläffige Leute

jum Austragen von Beltungen, mittags von 12-2 Uhr bei bobent Lohn zum 1, Mai gefucht. Mel-bungen baldmöglichft 17811 Maurifiusfir. 8, Hih. p

für ein Spezialgeichäft in Butter, Gier und Raje gefucht. Antrutt fofort. Off. u. Pp. 326 an die Exp. d. Et. erb. 8351

Mabchen jum Raben gefucht Guften-Abeliffer. 12, p. (18077 Züchtige Büglerinnen werben fofort gefucht Bertramftr, 9.

2 tucht. Madden in Die Rudie fofort gejudit Belenenftrafe 3. Reftauration.

# Lehrmädchen-

ober Lebring aus guter Fomilie für mein Spezialgeichäft in Buro-mobeln und Schreibwaren gejucht. Borftellungen nur nachmittags. Berm. Bein, Rheinftr. 403

Lehrmabd, für Damenichneib. gef. Atabemie, Rirchg. 17,2 (18027 Brave Lehrmadden geg. fof. Bergit, gejudt Bigarettenfabrit Menes, Rheingauerftr. 7. (4595

### Stellen suchen:

Kaufmann

fuct per 1. Juli Position (evil. als Buchhalter). Guchenber ift g. Bt. Bertr, bes Chefs in einer Rol. Baren: Großh, und Raffee: Groß: Röfterei. Geft. Off. erb. u. Et. 329 a. b.Exp. d. BL(18123

Jung, Mann jucht Beschättig für Abenbftunden am liebsten in Schreibard, Geff. Off. u. Ps. 328 an die Exp. d. Blattes. (4597

### Hausverwalter-Stelle

fucht ein orbentliches, juverlaffiges Ehepaar, bier ober auswarts. Offerten unter Pm. 323 an bie Exp. diefes Blattes erbet (17818

Pflegerin

fucht Privatpflege bei leibenber Dame ober Herrn. Geft, Off. unt. Oz. 311 an die Exp. d. Bl. 18089

# Zu verkaufen.

Immobilien.

Echhaus, fehr rentabel, mit im norbi. Stadtteil frantheitshalb. billig ju verfaufen, Offerien unter Pr. 327 an

die Exped. d. Bl. Ri. Schwalbacherite, 8 zu berf.

Rab. Recotal 45.

Diverse.

# Achtung!

Ginige Taufend fraftige Gemufepflangen alle Gorten, gu billigften Breifen bat abzugeben Gartnerei &. Comeig Sochftrafie.

Bratenfett 311 verfaufen Statoteller. Moberne Rucheneinrichtung und Ruft. Schlafzimmer gu pert. Fraufenftrage 13, Schreiner

1 wenig gebr, Rugh. Betiftelle m. Kapof u. Stahlmatr., 1 Küchens einrichtung zu vf. Frankenftr. 13, Schreinerwerkftatt. (8323

Reighretter u. Reifigeng billig ju vert. Bellrigftr. 26, D. 3, (8358

Federroliden, 15-18 Bir. Tragfr, Handrollden paff. für Möbelgeich, Sandfarren, mit und ohne Feb., bill 3, vert. Feldfir. 19.

3 w. gebr. Federrollen, 1 n. Schnepfarren, 1 Gießwagen (f. g. a. Jauchemagen (3. gebrauchen) preisw. 3u-verk. 7833 Bücher, Werberfix. 8.

Gebr. Mehgerwagen ju vert. Rab. Frankenftr. 6, part. (\$364 2 neue Federrollen, 30-60 Str., bill. ju vert Bierftadt, Biesbabenerfir. 1. (18095 Neue u. gebr. Wederrolle 311 verf. Porffiraße 13. (8083

Adolfstrasse 8, 2. Redert, ju vert. 1 Berren: Ung., Rinberfieid, u. Schube f. Mabch, v. 12-13 u. 63., besglengleinderm,

### Motorrad

4 PS. frang. Marte zu 250 Mt.

Connenberg, Biesbadenerftr. 52, 2, fortungsh. Dien, herb. Gas-foch. Badewanne u. Möbel bill.

Rahrrad für 15 Mart ju verfaufen, Connenberg, Wies-babenerstrage 37. 4589

Abbrud Mideleberg 28 find Fenfier, Thren, Treppen, Baus n. Brennholz, 10-15000 Dach-ziegel billig abzugeben. Raberes am Abbruch ob R. Auer, Emferftraße 50, 2. Tel. 2675. (18081

1 Danbfarren, 1 Rartoffelwage. 1@ffigtiid, verich.Reale foi, b. 2, vt. Gut erh. Doppelip.-Wogen, I Sinterpflug u. 1 Ziehfarren bill. ju verf. Marfir. 14. 18111

Pferdemift Leffingftraße 9. abzugeben

# Sie inferieren

Min: und Berfaufe jeder Mrt am beften

im Wiesbadener General = Anzeiger.

2016 Mbomment foftet Gie Die 3-zeilige Anzeige nur 15 Pfennig Ginfdreibgebühr.

# Kaufgesuche.

Koule Piano. Diff. u.J.D.18706 hauptpofft. (18097

Frau G. Sorn aus Roln, Freitag, ben 30. April in Wiesbaben Sotel Ginborn, 1. Etage, Bimmer Dr. 4. 8376

## Kapitalien.

Berlin 132, Bille Miances ftrage 67. Rudporto. B 12

### Gefunden. Bugelaufen

ein fleiner, schwarzer Hund Leberberg 1. 8367

# Verschiedenes. Achtung!

Wiesbadener Fleisch - Halle

Solange ber Borrat reicht, offeriere ich jebes Bfund Ralbfteift ohne Musnahme ber Stude au 62 Bi. ferner empfehle ich Bindfieifch zu Tagespreisen pr. Pfd. 50 Pf. Hüfte, Lenden, Moastbraten p. Pfd. 54 Pf. 17675 b. 34 Bf. 17675 Rur Alleinverfauf bei

Anton Siefer Hermannstrasse 3.

Glanzölfarbe Pfd. 40 Pf. Rilo Bernfteinlad 1.50 off. Carl Ziss, Grabenftrage 30, (17753











GingerinfdmierfeifeBib. 1995. Soll. Bollberinge St. 6 Pf. Conip. Matjesberige St 10 Pf. Frinft Salatol Sch. 40 u. 50 Pf. bei 5 Choppen u. mehr37 u.45 Bf B. geft. Pfeffer-Pid. 1.10 M. Rofinen, Korinthen u. Manbeln. Buder geft. Bfb. 21 Bfb. Burfelguder Bfb. 23 Pf.

Altstadt Konsum 31 Mengergaffe 31. (17753

Reue Regelbahn noch einige Lage frei. 3um Moler", Babnb. Dotheim. 8287

Pflanzentübel Gottfr. Broel, (17912 Ellenbogengasse 5. Zel 2526

Edubreparaturen fchuell. gut und billig. 3. Coneider, Michelsberg 26.

Strauffeberm Manufaffur

Blanck

Friedrichftr. 29, 2. Ct. gegenüber b. DL Geift-Bofpig. Frühjahrs-Neuheiten

Federn u Reiher Blumen, Strohhüte Borden, Hutbesätze Boas u. Stolas etc.

Detail zu Engrospreisen,

Kinderwagen-Verdecke merben neu bezogen. (83. 2Bortbitrage 10, Sattlerei.

Aepfel 8235 10 Pfb. 1 Dif. Cebanfir. 3. M. Schweiblicher

Maffeur ber Oristrantenfaffe, empfiehlt fich ben Mitgliebern, Hygienische

m. Empfehl viel Abro-M. Enger, Berün MW., Priedrichstranse 01-

Stroh-Hüte Herren-Hüte Knaben-Hüte Herren-Mütsen Knaben-Mütsen

Schirme 17714 nur gute Qualitäten bei billigsten Preisen.

Lina Hering Ww. Wiesbaden, Ellenbogeng. 10

herrenw. w. gem. u. icon ge-



dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen nur die vorzüglichen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

Anleitung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.)

Ch. Hemmer, Lange.





Tapeten-Manufaktur Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr.9 Telephon 2618. — Reste zu Jedem Preis



18124

welcher feine Wohnung wechfelt, läßt jeinen Umgug beforgen burch bie Eilboten = Gefellichaft

Messenger Boys G. m. b. H. Zentrale: Coulinstr. 3.

Telephon 2575 und 4300 Unruf genügt, um sofort einen Boten mit Zweirad oder Gepad. Dreirad ju erhalten.

Bur Caifon empfehle mein großes Lager in

Markisendrelle

einfarbig grau und geftreift in über 40 verschiebenen Duftern und Qualitaten fowie in allen Breiten lagernb. Segelleinen

garantiert mafferbicht impragniert, für Zelte und Martifen, in ca. 10 verichiedenen Muftern vorrätig.

Veranden-Stoffe **Vorhang-Stoffe** 

in ben verschiedenften Muftern und Qualitaten in größter Auswahl,

Rupfen

(Bandbefpann Stoff), für Ausstellungezwede und jum Deforieren von Schaufenftern ic., 130 em breit, in 30 verschiebenen Farven am Loger, Mufter und Preife von obigen Stoffen fteben gu Dienften.

Harry Süssenguth

Bleichstraße Rr. 6. Ede Hellmundstraße Parterre, I. u. II. Gtage. 178 Zelephon 2706. Telephon 2706.

## Amtliche Anzeigen.

# Zwangsverfteigerung.

Mm 12. Mai 1909, vormittage 9 Uhr, werden an Berichtsftelle, Bimmer 60, Die den Cheleuten Spegereihandler August Wilhelm in Dotheim gehörigen Liegenicaften in Dogheimer Gemarfung :

1. a) Wohnhaus mit hofraum und hausgarten, b) Scheune und Stall, e) Baidtliche, Reugaffe 24, groß 2 a 21 qm mit 318 Darf Gebandefteuernuhungswert ;

2. Bausgarten, Reugaffe, groß 1 a 82 qm; 3. Ader auf dem Steinfippel, 19 a 33 qm groß;

4. Weingarten auf der Judenfirich, 1 a 50 qm groß; 5. 2 Meder in den Untergarten und an der furgen Beil, jufammen 1,29 a groß;

6. 3 Biejen an der furgen Beil, gufammen 3 a 31 qm groß; 7. 2 Biejen, Cauriffel, 2. Gewann, gufammen 3 a 48 qm groß

öffentlid zwangsweise verfteigert. Biesbaben, ben 4. Diara 1999.

Roniglides Umtegericht 9.

Mittwoch

2m 18. Juni 1909, nachmittage 31/, Uhr, wird durch das unterzeichnete Gericht in dem Rathaus gu Biebrich das dem Profeffor Beter genannt Baul Gauerwein ju Mundjen gehörige Grundftud: Wohnhaus mit Ruchen-anbau, abgefondertem Seitenbau, Abort, hofraum und Sausgarten Rheinstraße 15, groß 8,96 qm mit 2488 Mk. Gebäudesteuernugungewert gwangeweife, berfteigert.

Biesbaden, den 22. April 1909. 17611)Roniglides Umtegericht, 9.

Breitag, Den 30. April 1909, vormittags 10 Uhr, versteigere ich als Pfanbverfauf im

# Möbelheim, Marienftr.

Balteftelle ber elettrifden Stragenbahn Infanterie-Raferne : Gine hochelegante Salon: Ginrichtung, Mahagoni, eine hochelegante Rototo. Ginrichtung, eine Speifegimmer. Ginrichtung, Giden.

1 Rlavier, 1 Rlavierjeffel, Lampen, eiferne Betten, Lufter, einzelne Gofas und Geffel und bergl. mehr.

Dieren anichließend versteigere ich zwangsweife:
3 fomplette Schlafzimmer, 1 Bertifo, 1 Rüchenschrant, 1 Rinberpult, 2 Linoleumrollen, Garbinenftangen, 1 Ausziehtisch, 1 Kommobe, 6 Riften Porzellan und bergl. mehr.

Die Berfieigerung findet beflimmt ftatt. 2Bicsbaben, ben 26. April 1909.

Milert, Gerichtsvollzieher Raifer. Friedrich. Ring 10.

Am Donnerstag, ben 29. April er., borm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr beginnenb, verfteigere ich im Laben

### Grabenstraße 12

twangeweife gegen gleich bare Bablung :

1 Labeneinrichtung bestehend aus Schranfen, Staffeln, Thefe und Bult :

ferner Schuhmaderartifel aller Art als:

pirfa 130 Baar Lebericafte, 1 Battie Abtalleber, 2 Reite Coblicber, ca. 100 Baar Leiften, 6 Gode Holppinnen, 1 Partie Burften, Baientfnöpfe, Einlagefoblen, Barn, Schubcreme, Schubbander, Band, Schubnagel, Stiefeleifen und Trabtftifte, 1 Kopierpreffe, 1 Dezimalwage u. 1 Baltenwage in Gewickien. Berfteigerung bestimmt.

Wetting, Gerichtsvollzieher Rheinbahnftrage 2.

Morgen Tonnerstag, den 29. April er., morgens 91/2, und nachmittags 21/2 Ubr anfangend, verfteigere ich jufolge Auftrags in meinen Antionsjälen 8 Martiplat 8 nachverzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliar- und Haushaltungsgegenstände, als:

1 fompl, bell Rugb. Schlafzimmer-Ginrichtung, 1 fompl. mob. grune Ruden Cinrichtung, 2 Rugb. Rugb. 1 Batent. Gasbabeofen mit Babewanne, 8 fompl. Rugb. u. Mabag. Beiten mit Roghaarmatragen, 3 ein- und zweititr. Spiegelichrante, großer Dabag.-Rleiberichrant, Baichfoutmoben und Rachttifche mit Marmor, 3 Rugh. Bifetto, 3 Rugh. Bertitos, 1 Rugh. Salons ichrant, eleg. Eichen Berrenichreibtijch mit hobem Auffan und polf. Bücherichrant, Eichen Diplom Schreibtijch, 2 Rugbaums Tamenidreibtiide, Ausgieb, runde, ovale, vieredige, Spiel-Ripp-n. Blumentiide, 3 Dpd Giden Speifegimmerftuble, Rugo. Gold u. ichwarze Spiegel mit Trumeaus, Rugh Kommoben, 1 Salongarnitur, beit. aus Sofa u. 4 Seljel m. Bluichbezug, 1 Salongarnitur, beit. aus Sofa u. 4 Sehel in. Plauchbezug, Diwans, Sofas, Ottomanen, Boliterfeilel, Kleiderständer, Honduchhalter, Staffeleien, Regulateur, Etageren, febr gute Celgemalde, Bilder, große Bartie echte Berfer Kelims, Teppiche, Borlagen, Portièren, Plumeaus, Kipen, Roßhaarmatraben, 1 photogr. Apparat, 2 Damen Jahrrader, 1 Derrem Jahrrad. 2 Rähmaschinen, 2 Waschmangel, Lüfter für Gas und elestr. Licht, Kerzenlüster, Dänger u. Stehlemangel, Derrem Ges und elestr. Licht, Kerzenlüster, Dänger u. Stehlemangel, Derrem Ges und elestre Gernie. Glas. Porzellan, Rippe und lampen, Gg. u. Raffee Service, Glas, Borgellan, Ripp: und Deforationsgegenftanbe, Mener's Ronversations-Legifon, neueite Musgabe, Babeofen für Roblenfeuerung mit Banne, 1 Marfife, Bafchgarnituren, Ruchen und Rochgeichirr und bergl mehr meiftbielend gegen Bargablung.

# Bernhard Rofenau, und Zagator,

3 Marttylat 3

Fleisch von 1 Ochjen, 1 Rind (50 Pf.), 1 Ruh (35 Pf.), 2 Küben (25 Pf.), 1 Kalb (35 Pf.), 3 Küben (25 Pf.), 1 Kalb (35 Pf.). Fleischhändlern, Mehgern, Wurftbereitern ist der Erwerd von Freidanksieisch verdoten, Gastwirten u. Kofigebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestatiet. (8375 Stadt, Chlachthof Berwaltung.

Blumenpavillen

Anlegen, Unterhal-ten von Gräbern

Trauerdekorationen

in besten Ausführungen,

Trauerkränze, Topfpflanzen,

Gartnerel:

Frankfurterstrasse 122,

Blumenladen: Mauritiusstrasse 9.

Telephon 3035.

Brömser

# Nachruf!

3m Alter bon 63 Jahren verftarb nach furgem Rrantenlager an den Folgen einer Lungenentgandung der Taglobner

# Herr Frik Birk aus Sonnenb

Der Dahingeichiedene tonnte noch im verfloffenen Monat bei guter Gefundheit fein filbernes Arbeitsjubilaum begeben. Direftion und Ditarbeiterichaft betrauern in dem Beimgegangenen einen allzeit fleißigen und treuen Arbeiter von gutem Charafter und werden ihm fiete ein ehrendes Undenten bemahren.

Biesbaden, den 28. April 1909.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.= G.

# Schokoladen - Haus Hoffmann

Neu eröffnet - Michelsberg 22

Gutes Spezial - Geschäft in Schokolade und Konfitüren

Versüße dein Leben!

Essen Sie Schokolade! Schokolade ist nahrhaft und gesund!

### Zurückgekehrt:

### Dr. Grimmel

Spezialarzt für Hautkrankheiten Langgasse 8, Eingang Gemeindebadgässchen.



Anzahl. Mk. 15

Anzahl. Mk. 25

Kinder-

u. Sportwagen

Anzahlung von

5 Mk. nn.

Herren-

Knaben-Anzüge

Anzahlung von

5 Mk, 1111.

Uamen-

Röcke, Blusen

Kostume etc.

Anzahlung

5 Mk.

im vorushmsten

**Kredit-Haus** 

Friedrichlfraße

17659

33.

fur Mk. 298

lle Rufeemaren in Zannen Storb., Sols u. Burften-waren, Reife- und Zoi-letten-Artifel fiels in größler Musmabl billigft.

# Karl Wittich,

Emferftrage 2, Zel. 3531. Ede Schwalbacherftrage.

ein jartes, reines Weficht, roffges, jugenbirifdes Musfeben, weiße, fammeiweide Sant ift ber 28 unfc aller Domen. Mues bies erzeugt Die allein edite

### Stedenbierd. Lilienmild Seife

p. Bergmann & Co., Rades bent, a St. 50 Bl., bei : Rronens Apothefe, Biftor a Apothefe, Dof-Apothefe, Billh. Machenbeimer, Otto Lilie, G. Bornebl, G. 28. Boths Rachf., Ernft Rods, Rob. Santer, Chr. Tanber, Jafol Deinor, C & Allinatter Bioc. Gry Bernitein, Ferb. Meri, Rich. Cenb, Ab. Gaeriner, G. Roos Rachi., Th. Rumpf, Cb. Brecher, Carl Dremel, Doc. Megler, Reinbard GoetteL

### Allen Luckerkranken

teile aus Dantbarfeit unenigeltlich mit, wie ich and boffun lojer L'age gerettet und guderfrei geworden bin. 28. Dartwig, Schaff: ner, Choneberg Berlin, Apostel. Baulusfir. 32.

# Dankjagung.

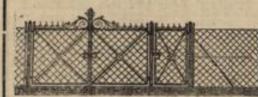
Bur bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem allgu fruben Sinicheiben unferes unvergeflichen, innigftgeliebten Batten und Baters

# Adolf Nagel

fagen biermit berglichen Danf. Befonderen Danf Beren Pfarrer Grein und allen, die ihn jur legten Rubeftatte begleiteten.

# Frau Nagel Wwe. und Kinder.

2Biesbaden, 27. April 1909.



# Urahi-Gewebe und

Ausführungen

Stacheldraht, Siebe, fertige Einfriedigungen sowie alle Drahtwaren. 18121

Ludwig Mager, Drahtgeflechte Wiesbaden, Hellmundstrasse 14. Telephon 2607.

# Fettleibigkeit und Korpulenz Belt Jahren bewährt von vielen Aerzten empfehlen Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin"

Besteht aus: Regebutten, Flieder, Linden je 10, Rafterft, Kamill je 2, Paveira, Lisbatickei, Busheebei, Warbholder je 2,5, Senues, eibir. Wolfstrappkraut
je 7, Buffainig, Altine je 4, Beidelbacen 3, Fasibacun 14, Wolfstranen 18 Teile.
In Karton à 1,50, 3.—, 5.— und 7.— III.

Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wienbaden: Taugus-Apotheke, Taunusa ., 10

### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biegbaben.

um 20. April bem herrichafts. biener Griebrich Gauermath e. C. Ariebrich.

Um 22. April bem Radendef &d. Dobm c. Z. Wilhelmine Maria. 11m 26. April bem Gefreife bei ber Lanbesbirettion Ebuntb Giert

8im 25, Mpril bem Bahnarbeiter Georg Emmerich e. G. Ebunto Billbeim Balthofar.

Buttenarbeiter Johannes Bud in Bollar mit Muna Motfchiebler in

Scineider Unbreas Rraus in

Bab Riffingen mit Gertrub Bommel in Bublingen. Bilbhauer Baul heinrich Gonelber in Dies mit Frieba Belene

Wielfer in Welba. Schanftolet Rillian Reller in Beilburg mit Frangista Edneiber

Majer unb Bataillons-Rommanbeur Chrift. Friebr. Otto Ming in Men mit Gettrub Luife Unna Bademann bier.

Bolifefreifte Muguft Balling bier mit Gerirub Bander in Liegnig. Gerichts-tiffeffor Dr. jur. Bilbelm Treber bier mit Greifn Frieba bon Chobin bier.

Bellbanbler Calomon Gotifcall in Thile mit Grieberife Rindoberg bier. Mehger Theodor Soun bier mit Benriette Fifther bier.

hilfelduhmann Dofar Bilbelm Michard Bachold in Granffurt a. M. mit Roroline Statharine Gmille Ber in Dellenheim.

Boltbete Baul Borner bier mit ! Glifabeth Bullmann bier. Stupferbuger Jafob Ropp hier mit Marie Röbler bier.

Min 21. Upril bem Togiebner Geory Schucharbt e. G. Johann. Mm 22. Mpril bem Griebhofauf. feber Beinrich Blum e. 2. Maria

2m 20. April bem Gifenbabnichaffner Louis Bed e. S. Johann

Mm 23. April bem Raufmann heinrich Jung e. T. Mertha Untoinette Briebn.

Obertellner Richard Breister bier mit Elifabethe Ratharine Genninger in Rullierisbaufen. Golbarbeiter Rael Glof in Grant-

furt a. 19. mit Belene Rittmeber Mebger Friebrich Spoffein Dier

mit Johanna Gdid bier. Bufdinelber Gugen Soubert bier mit Quife Mitter bier.

Bolfterer und Deforeteur Duge Ratter bier mit Luife Edbarbt in Eibelöhnufen.

Spengler umb Inftallatene Otto Lang bier mit Grieba Bauer bier. Mourer Bhiliph Bad in hagen

mit Mina Rramer bier. Montagen Infpetter Guftab Breger in Roln mit Couife Johanneite Jung

Lefomotivhilfeheiger Ainfon Ramp in Cherlahnftein mit Berta Unna

Röbler bafelbft. Mourer Unton Reis in Relfbeim mit Margarete Beder in Burges. Schreinermeifter Grang Linbader

bier mit Emilie Cellhaft in Ronigs-Raufmann Bernbard Rofenberg in Manubeim mit Anna hirfc bier,

Berebelicht: Rechtsanwalt Dr. jur. Beinrich Burgel bier mit Gertrub Biebemann

Rgl. Gianbedamt.

## Königl, Schauspiele Mittwoch, 28. April 1909:

114. Borftellung. 46. Borftellung. Mbonnement C. Zannhäufer mind ber

Sangerfrieg auf Wart burg. Sandlung in 3 Aufjügen von Michard Wagner.

Hermann, Landgraf von Thi-ringen Gerr Schwigler Tannhäufer, Herr Ralifch Wolfram von Cichenbach, herr Beiffe Wintel

Walter bon ber Bogelweibe, Biterolf, Serr Frederich Beinrich ber Schreiber, Berr Schuh Meimar bon Bweter,

(Ritter und Ganger.) Elifabeth, Richte bes Land-grafen Frau Ruller-Beit. Benus Fel. Deflöhl Ein junger Dirle Fel. Krämer Frl. Krämer Frl. Engest

Gbelfnaben Frau Baumann Frau Dobriner Thuringifde Ritter, Grafen und Ebelfeauen, Chelfnaben, altere u. füngere Bilger, Girenen, Rajaben, Bachantinnen.

Ort der Handlung im ersten Aft: Das Innere bes Sorfel-(Benns-)Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Fran Holda (Benns) Hof hielt, dam Thal am Auße der Wari-burg. Im zweiten Aft: Die Bartburg. Im dritten Aft: Thal am Buge ber Wartburg. Beit: Anfang bes breigehnten Jahrhunderts.

Dufifalifde Leitung: Derr Brofeffor Ghlar. Spielleitung berr Megiffeur Debus. Deforative Cinrichtung: Bert Sofrat Goid. Die Turen bleiben mabrend ber Onverture geichloffen.

Rach bem 1. und 2. Aufzuge fin-ben Baufen bon je 15 Minuten ftatt.

Abanderungen in ber Rollen-besehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten. Erhöhte Breife.

Anfang 7 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr. Donnerstag, den 29. April : 115. Borftellung 47. Borfiellung. Abonnement B.

Tiefland. Mufitbeama in einem Borfpiel und zwei Aufgugen nach . Guimera von Rub. Lothar. Mufit bon Gugen d'Albert. Anfang 7 Uhr. Erhöhte Breife.

# Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Rand. Bernipred. Anichlug 49. Mittwoch, den 28. April Dugendfarten gultig.

Fünfgigerforten gültig. Reubeit! Bum 31, Male: moral.

Romobie in 3 Aften bon Qub. wig Thoma. Spielleitung: Dr. D. Raud.

Brib Beermann, Rentner, Theo Tachauer. Lina Beermann, feine Frau, Gofie Schent. Effie, beiber Tochter,

Schwarzfopf. Abolf Bolland, Rommergien-Reinhold Hager. Rlara Bolland, jeine Brau, Libby Balbom. Dr. Saufer, Juftigrat,

Georg Rüder. Frau Bund, eine alte Dame, Hofel ban Born. Hone Jake Dobler, Dichter, Rubolf Bartek.

Grl. Roch Binneberg, Ra-Theodora Borit. Otto Basner, Gamnofial-Gluft, Birthola. lehrer, Frbr. von Limbach, herzogl.

Boligeiprafibent, Briedrich Degener.

Boligeiaffeffor, Balter Zaub. Pabame Rinan be Sante-

ville, eine Bribate, Elfe Moorman. Breiherr Botho von Schmettau, gen. Fürnberg, ber-gogl. Rammerbere und Ab-jutant, Ernst Bertram.

Jojef Reifacher, ein Schreis ber, Billy Schafer. Betty, Zimmermadden bei Beermann, Celma Buttfe Robnbiener

Ludio. Repper, Willy Langer. Ein Schuhmann Rael Feiftmantel.

Ort ber Sandlung: Emile-burg, Dauptstadt bes Bergogtume Gerolftein. Der 1. und 3. Aft fpielen im Saufe Des Rentners Frib

Brermann, ber 2. Att fpielt im

Polizeigebäube.

Beit: Bon bis Montag Sonntag mittag abend.

Rad dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn der Borfiellung, sawie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 8. Gloden-

Rosiendsstang 6.30 Uhr. Ansang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, den 29. April abends 7 Uhr: Tugendfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungültig.

II. und letites Safispiel Irene Triesch vom Leifing:Theater in Berlin,

ober: Gin Buppenbeim, Schaufpiel in 3 Mufjugen von Benrit 3bien. Deutich von Wilh. Lange. Spielleitung: Georg Ruder. (Erhöhte Breife ber Blage)

# Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Dans Wilhelmh. Mittwoch, den 28. April

Die beutiden Rleinftabter. Luftfpiel in 4 Aften von Mug. von Sconebuc. Spielleitung:

herr Diektor Bilhelmp.
Perf on en:
herr Rifolaus Staar, Bürgermeister auch Oberältester zu Krähwinsel Conrad Lochmse Frau Unter-Steuer-Ginnehmerin Staar, seine Mutter

Lina Tölbte Sabine, seine Tochter Clotilde Gutten Gerr Bige-Kirchen Borfteber, sein Bruder, ein Gewürg- framer Ludwig Joost Framer Ludwig Joost Fram Ober-Floß- und Ficht meisterin Brenbel

Gran Stabl:Atgife.Raffe: Schreiberin Morgenroth Runi Glement

(zwei Muhmen) herr Baus, Berge und Weges inspeftors. Substitut Spers ling Alfred heinrichs Heinrich Reeb Rlaus, ber Ratsbiener Rutt Ribber

Gine Dagb Margarethe Malich Die Ggene ift in ber fleinen Stabt Krabwintel. In ben erften brei Aften ein Binuner in bes Burgermeifters Daufe. Im letten All bie Strafie vor bem Saufe. Raffenöffnung 7.80 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 29. April abends 8.15 Uhr: Bum 5. Male:

Lamm und Lowe's luftige Brautfahrt. in brei Aften bon 3. Rruger.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 29. April.

Morgens 11 Uhr: Konzert des Walhalls-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ouverture z. Op. "Der Wildschütz"

2. Amoretten-Inter-Schmeling mezzo Vorspiel zum

III. Akt zu "Kuni-4. In der Zaubernacht, Walzer Komzáck

5. Phantasie aus der Oper "Lobengrin" R. Wagner 6. Hohenzollern-Schöppe. Marsch

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister

Hermann Irmer. 1. Ouverture zu "Preciosa" C. M. v. Weber Preciosa 2. Menuett, op. 14. J. Paderewski 3, Chor und Arietta

aus der Op. "Romeo und Julia" Ch. Ch. Gounod Klarinette-Sole: Herr R. Seidel.

4. Dividenden, Walzer Joh. Strausn 5, Russisch, Fantasie

F. Kücken 6, Bacchanale, Ballettmusik aus der Op. Samson u. Dalila"

C. Saint-Saans 7. Potpourri aus der Op. "Die Stumme von Pertici" D. G. Michiele

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister H. Irmer.

L Festmarsch aus -Aennchen von H. Hofmann Tharnu' 2. Vorspiel nu

Odysseus 1 3. Adaglo nus der C-dur-Sonate, op. 2 L. v. Beethoven

4. Rondo capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn op. 14 F. 3 5. Fantasie aus der Op. "Carmen" G. Bizet 6. XII. Ungarische

Rhapsodie, D-dur F. Liszt 7. Fragment ans dem Manzoni-Requiem

8. Zwei spanische M. Moszkowski.

Abends S Uhr im kleinen Saale:

VI. Vortrag

der 10 Vortrags - Abende Selbstschaffender. (Dichter und Schriftsteller.)

Horr Offo Julius Bierbaum. Thems: Eigene Dichtungen.

> Eintrittspreise: 1.50, 8 .- und 4 .- Mk.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen

Stadt. Kurverwaltung.

Bente Abend 10 Uhr:

## Meiterer Künstler-Abend

Das glängende Programm. Big! Saitre! Sumor! Beiterfeit! Jubel! Stimmung! Conferenger: Carl Beingins. Rünftler-Kongert, (17768

# Scala=Theater

Bariete I. Ranges 3eden 1. und 16. Programm-Wechsel.

- Anfang 8.20, -- Conn: und Feleriags: 2 Borftellungen, 4 und 8 libr

# Blau-weißen

in verichiebenen Corten liciert in Baggonlabungen, Karren und Rorben franto, prompt und

Emil Köbig

Wiesbaben, Morigftr. Rr. 28, Fernfprecher 2813. (8067

Frühjahrs-Turnfahrt nach 3oftein, Saubental, Sühnerfirche, Gors-roth, Rieder-Auroff, Gidenhahn, Forfihaus bom Sügel, Rieder-Zeelbach, Riedernhaufen,

21bfahrt : 5.27 nach 3bftein. Bu recht gablreicher Beteiligung labet ein 18120 Der Borfiand.



Jahres-Haupiverlammlung.

Gerstattung der Jahresberichte. Wahl
der Rechnungsprüfer. Daushaltungsplan 1909/10. Freitjezung der
Mitgliederbeiträge. Wehl des Verstandes und Ehrengerichts. Bericht
über Kreiss und Feldbergfurntag. Berschiedenes.

E. H. No. 9.

genügt den Bestimmungen des Kranken - Versicherungsgesetzes. Meldungen zu jeder Tageszeit bei dem I. Vorsitzenden, Herrn H. Kniser, Wellritzstrasse 16, II. Der Vorstand.

# Anmeldungen

jur Beidnung auf bie neuen

4 % igen und 31/2% igen Anleihen bell

Deutschen Reiches und des Preußischen Staates

nehmen wir toftenfrei entgegen

Depositenkasse der Dresdner Bank in Wiesbaden.

# 31/2 00 und 400 Deutsche Reichsund Preussische Staats-Anleihe.

Wir nehmen Anmeldungen zu den Zeichnungsbedingungen für unsere Mitglieder kostenfrei entgegen.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Friedrichstrasse 20. 17883

# Billige reelle Weine. E. Brunn, Adelheidstr. 33 Telefon 2974. Herzegl. Anhalt. Hoflieferant. Gegründet 1857.

Rhein-, Mosel- und Rotweine von 60 Pfg. per Finsche ab; auch Bordenux, Süd-weine, Kognaks, Schaumweine etc. (17688 Einzelverkauf in Flaschen Adelheidstr. 33. 1

# Der grösste und vornehmste equestrische Circus, der je die Stadt besuchte.

Kein Reklame-Unternehmen, sondern reelle Darbietungen auf dem Gebiete der wirklichen equestrischen Kunste in höchster Vollendung!

OSCAR CARRE Nikolasstrasse, Bahnhof gegenüber.

Nur einige Tage!

Heufe Mittwoth, 28. April 1989, abends 8 Ubr:

# Gala-Vorstellung

mit einem hier noch nie gesehenen

Auftreten der besten Künstler und Künstlerinnen der Gegenwart.

Reiches Programm!

Rassepferde.

Personen.

Ausserdem dressierte Seelüwen

Mittwochs und Samstags 4 Uhr Extra-Vorstellungen mit ▼ ½ Preisen für Alle. 🖜

Sonntags 4 Uhr 1/2 Preise für KINDER.

Loge 3 M., Sperrsitz 2 M., I. Platz 1.50, II. Platz 1 M., Galerie 50 Pfg.

Vorverkauf bis 6 Uhr abends bei August Engel, Taunusstrasse 12 und Wilhelmstrasse 2.

Alles Nähere durch Plakate.

18070



# Apfelund Beeren-Kelterei Fritz Henrich



Telephon 1914 Blücherftrage 24 Telephon 1914 Rellereien : Bluderftrage 24 und Comalbaderftrage 7. Empfehle für Familienfestlichfeiten meinen

la. Speierling Apfelwein, fowie Diverfe Beeren und Rheinweine en gros und en détail. Preisliften und Proben gerne ju Dienften. Berfand nach auswärts.

Empfehle meinen großen, prachtvoll gelegenen Garten. ff. Speifen und Getrante. - Gigene Echlächterei 3. B.: Adolf Schmidt. 8286



Restauration &. Gemmer

Molecitrage 37. Morgen Donnersing; Metzelsuppe.